Zeitschrift: Fisio active

Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband

Band: 42 (2006)

Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FISIO

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

«VERÄNDERUNGEN FORDERN UNS»

Seit rund 200 Tagen ist der neue Zentralvorstand unter Leitung der Präsidentin E. Omega Huber im Amt. Die Präsidentin zeigt sich zufrieden mit der bisherigen Arbeit, kennt aber zugleich die Herausforderungen der Zukunft.

(pp) Frau Huber, wie fällt Ihr Fazit nach rund 200 Tagen an der Spitze des Schweizer Physiotherapie Verbandes aus?

E. Omega Huber: Sehr positiv.
Der Zentralvorstand hat die zahlreichen ihm gestellten Aufgaben mit ausserordentlichem Engagement angepackt. Die politischen Veränderungen fordern uns stark.
Der Rhythmus unserer Arbeit

wird zu weiten Teilen auch vom Rhythmus der Politik vorgegeben. Der Zentralvorstand hat sich zum Ziel gesetzt, zu agieren. Nur mit einer gezielten Vorbereitung können wir den politischen Herausforderungen gerecht werden.

Und wurden Ihre eigenen Erwartungen als Präsidentin erfüllt?

Huber: Ja. Ich bin zufrieden und sehr motiviert. Im Vorfeld habe ich natürlich gehofft, dass der neue Zentralvorstand sich gut zusammenfindet und eine Basis findet, um gemeinsam die gestellten Herausforderungen zu bewältigen. Als Präsidentin ist es schön zu sehen, dass dies so funktioniert, wie ich es mir vorstelle. Ein wesentlicher Punkt unserer konstruktiven Zusammen-

arbeit war mit Sicherheit, dass wir einiges in diese Basis investiert haben. Ein gemeinsamer Teambildungstag auf privater Ebene kurz nach der Wahl war meines Erachtens ein gelungener Startschuss.

Die beiden Säulen Bildung und Gesundheit bilden zusammen mit Marketing und Kommunikation das Haus der Physiotherapie. Ein Kunstprodukt?

Huber: Nein, keinesfalls. Das Haus der Physiotherapie ist in den letzten zehn bis zwanzig Jahren so gewachsen. Das Haus widerspiegelt die realen Welten der Physiotherapie sowie der täglichen Arbeit eines angestellten oder selbstständig tätigen Physiotherapeuten an einem x-beliebigen Ort in der Schweiz. Wir sind



Zentralvorstand an der Jahrestagung.



Das Haus der Physiotherapie beinhaltet die zentralen Aspekte der Physiotherapie

der Meinung, dass Bildung und Gesundheit die zentralen Aspekte der Physiotherapie widerspiegeln. Eingebettet in Marketing und Kommunikation bietet uns dieses Modell die Möglichkeit, auch in Zukunft Offenheit in Bezug auf neue Themen zu wahren. Es ist extrem wichtig, dass wir mit einem klaren Profil nach aussen auftreten, damit uns Politiker, Behörden und andere Leistungserbringer und die Versicherer als starken Partner in beiden Systemen wahrnehmen. Wir sind uns bewusst, dass wir uns hinsichtlich der Kommunikation nach aussen deutlich verbessern können.

Wo positionieren Sie die Physiotherapie im Schweizer Gesundheitssystem?

Huber: Entscheidend ist, dass jede/r Physiotherapeut/in unternehmerisch denkt, sich seine Gedanken zum Gesamtsystem macht und sich sowohl vernetzen als auch positionieren kann. Neben der Sicht des Einzelnen zählt auch die Sicht des Verbandes. Mir ist es ein Anliegen, dass die Physiotherapie mit einem gesunden Selbstvertrauen auftritt. Wir sind

nicht niemand. Unser Verband zählt mittlerweile 7000 Mitglieder. Das verleiht uns allemal eine gewisse Stärke. Eine Stärke, die wir in politischen Geschäften gezielt einbringen müssen. Dass dies möglich ist, zeigt etwa die Arbeit, die wir in der Bildung mit der Einführung der Ausbildung auf Stufe Fachhochschule geleistet haben. Unsere Arbeit stösst in der Politik auf grosse Akzeptanz.

RESPEKTABLER VERBAND MIT AUSSERGEWÖHN-LICHEN MITGLIEDERN

Die Unternehmerin Rosmarie Michel stellte bei der Evaluation der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes fest, dass diese für einen Verband arbeitet, der Respekt verdient. Hauptsächlich aufgrund seiner aussergewöhnlichen Mitglieder. An der Jahrestagung informierte der Zentralvorstand ausserdem über die Verbandstätigkeiten im Jahr 2005 und gab eine Vorschau auf künftige **Aktivitäten**

(bk) Die Evaluation der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes durch Rosmarie Michel ergab, dass die vorhandene Lösung angemessen ist. Die Effizienz und das Know-how der Geschäftsstelle sind sehr hoch, während die Kosten unterdurchschnittlich sind. Jede andere Lösung hätte für den Verband und seine Mitglieder einen grösseren Arbeitsaufwand und höhere Kosten zur Folge. Michel empfahl ausdrücklich, die jetzige Lösung beizubehalten und das Mandatsverhältnis zu verlängern.

Konstruktive Gespräche

Bei der Durchführung der Evaluation sprach sie mit allen involvierten Stellen: dem Zentralvorstand,

den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle und natürlich mit den Mitgliedern. Dabei stiess sie auf eine Offenheit und Kooperation, «wie sie selten zu erleben sind», sagte Michel in ihrem Referat. Dabei habe sie durchwegs sehr sympathische und aussergewöhnliche Menschen angetroffen.

Die anwesenden Verbandsmitglieder applaudierten den Ausführungen von Rosmarie Michel.

Dreams and realities

Nach 200 Tagen im Amt zeigte die Präsidentin des Schweizer Physiotherapie Verbandes, E. Omega Huber, in ihrer Rede auf, wo Unterschiede zwischen den Vorstellungen und Wünschen des Verbandes und der Realität vorhanden sind. Bei dieser Tour d'horizon streifte sie gesundheitsund bildungspolitische Themen. Sie erklärte, wo Handlungsbedarf besteht und welche Änderungen auf die Physiotherapie zukommen werden. So wird die Spitalfinanzierung neu geregelt. Ebenfalls ein aktuelles Thema ist die Aufhebung des Kontrahierungszwanges. Für alle Tätigkeiten wird die Qualität eine immer wichtigere Rolle spielen.

Angeregte Diskussionen

An den sieben Roundtables zu aktuellen verbandspolitischen



Eveline Bodmer führte die Diskussion zum Inhalt «Qualität: Kontrollinstanz für die obligatorische Fortbildung».



Am Roundtable von Beatrice Gross Hawk wurde über den Bereich Horizontale Vernetzung mit Bezug zu Managed Care diskutiert.

Themen diskutierten die Teilnehmenden lebhaft. Die Vorstandsmitglieder hatten die Möglichkeit, Sachverhalte und Ziele transparent darzustellen und ausführlich zu erklären. Ausserdem konnten sie wertvolle Hinweise und Anregungen der Verbandsmitglieder aufnehmen und in die Umsetzung einbringen.

Zahlreiche Aktivitäten

Mit dem Zwischenbericht gab der Zentralvorstand einen Rückblick über die bisherigen Tätigkeiten im laufenden Verbandsjahr. Seit der Delegiertenversammlung im April 2005 ist der neu zusammengestellte Zentralvorstand in verschiedenen Bereichen aktiv geworden. So hat sich der Zentralvorstand der Statuten angenommen, um sie den heutigen Anforderungen anzupassen. Er entwickelte verschiedene Konzepte zur strategischen Ausrichtung für die nächsten Jahre. Im Weiteren wurde das Marketingkonzept erarbeitet.

Im Sommer 2005 hat eine Delegation des Verbandes Tarif-Verhandlungen mit santé suisse aufgenommen. Diese sind noch nicht abgeschlossen und es können noch keine Aussagen dazu gemacht werden.

Erfolgreichere Verhandlungen dank Qualität

Anlass zu Fragen gab das Qualitätsmanagement, das ab 2006 eingeführt werden soll. Die Qualitätskontrolle konzentriert sich auf die Weiterbildung der Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten.

Schwerpunkte für 2006

Für das Jahr 2006 hat sich der Zentralvorstand Prioritäten in den zentralen Bereichen gesetzt. Im Bereich Bildung legte der ZV die Schwerpunkte auf die berufliche Weiterbildung und die Stärkung der Konsiliartherapeutin/des Konsiliartherapeuten. Im Mittelpunkt des Bereichs Gesundheit stehen der neue Tarifvertrag, Managed Care und die Qualitätskontrolle. Bei der Kommunikation will der Vorstand das Gewicht auf die Neugestaltung der Website und die Umsetzung des Marketing-Konzepts legen.

Bei den abschliessenden Wortmeldungen gab es Wünsche und Anregungen zur Neugestaltung der Website. Ebenfalls wurde die Energie, mit der der ZV die verschiedenen Projekte angeht und die Arbeit der Geschäftsstelle positiv erwähnt.

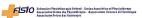
Kongress 21./22. April 2006 DIE KONGRESS-BROSCHÜRE IST DA!

(pb) Mit dieser Ausgabe der fisio active halten Sie gleichzeitig die Kongressbroschüre in Ihren Händen. Verpassen Sie es nicht, sich über das interessante Kongressprogramm oder über die pre-courses vom 19./20. April zu informieren und sich anschliessend gleich dafür anzumelden.

Die Kongressbroschüre enthält die Übersicht zu sämtlichen Inhalten dieser vier Tage und informiert Sie über das vielfältige Angebot des Kongresses: Nebst den vier Hauptreferaten zum Thema Schmerzmanagement erwarten Sie ParalleIreferate, Poster, Workshops, Meet the expert-Sessions und Produktevorstellungen. Die verschiedenen Angebote sind in Form von kurzen Zusammenfassungen (abstracts) in der Kongressbroschüre beschrieben. So können Sie sich schon im Voraus für den Kongressbesuch einstimmen. Zudem organisieren wir wie vor zwei Jahren eine grosse Ausstellung, an welcher Ihnen die neusten Produkte unserer Sponsoren und Geschäftspartner präsentiert werden.

Konnten wir Sie neugierig machen? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung mit dem Anmeldetalon in der Kongressbroschüre oder via www.fisio.org. Beachten Sie, dass Sie mit dem Earlybird-Angebot bis zum 28. Februar





2006 von günstigeren Eintrittspreisen profitieren können.

Nachfolgend stellen wir Ihnen einen weiteren Hauptreferenten vor (wir berichteten in der letzten fisio active bereits über Lorimer Moseley und Harriët Wittink), hoffentlich ein Grund mehr, im nächsten April nach Lausanne zu reisen und die Gelegenheit zu nutzen, Kontakte zu knüpfen und sich über den aktuellsten Stand in der Physiotherapie-Forschung zu informieren.

Dr. Louis Gifford

Louis Gifford erwarb 1975 seinen Bachelor in Zoologie und 1981 sein Physiotherapie Diplom in Sheffield, England. Anschliessend schloss er 1985 seinen Master in Advanced Manipulative Therapy an der University of South Australia ab. Von 1986 bis 1988 arbeitete er in Geoff Maitland's Praxis, bevor er 1988 seine eigene Praxis in Cornwall eröffnete. Louis Gifford ist nach wie vor in seiner Praxis tätig, was neben den häufigen Engagements als Referent und Autor in England und ganz Europa ein wichtiger Teil seiner Arbeit ist.

2001 erhielt er ein Stipendium der Chartered Society of Physiotherapie (Physiotherapie Verband UK). Louis Gifford ist im Vorstand der Physiotherapy Pain Association (PPA) und Autor von über 30 Publikationen und Buchkapiteln zum Thema Schmerz. Er schreibt momentan an einem Buch mit vielen praktischen Hinweisen zu verschiedenen Fällen zum Thema Schmerz.



Sabine Künzer, Erika Omega Huber und Pascal Besson, Projektleiter REKOLE H+, im Gespräch.

CHEFPHYSIOTREFFEN IN BERN

Am 10. November 2005 trafen sich rund 120 Chefphysiotherapeutinnen und -therapeuten zum alljährlichen Treffen. Sabine Künzer, Präsidentin der Kommission CheftherapeutInnen, führte durch den Tag.

Referenten von H+

(lin) Simon Hölzer, Projektleiter DRG und stv. Geschäftsführer H+, gab in seinem Referat einen Überblick über die künftige Spitalfinanzierung, im Speziellen über die Swiss DRG. DRG (Diagnosis related groups) werden in anderen europäischen Ländern bereits mit gutem Erfolg gelebt und erfreuen sich einer breiten Akzeptanz bei den Leistungserbringern. DRG sind laut Simon Hölzer ein sehr geeignetes Mittel um die Kostenexplosion im Gesundheitswesen zu stoppen. Durch die Abrechnung mit Fallpauschalen wird das Kostenbewusstsein gefördert, es wird nicht mehr Objekt-, sondern eine Fallfinanzierung angepeilt. Dadurch soll auch mehr marktwirtschaftlicher Wettbewerb in das Gesundheitswesen einkehren.

Anschliessend stellte Pascal Besson von H+ das Projekt REKOLE vor. REKOLE steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». Ziel des Projektes ist die Erstellung von zeitangemessenen und zukunftorientierten Richtlinien und Empfehlungen im betrieblichen Rechnungswesen. Pascal Besson antwortete in seinem Referat auf die folgenden Fragen: Wie definiert H+ Produktivität? Wie soll man gemäss H+ Produktivität messen? Wie stellt sich H+ zur VESKA-Studie? Wie



Annick Kundert und Emmanuel Hofer treffen letzte Vorbereitungen.

beurteilt H+ den heutigen Tarif in Bezug auf die Kostendeckung? Bis zu welchem Punkt muss die Physiotherapie kostendeckend arbeiten? Lesen Sie seine detaillierten Ausführungen auf www. fisio.org.

T-Pathways

E. Omega Huber und Thomas Gloor informierten über den Stand der Dinge der T-Pathways. Brauchte E. Omega Huber beim letzten Treffen noch das Bild einer Wanderung durch einen dichten Wald ist das Projekt T-Pathways nun schon eher vergleichbar mit dem letzten Abschnitt einer Gipfelbesteigung. Sie machte den Anwesenden Mut, am Ball zu bleiben so kurz vor Erreichen des Ziels.

Zum Projekt T-Pathways wird für den WCPT-Kongress 2007 in Vancouver ein Abstract eingereicht. Dies vor allem aufgrund der Erfahrungen aus dem WCPT-Kongress in Barcelona. Das damals gehaltene Referat über T-Pathways stiess auf enormes Interesse.

Informationen zur Fachhochschulausbildung

Zum sehr aktuellen Thema der Physiotherapieausbildung referierten Annick Kundert, Zentralvorstand, und Reto Zillig, Projektzuständiger Physiotherapie an der ZHW. Für die aktuellsten Informationen über die Physiotherapie Ausbildung an der Zürcher Hochschule Winterthur besuchen Sie die Homepage www.zhwin.ch.

DIALOG

BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG

Als Folge der neuen nationalen Bildungsgesetze, unter anderem der Teilrevision des Fachhochschulgesetzes und der Umsetzung der Bologna Deklaration, ist es für den Schweizer Physiotherapie Verband zwingend, dass die Fortund Weiterbildung in der Physiotherapie strukturiert und organisiert wird. Der Berufsverband sieht es als seine Aufgabe an, die Rahmenbedingungen dazu zu erarbeiten.

Der Bereich Bildung/Forschung hat dem Zentralvorstand im Sommer ein entsprechendes Konzept Fort- und Weiterbildung unterbreitet und an der Dezembersitzung die daraus entstandenen Folgeprojekte genehmigen lassen.

In der zukünftigen Fort- und Weiterbildung der Physiotherapie sollte es zwei verschiedene Angebote geben:

 a) bereichsspezifische Konsekutivmaster nach Bologna an den Fachhochschulen b) reguläre Fort- und Weiterbildung mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten und -ebenen wie Atteste, Zertifikate und Diplome.

fisio hat Gespräche mit den Fachhochschulstandorten aufgenommen zur Umsetzung von berufsspezifischen Masterabschlüssen. Das Ziel ist es, diese Master-Studiengänge gemeinsam anzugehen. Sie bauen auf einem Bachelor-Abschluss auf.

Eine wichtige Thematik ist die Möglichkeit, die jetzigen HF-Abschlüsse (auch die SRK-Abschlüsse) in einen FH-Abschluss mit Bachelor mittels eines Delta (Zusatzkurs/e) umwandeln zu können. Dazu fehlen aber zum jetzigen Zeitpunkt noch die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Bereich Bildung/Forschung ist dazu im Gespräch mit den verantwortlichen Instanzen.

Parallel dazu werden im Jahre 2006 Projekte ausgeschrieben, in denen es um den inhaltlichen Aufbau und Strukturierung der Fort- und Weiterbildung der Physiotherapie gehen wird.

Das erste Projekt ist der Aufbau einer Steuergruppe für die fünf geplanten Folgeprojekte des Konzeptes Fort- und Weiterbildung.

Die fünf Projekte sind:

Feinprojekt 5: Rahmenbedingungen der Fort- und Weiterbildung (Akkreditierung, Abschlüsse, Lehrkörper, Übergangssituationen) Das Feinprojekt 5 wird zuerst stattfinden, anschliessend die folgenden vier:

Feinprojekt 1: Fort- und Weiterbildung im System MSK (Muskuloskeletal)

Feinprojekt 2: Fort- und Weiterbildung im System IOG (Innere Organe und Gefässe)

Feinprojekt 3: Fort- und Weiterbildung im System NMS (Neuromotorik und Sensorik)

Feinprojekt 4: Fort- und Weiterbildung GP (General Practitioner, Allgemeine Physiotherapie, inkl. Pädiatrie und Geriatrie)

Wir möchten alle Mitglieder, alle Mitglieder der Groupes spécialisés und Kursanbieter, die in einem dieser Systeme spezialisiert sind, auffordern, sich bei der Ausschreibung der Projekte zu melden, damit sich die Fort- und Weiterbildung der Physiotherapie in eine zukunftsorientierte Struktur und Organisation, die den externen Veränderungen Rechnung tragen, entwickeln kann.

Annick Kundert

RESSORT BILDUNG: MITGLIEDER FÜR DIE STEUERGRUPPE PROJEKT WEITERBILDUNG **GESUCHT!**

Der Zentralvorstand hat anlässlich seiner Sitzung vom 2. Dezember 2005 entschieden, die Steuergruppe Weiterbildung zu bilden, die sich primär der Umsetzung des Konzepts Fortund Weiterbildung widmet.

(pb) Der Steuergruppe kommt innerhalb des Gesamtprojekts eine hohe Bedeutung zu. Sie koordiniert die Arbeiten aus sämtlichen Feinprojekten und erarbeitet die Inhalte des Feinprojekts 5. Die ProjektleiterInnen aus den Feinprojekten 1 bis 4 sind ebenfalls Mitglied der Steuergruppe. Nähere Informationen (Ziele, Auftrag, etc.) zum Gesamtprojekt und zum Feinprojekt 5 sind aus den jeweiligen Projektbeschrieben ersichtlich. Der Zeitbedarf beträgt zirka 12 Halbtage für das Gesamtprojekt, wovon zirka 7 Halbtage von März bis Juli 2006 für das Feinprojekt 5 eingesetzt werden.

Der Schweizer Physiotherapie Verband sucht Personen:

- mit direktem Bezug zu den im Projekt angesprochenen Themen
- mit Kenntnissen des Konzepts Weiterbildung Physiotherapie
- mit Erfahrung in Projektmanagement
- mit Kommunikationskompetenz
- mit hoher zeitlicher Bereitschaft
- nach Möglichkeit werden regionale Vertretungen berücksichtigt

Kriterien für die Auswahl der Projektleiter Feinprojekte 1 bis 4 (zusätzlich zu oben genannten Kriterien):

- Mitglied fisio
- Zukünftige Funktionsträgerln in einer Fachgesellschaft
- Bereitschaft, eines der Feinproiekte 1 bis 4 zu leiten
- Erfahrung und Fachkompetenz in einem der Bereiche MSK, IOG, NMS oder allgemeine Physiotherapie

Unterlagen/Dokumente

Zur näheren Information stehen Ihnen zur Verfügung:

- Konzept berufliche Fort- und Weiterbildung Physiotherapie
- Projektbeschrieb Gesamtprojekt Fort- und Weiterbildung
- Projektbeschrieb Feinprojekt 5 Rahmenbedingungen
- Zeitlicher Ablauf des Gesamtprojekts, Schema
- Spesenreglement des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Wir bitten Sie, sich bei Interesse bei der Geschäftsstelle (info@fisio.org) zu melden. Wir stellen Ihnen diese Dokumente auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Das Ressort Bildung freut sich über Ihre Bewerbung (kurzer Lebenslauf), die Sie bis am 31. Januar 2006 an die Geschäftsstelle senden können.

ZENTRALVORSTANDS-SITZUNG

Am 2. Dezember 2005 traf sich der Zentralvorstandssitzung zur letzten Sitzung im laufenden Jahr.

(eh) Zentrale Themen waren die Aktivitätenplanung 2006 sowie darauf aufbauend das Budget 2006. Sowohl Aktivitätenplanung wie auch das Budget 2006 werden nun zuhanden der Delegiertenversammlung bereinigt aufbereitet.

Weiter hat der Zentralvorstand das Marketing-Konzept verab-

schiedet. Damit steht nun der Umsetzung nichts mehr im Weg. Das Gleiche gilt für das Folgekonzept des Konzeptes berufliche Fort- und Weiterbildung. Ein wichtiges Geschäft ist für den Zentralvorstand die geplante Statutenrevision. Er hat festgestellt, dass noch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. Die ersten Rückmeldungen stimmen den Zentralvorstand jedoch positiv und er hofft, die Statutenrevision an der DV 2006 verabschieden zu können.

PHYSIOTHERAPIEAUSBIL-**DUNG AB WOCHE 38** 2006 AUF STUFE FACH-HOCHSCHULE

Die GDK (Gesundheitsdirektorenkonferenz) hat 2004 beschlossen, dass die Physiotherapieausbildung auf Stufe Fachhochschule stattfinden soll.

Das teilrevidierte nationale Fachhochschulgesetz tritt am 5.Oktober 2005 in Kraft und ermöglicht somit unter anderem den Start der Studiengänge Physiotherapie mit einem Bachelor-Abschluss. Die Kantone Zürich und Bern werden ab Woche 38 im Jahre 2006 solche Studiengänge an der Fachhochschule Gesundheit anbieten.

Informationen zu diesen neuen Studiengängen findet man...

- ...für Zürich unter: www.fh-gesundheit.ch
- ...für Bern unter: www.gef.be.ch/ gesundheitsberufe Informationen zu den Studiengängen in der Romandie findet man unter: www.hes-so.ch

Informationen zu den Studiengängen im Tessin findet man unter: www.supsi.ch

Informationen zum teilrevidierten Fachhochschulgesetz sind ersichtlich unter:

www.bbt.admin.ch

Für den Bereich Bildung/Forschung: Annick Kundert

KANTONALVERBAND BERN

AKTIVE MITGLIEDER GESUCHT: GESUNDHEITSMESSE 19. BIS 22. JANUAR 2006 IN BERN

Bist du bereit, in der Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit unseres Berufsstandes aufmerksam zu machen? Dann schenk uns ein paar Stunden deiner wertvollen Zeit und melde dich therese.zumkehr@fisiobern.ch (079 375 13 62) für die Mitarbeit an der Gesundheitsmesse an.

Wir bedanken uns für die bereits eingegangenen Anmeldungen und freuen uns auf deine Unterstützung.

Das OK Gesundheitsmesse: Gere Luder, Gregor Christen, Therese Zumkehr

3. FORTBILDUNGS-ABEND

Titel: Funktionsorientierte Rehabilitation verbessert die Anzahl der Arbeitstage bei Patienten mit nicht-akuten unspezifischen lumbalen Rückenschmerzen.

Referenten: Jan P. Kool, Peter R. Oesch, Abteilung Rheumatologie, Klinik Valens, Schweiz

Zum letzten Fortbildungsabend im Jahre 2005 durften wir in der Aula des Ausbildungszentrums Inselspital interessierte PhysiotherapeutInnen, Ärzte und Ärztinnen empfangen. Die Anwesenden erhielten einen fundierten Einblick in jahrelange Forschung in der Klinik Valens im Bereich der Arbeitsbezogenen Rückenrehabilitation und dem Schmerzmanagement bei PatientInnen mit akuten-, subakuten und chronischen unspezifischen Rückenschmerzen.

Peter Oesch machte dazu eine sehr spannende und umfangreiche Einleitung zurück zum Ursprung der rein Schmerzorientierten Rehabilitation bis über das bekannte und heute vielfach angewandte Biopsychosoziale Modell (Wadell). Mit vielen aktuellen Literaturangaben leitete er fundiert und ausführlich zum Funktionsorientierten und Arbeitsbezogenen Ansatz in der Rehabilitation über (Quebec Task Force 1987. Paris task force report 2000).

Bezug nehmend auf die Arbeitsrückkehr (Return to work) als main outcome können laut Peter Oesch folgende Punkte hervorgehoben werden:

- Aktivitätsverlust = Behinderung
- Schmerzen ignorieren und Aktivität belohnen
- · Wiederaufnahme der Aktivität ist wichtiger als die Schmerzlinderung

Jan Kool erläuterte im zweiten Teil des Abends die Resultate der Funktionsorientierten (FCT) versus Schmerzorientierten (PCT) Rehabilitation bei Patienten mit Arbeitsunfähigkeit infolge lumbaler Rückenschmerzen. Das genaue Studiendesign und weitere Erläuterungen zur Studie wurden bereits in fisio active 9/2005 publiziert. Jan Kool und Peter Oesch wurden mit dieser Studie mit dem Forschungspreis 2005 ausgezeichnet, der anlässlich des Jahreskongresses des Schwei-Physiotherapie Verbandes verliehen wurde. Zusammenfassend können folgende Punkte nach einer Nachkontrolle (drei Monate nach Ende der RehabilitaANZEIGE





MIETSERVICE

Tel. 062 386 60 60

Fax 062 386 60 69

Hotline: 062 386 60 62

C.P.M. Bewegungsschienen Knie - Sprunggelenk - Schulter



NorthCoast-Übungsbänder Thera-Band-Sortiment **Over Door Pulley**

tion) für nicht akute unspezifische Rückenbeschwerden hervorgehoben werden:

- Funktionsorientierte Rehabilitation (FCT) verbessert die Arbeitstätigkeit, gegenüber einer Schmerzorientierten (PCT) Nachbehandlung
- Selbstwirksamkeit (PACT) wird in der FCT Gruppe ebenfalls verbessert
- Hebeleistung wird in der (FCT)
 Gruppe ebenfalls verbessert (zu erwarten, da ein Teil des Trainings, Anmerkung Gregor Christen)

Jan Kool und Peter Oesch gestalteten ihre beiden Referate sehr lebendig und voller Enthusiasmus. Ihre Aussagen provozierten viele Fragen seitens des interes-

sierten Fachpublikums und ein reger Austausch fand während des ganzen Fortbildungsabends statt. Mit bewilligten Forschungsgeldern des Schweizer Nationalfonds wird eine Drei-Jahres-Kontrolle durchgeführt werden können.

Wir danken den beiden Referenten für ihr Engagement und den sehr interessanten Abend.

Gregor Christen, Ressort Angestellte, Kantonalverband Bern

ANKÜNDIGUNG GENERALVERSAMMLUNG 2006

Am 22. März 2006 findet die Generalversammlung des Kantonalverbands Zürich und Glarus statt. Genauere Informationen folgen.

Neue Leitung Fort- und Weiterbildungskommission aesucht

Per Ende Februar wird Claudia Berger aus persönlichen Gründen die Leitung der Fort- und Weiterbildungskommission abgeben. Wer interessiert sich für die Nachfolge?

Die Arbeit (20 bis 30%) beinhaltet die folgenden Aufgaben:

 Erarbeiten des Kursprogramms in Zusammenarbeit mit der Kommission

- Organisation der Kurse inkl.
 Budgetierung und Finanzkontrolle
- Qualitätsmanagement und kontrolle der Kurse
- Mitarbeit in berufspolitischen Gremien

Eine gute Einarbeitung und Entschädigung gemäss Spesenreglement werden garantiert.

Detaillierte Informationen können bei Claudia Berger (044 451 77 87 oder kurse@physiozuerich.ch) eingeholt werden. InteressentInnen melden sich bei Mirjam Stauffer (079 797 84 40 oder stauffer@physiozuerich.ch).

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

PRÄVENTA 2005 – RECHTZEITIG AUF DEN ZUG AUFSPRINGEN...

Vom 6. bis 8. November fand im Hauptbahnhof Zürich die Gesundheitsmesse «Präventa» statt. Mitglieder des Kantonalverbandes Zürich und Glarus und der Kommission Prävention und Gesundheitsförderung betreuten dort mit viel Engagement den Stand des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Sie nutzten die Chance und vermittelten dem Publikum, dass Bewegung sehr motivierend ist und durchaus Spass machen kann.

Die Messe war an allen drei Tagen sehr gut besucht, wobei das Publikum durchmischt und allgemein sehr interessiert war. Auf eine spielerische Art konnten die Besucher ihre Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit an der t-wall (von sunworld), welche ein Publikumsmagnet war, unter Beweis stellen. Jung und Alt (von 4 bis 86 Jahren) wollten am Reaktionswettkampf mitmachen. Beispielsweise massen sich zwei Freunde im direkten Wettkampf oder die ehr-

geizige Mitvierzigerin griff die aktuelle Bestzeit an. Mit dem entsprechenden Programm wurden alle ihrem Können entsprechend gefordert.

Ebenso begehrt war der Gleichgewichtstest. Mit grosser Konzentration testeten Interessierte unter physiotherapeutischer Anleitung auf dem Biodex (von Proxomed) ihr Gleichgewicht. Die vielen auftretenden Fragen wurden von den StandbetreuerInnen kompetent und geduldig beantwortet.

Mit diesem Auftritt demonstrierte der Schweizer Physiotherapie Verband die Vielseitigkeit und Kompetenz der Physiotherapeutlnnen und konnte dem Ziel, in der Prävention und Gesundheitsförderung (Leistungen ausserhalb der Grundversicherung) Fuss zu fassen, einen Schritt näher kommen.

Rhea Ganz, KV-Vorstand ZH/GL, Verantwortliche Standbetreuung

FBL KLEIN-VOGELBACH

HERBSTSEMINAR 2005 - KANTONSSPITAL OLTEN

Die FBL-Interessierten trafen sich dieses Jahr zu dem Thema: «Das Sakroiliakalgelenk SIG - von der Analyse zur Therapie». Nach einer ausführlichen, theoretischen Einführung in das komplexe Thema, durch den Referenten Philippe Merz wurden die Teilnehmerinnen in Gruppen aufgeteilt. Anschliessend folgte ein praktischer Teil, indem zunächst die aussagekräftigsten Schmerzprovokationstests geübt wurden. Die praktischen Übungen leiteten die Mitglieder der Fachkommission/ Instruktoren der FBL Margarethe Donzallaz, Gaby Henzmann, Yvonne Roduner und Agnes Häusler.

Der zweite Teil nach der Mittagspause bezog sich dann auf die entsprechenden Mobilisations bzw. Entlastungstechniken, welche dann auch wieder praktisch in den Gruppen geübt wurden. Im weiteren Verlauf befassten wir uns mit Selbstmobilisationstechniken und erarbeiteten verschiedene FBL-Übungen. Jeder konnte nach diesem Tag mit wertvollen, neu gewonnenen und/oder vertieften Erkenntnissen und Erfahrungen nach Hause gehen. Wir bedanken uns bei den Referenten.

Katja Schönbrodt



Le Comité central à la réunion annuelle.

ACTIVITÉ

«DES CHANGEMENTS QUI NOUS INTERPELLENT»

Le nouveau Comité central, sous la présidence d'E. Omega Huber, est en place depuis 200 jours. La présidente apprécie le travail effectué, mais en même temps, elle découvre les défis que lance l'avenir.

(pp) Madame Huber, quel bilan dressez-vous après 200 jours passés à la tête de l'Association Suisse de Physiothérapie?

E. Omega Huber: Un bilan très positif. Le Comité central s'est mis au travail sans compter pour mener à bien les nombreuses tâches qui lui incombent. Les changements politiques nous sollicitent grandement. Le rythme de notre travail est d'ailleurs cal-

qué en grande partie sur le rythme de la politique. L'objectif du Comité central est d'agir et ce n'est qu'en nous préparant de manière ciblée que nous pouvons relever les défis politiques.

Vos attentes en qualité de présidente ont-elles été comblées?

Huber: Oui. Je suis contente et très motivée. J'attendais évidemment que le nouveau Comité central soit en concordance et trouve une assise nous permettant de surmonter les défis. En tant que présidente, je constate avec satisfaction que cela fonctionne comme je l'espérais. Un point essentiel de notre collaboration constructive a incontestablement été le fait d'avoir réellement investi dans cette base. La journée que nous avons consacrée à la

formation de notre équipe, peu après notre élection, a été garante d'un démarrage réussi.

Les deux piliers que sont la formation et la santé constituent, avec le marketing et la communication, l'édifice de la physiothérapie. Un produit artistique? Huber: Non, pas du tout. L'édifice de la physiothérapie a été érigé au fil des dix à vingt dernières anées. Cet édifice renvoie l'image du monde réel de la physiothérapie et du travail quotidien d'un physiothérapeute employé ou indépendant dans n'importe quel endroit de Suisse. Nous pensons que formation et santé sont le reflet des aspects centraux de la physiothérapie. Etayé par le marketing et la communication, ce modèle nous offre la possibilité de rester ouverts à des thèmes nouveaux. Il est de prime importance que le profil que nous présentons à l'extérieur soit clair, afin que politiciens, autorités, fournisseurs de prestations et assureurs nous perçoivent comme des partenaires solides dans les deux systèmes.

Mais, nous sommes conscients que nous pouvons et devons encore nous améliorer en matière de communication.

Quelle position donnez-vous à la physiothérapie dans le système suisse de santé publique?

Huber: L'important est que chaque physiothérapeute travaille dans un esprit d'entreprise, ait sa propre réflexion par rapport à l'ensemble du système, sache être en relation et se positionner. Outre la vision de chacun, celle de l'Association compte aussi, naturellement. Il me tient à cœur que la physiothérapie s'impose par une saine confiance en soi. Nous sommes bien là, forts de nos 7000 membres. Une force, un potentiel que nous devons imposer de façon ciblée dans les questions politiques. C'est possible: le travail que nous avons effectué dans le domaine de la formation avec l'introduction de la formation au niveau d'une Haute Ecole Spécialisée le montre bien. Notre travail est très bien reçu en politique.

UNE ASSOCIATION RESPECTABLE ET DES MEMBRES EXTRAORDINAIRES

Lors de la réunion annuelle, le Comité central a passé en revue les activités menées par l'association en 2005, puis donné un aperçu des activités futures. Par ailleurs, en présentant le résultat de son évaluation du Secrétariat central de l'Association Suisse de Physiothérapie, Rosmarie Michel a déclaré que notre association était digne d'un profond respect. En raison surtout de ses membres, qu'elle a qualifiés d'extraordinaires.

(bk) D'après l'évaluation du Secrétariat central de l'ASP conduite par Rosmarie Michel, la situation actuelle est adéquate. En effet, le Secrétariat central fait preuve d'excellence sur le plan tant de l'efficacité que du savoir-faire, tout en occasionnant des frais inférieurs à la moyenne. Toute autre solution engendrerait une charge de travail, mais aussi des coûts plus élevés pour l'Association et ses membres. Madame Michel a donc explicitement recommandé de ne pas changer cette équipe qui gagne et de renouveler le mandat existant.

Des entretiens constructifs

Au cours de son évaluation, Madame Michel s'est entretenue avec toutes les parties concernées: le Comité central, les collaborateurs du Secrétariat central, et bien entendu les membres.



L'édifice de la physiothérapie comprend les aspects centraux de la physiothérapie.





Photo à gauche: L'après-midi de la réunion annuelle, Rosmarie Michel a présenté les résultats de son évaluation du Secrétariat. Photo à droit: Roland Paillex a animé la table ronde «Profil professionnel – deuxième version».

Lors de son exposé, elle a qualifié de «rares» l'esprit d'ouverture et la coopération qu'elle a pu observer. Elle a affirmé avoir rencontré, à tous les niveaux, des êtres extrêmement sympathiques et extraordinaires.

Les membres présents ont chaleureusement applaudi les propos de Rosmarie Michel.

Dreams and realities

À l'issue de ses 200 premiers jours à ce poste, la Présidente de l'ASP, E. Omega Huber, a pointé les différences qu'elle a décelées entre les attentes et les souhaits de l'Association d'une part, et la réalité d'autre part. Durant son tour d'horizon, elle a évoqué des sujets de politique de la formation et de la santé. Elle a également expliqué où il s'agit d'intervenir et à quels changements la physiothérapie doit s'attendre. Par exemple, à une nouvelle réglementation du financement hospitalier et à la suppression de l'obligation de contracter. L'importance de la qualité ira croissant dans tous les domaines de notre travail.

Des discussions animées

Réunis à l'occasion de sept tables rondes, les participants ont mené des discussions animées sur des thèmes actuels de politique associative. Les membres du Comité ont présenté la situation et les objectifs poursuivis en toute transparence et de façon exhaustive. Ils ont aussi pris note de précieuses remarques et suggestions faites par les membres et dont ils ne manqueront pas de tenir compte dans leur travail.

De nombreuses activités

Dans son rapport intermédiaire, le Comité central a passé en revue les activités réalisées pendant l'année en cours. Depuis l'Assemblée des délégués d'avril 2005, le nouveau Comité central a agi dans différents domaines. Celui des statuts, qu'il a entrepris d'adapter aux exigences actuelles. Mais aussi celui de l'orientation stratégique des années à venir, dont il a défini les contours dans plusieurs concepts, tels que le Concept de marketing.

En été 2005, une délégation de l'Association a entamé des négociations tarifaires avec santésuisse. Celles-ci n'étant pas encore terminées, on ne peut encore rien en dire.

La qualité pour des négociations plus fructueuses

La gestion de la qualité, dont l'introduction est prévue pour 2006, a donné lieu à de multiples questions. Le contrôle de la qualité portera sur la formation post-grade des physiothérapeutes.

Priorités pour 2006

Pour 2006, le Comité central s'est fixé des priorités dans les domaines centraux. Dans le domaine de la formation, le CC a inscrit ses priorités aux niveaux de la formation post-grade professionnelle et du renforcement du rôle du thérapeute-conseil. Dans le domaine de la santé, il s'agit de la nouvelle convention tarifaire,

du Managed Care et le contrôle de la qualité. Quant à la communication, le Comité va notamment remanier le site Internet de l'Association et mettre en œuvre le Concept de marketing.

Enfin, plusieurs personnes ont pris la parole pour exprimer leurs souhaits et suggestions concernant le remaniement du site Internet. Des participants ont relevé l'énergie que le CC investit dans les divers projets, ainsi que la qualité du travail accompli par le Secrétariat central.

Congrès 21/22 avril 2006 LA BROCHURE DU CONGRÈS EST ENTRE VOS MAINS!

(pb) La brochure du Congrès 2006 accompagne ce numéro de fisio active. Ne manquez pas de prendre connaissance du programme captivant que nous avons concocté pour vous ainsi que des pré-cours prévus les 19/20 avril et de vous inscrire au plus vite.

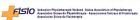
Cette brochure vous donne un survol des contenus traités durant quatre jours et des informations sur l'offre très variée proposée par le Congrès: outre les quatre conférences principales sur le thème de la gestion de la douleur, nous vous proposons des exposés donnés en parallèles, des posters, des workshops, des sessions «meet the expert» et des présentations de produits. Les diverses offres sont décrites dans la brochure sous forme de résumés (abstracts), ce qui vous permet de faire votre choix à l'avance. De plus, comme il y a deux ans, nous organisons une vaste exposition qui vous présentera les produits les plus récents de nos sponsors et partenaires commerciaux.

Avons-nous réussi à aiguiser votre curiosité? Nous nous ferons un plaisir d'enregistrer votre inscription au moyen du bulletin d'inscription figurant dans la brochure ou sous www.fisio.org. Une fois de plus, si vous profitez de notre offre «earlybird» jusqu'au 28 février 2006, vous pourrez économiser sur vos frais d'inscription. Ci-dessous, nous vous présentons un autre des intervenants principaux (dans le dernier «fisio active», nous avons déjà parlé de Lorimer Moseley et de Harriët Wittink). Nous espérons que ce sera une raison supplémentaire de vous rendre à Lausanne, d'y nouer des contacts et d'y trouver des informations sur l'état actuel de la recherche en physiothérapie.

Dr Louis Gifford

Louis Gifford a obtenu son Bachelor en zoologie en 1975 et son diplôme de physiothérapie à Sheffield, en Angleterre, en 1981. Il





a ensuite obtenu un Master in Advanced Manipulative Therapy à l'University of South Australia en 1985. De 1986 à 1988, il a travaillé à la Geoff Maitland's Praxis, avant d'ouvrir son propre cabinet en 1988, à Cornwall. Louis Gifford continue de travailler dans son cabinet, ce qui représente une part importante de son activité, à laquelle viennent s'ajouter de fréquentes interventions comme conférencier et auteur en Grande-Bretagne et dans toute l'Europe.

En 2001, il a recu une bourse de la Chartered Society of Physiotherapy (association de physiothérapie du Royaume-Uni). Louis Gifford fait partie du comité de la Physiotherapy Pain Association (PPA) et est l'auteur d'une trentaine de publications et chapitres traitant du thème de la douleur. Il est en train d'écrire un livre qui proposede multiples indications pratiques relatives à des cas caractéristiques du thème de la douleur.



Simon Hölzer, chef du projet DRG et directeur suppléant de H+, répond volontiers aux questions inspirées par son exposé.

RENCONTRE DES CHEFS-PHYSIOS À BERNE

Le 10 novembre 2005, env. 120 cheffes et chefs physiothérapeutes se sont retrouvés à l'occasion de leur rencontre annuelle. Elle était animée par Sabine Künzer, présidente de la Commission des chefs physiothérapeutes.

Intervenants de H+

(lin) Simon Hölzer, responsable du projet DRG et directeur suppléant de H+, a tracé dans son exposé les grandes lignes du futur financement hospitalier, en particulier selon le système des SwissDRG. Dans d'autres pays européens, les DRG (ou GD pour «groupes de diagnostic») jouissent d'un bon accueil et sont largement admis par les fournisseurs de prestations. Simon Hölzer considère les DRG comme un excellent moyen d'endiguer la hausse des coûts de la santé. En effet, le décompte du forfait par cas favorise la conscience des coûts engendrés; on ne finance plus par objet mais par cas. Ce système veut faire, dans notre système de santé, la part belle à la libre concurrence caractéristique de l'économie de marché.

Puis, Pascal Besson de H+ a présenté le projet REKOLE. REKOLE est un acronyme de l'allemand

pour «révision de la comptabilité analytique et de la saisie des prestations». Ce projet a pour objectif l'établissement de directives et de recommandations applicables à la comptabilité d'entreprise et adaptées à notre temps, mais aussi orientées vers l'avenir. Dans son exposé, Pascal Besson a répondu aux questions suivantes: Comment H+ définit-il la productivité? Comment doit-on mesurer la productivité selon H+? Quelle est la position de H+ à l'égard de l'étude VESKA? Comment H+ juge-t-il le tarif actuel par rapport à la couverture des coûts? Jusqu'à quel point le travail accompli par le physiothérapeute doit-il être rentable? N'hésitez pas et rendezvous sur www.fisio.org, où vous trouverez ses réponses à ces questions.

T-Pathways

E. Omega Huber et Thomas Gloor ont informé de l'avancée des travaux des T-Pathways. Si, lors de la dernière rencontre, E. Omega Huber devait encore recourir à la métaphore de la traversée d'une forêt touffue, l'état du projet T-Pathways est maintenant comparable au dernier tronçon à parcourir avant d'atteindre le sommet de la montagne. Insufflant du courage aux participants, elle leur a promis que le but était en vue.

Un résumé consacré au projet T-Pathways sera déposé en vue du Congrès WCPT de 2007. L'expérience vécue au Congrès WCPT de Barcelone a été déterminante à cet égard car la conférence prononcée alors sur les T-Pathways avait piqué la curiosité d'un très grand nombre.

Informations sur la formation en haute école spécialisée

Annick Kundert, du Comité central, et Reto Zillig, chef du projet Physiothérapie de la ZHW, se sont exprimés au sujet brûlant d'actualité de la formation de physiothérapeute. Pour connaître les informations les plus récentes en matière de formation en physiothérapie dispensée par la haute école spécialisée zurichoise de Winterthour, rendez-vous sur le site www.zhwin.ch.

DIALOGUE

DÈS LA 38E SEMAINE DE 2006, LA FORMATION DE **PHYSIOTHÉRAPEUTE AU NIVEAU DE LA HAUTE ECOLE SPÉCIALISÉE (HES)** En 2004, la CDS (Conférence des directeurs cantonaux de la santé) a pris la décision de placer la formation des physiothérapeutes au niveau de la HES. La révision partielle de la Loi sur les HES entre en vigueur le 5 octobre 2005 et permet le lancement des cursus en physiothérapie conduisant à la licence (Bachelor).

Les cantons de Zurich et de Berne proposeront de tels cursus au sein de leurs HES Santé dès la 38e semaine de 2006.

Vous trouverez des informations sur ces nouveaux cursus...

- ...pour Zurich à l'adresse: www.fh-gesundheit.ch
- ...pour Berne à l'adresse: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe

Pour les informations relatives à ces cursus en Suisse romande, rendez-vous sur: www.hes-so.ch Pour les informations relatives à ces cursus au Tessin, rendez-vous sur: www.supsi.ch

Quant aux informations concernant la révision partielle de la Loi sur les HES, elles sont disponibles sur: www.bbt.admin.ch

Pour le domaine Formation/Recherche: Annick Kundert

SÉANCE DU COMITÉ CENTRAL

Le 2 décembre 2005 a eu lieu la dernière séance de l'année du Comité central.

(eh) Il s'est penché sur les thèmes essentiels que sont la planification des activités 2006 et le budget qui s'y rattache. Ces deux objets vont être remaniés et apurés pour être présentés à l'Assemblée des délégués. Le Comité central a également adopté le concept de marketing qui pourra par conséquent être mis en application. Il en va de même pour le concept de perfectionnement professionnel et de formation complémentaire. Le comité central attache une importance particulière à la révision des statuts. Même s'il reste des éclaircissements à fournir, les premières réactions sont positives et il espère la révision pouvoir presenter au vote lors de l'AD 2006.

OSI (organes et systèmes internes)
Projet 3: formation post-graduée
professionnelle pour le système
NMS (neuro-moteur et sensoriel)
Projet 4: formation post-graduée
professionnelle PG (physiothérapeute généraliste, incluant pédiatrie et gériatrie)

Nous appelons tous nos affiliés, tous les membres des groupes spécialisés et les prestataires de cours spécialisés dans un des systèmes mentionnés à s'annoncer lorsque ces projets seront mis au concours. Ainsi, la formation post-graduée professionnelle en physiothérapie pourra évoluer au sein d'une structure et d'une organisation orientées vers l'avenir et tenant compte des changements extérieurs.

Annick Kundert

FORMATION POST-GRA-DUÉE PROFESSIONNELLE

Suite à l'entrée en vigueur des nouvelles lois fédérales sur la formation professionnelle - de la révision partielle de la Loi fédérale sur les Hautes Ecoles Spécialisées (HES), notamment - et en raison de la mise en œuvre de la Déclaration de Bologne, l'Association Suisse de Physiothérapie doit impérativement structurer et organiser la formation post-graduée professionnelle en physiothérapie. À cet effet, notre association professionnelle s'est donné pour mission de mettre en place les conditions-cadres requises.

Cet été, le domaine Formation/ Recherche a soumis au Comité central un concept allant de ce sens. Lors de sa séance de décembre, celui-ci a approuvé les sous-projets de ce Concept de formation post-graduée professionnelle.

L'offre future de formation postgraduée professionnelle en physiothérapie devrait comporter deux volets différents:

- a) Masters consécutifs dans des domaines spécifiques en HES, conformément à la Déclaration de Bologne
- b) formation post-graduée professionnelle telle qu'elle existe aujourd'hui, menant à des attestations, certificats et diplômes de divers niveaux

Dans l'optique de la mise en place de filières de Masters spécialisés, fisio a entamé des discussions avec les différentes HES, dans l'objectif d'une collaboration constructive. Ces Masters se fonderont sur les acquis des études du Bachelor.

La possibilité de convertir les di-

plômes d'ESS actuels (ainsi que les diplômes de la CRS) en diplômes HES avec Bachelor par le biais d'un delta (cours supplémentaire) représente un point fort du débat. Cependant, les conditions-cadres légales nécessaires n'existent pas encore. Pour y remédier, le domaine Formation/ Recherche est en pourparlers avec les instances compétentes. Parallèlement, en 2006, des projets relatifs à la teneur et à la structure de la formation post-graduée professionnelle en physiothérapie seront mis au concours. Le premier projet consistera à créer un groupe de coordination pour les cinq sous-projets qui composent le Concept de formation post-graduée professionnelle. Il s'agit des cinq projets suivants: Projet 5: conditions-cadres de la formation post-graduée professionnelle (accréditation, diplômes, formateurs, phases transitoires) Le projet partiel 5 sera réalisé en premier, puis suivront les quatre autres:

Projet 1: formation post-graduée professionnelle pour le système MS (musculo-squelettique)

Projet 2: formation post-graduée professionnelle pour le système

DOMAINE DE LA FORMA-TION: ON CHERCHE DES MEMBRES POUR LE GROU-PE DE PILOTAGE DU PROJET FORMATION CONTINUE!

Au cours de sa séance du 2 décembre 2005, le Comité central a décidé de mettre sur pied un groupe de pilotage «Formation continue» qui se consacrera essentiellement à la concrétisation du concept Perfectionnement et formation continue.

(pb) Le groupe de pilotage a une grande importance au sein du projet global. Il coordonne les travaux de tous les sous-projets et met au point les contenus du sous-projet 5. Les responsables des sousprojets 1 à 4 font également partie du groupe de pilotage. Les descriptifs des projets contiennent de plus amples informations (objectifs, mandat, etc) sur le projet global et sur le sous-projet 5. Le projet global requiert 12 demijournées de travail, dont environ 7 entre mars et juillet 2006 pour le sous-projet 5.

L'Association Suisse de Physiothérapie cherche des personnes qui:

- ont un rapport direct avec les thèmes qui sont au cœur du projet
- disposent de connaissances du concept Formation complémentaire en physiothérapie
- ont de l'expérience en gestion de projets
- ont des aptitudes de communication

 ont une grande disponibilité (dans la mesure du possible, les représentations régionales seront prises en considération)

Critères pour le choix des chefs des sous-projets 1 à 4 (en plus des critères sus-mentionnés):

- membre de fisio
- va assumer une fonction au sein d'une société spécialisée
- expérience et compétences professionnelles dans un des domaines MS, OSI, NMSou en physiothérapie générale

Documents

Pour de plus amples informations, vous pouvez consulter les documents suivants:

- Concept de perfectionnement et formation continue en physiothérapie
- Descriptif du projet global de perfectionnement et formation continue
- Descriptif du sous-projet 5 –
 Conditions de base
- Calendrier du déroulement du projet global
- Règlement des frais de l'Association Suisse de Physiothérapie Si vous êtes intéressé/e par un tel mandat, nous vous prions de vous annoncer au secrétariat (info@fisio.org). Nous mettons volontiers ces documents à votre disposition. Le Domaine de la Formation aura beaucoup se réjouit de votre candidature (bref curriculum vitae); envoyez-la au secrétariat central jusqu'au 31 janvier 2006.



Il Comitato centrale alla riunione annuale.

ATTIVITÀ

«LE TRASFORMAZIONI CI METTONO SOTTO PRESSIONE»

Il nuovo Comitato centrale, presieduto da E. Omega Huber è ormai in carica da 200 giorni. La Presidente si considera soddisfatta del lavoro svolto, ma è al contempo consapevole delle sfide che ci serba il futuro.

(pp) Signora Huber, che bilancio può trarre dopo 200 giorni ai vertici dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

E. Omega Huber: Molto positivo. Il Comitato centrale ha affrontato con grande impegno gli innumerevoli compiti affidatigli. Le trasformazioni dettate dalla politica ci mettono sotto pressione. Il ritmo del nostro lavoro è in gran parte

imposto dal ritmo del mondo politico. Il Comitato centrale si è prefisso l'obiettivo di agire. Solo con una preparazione mirata potremo affrontare le sfide politiche.

E le sue aspettative come Presidente si sono esaudite?

Huber: Sì. Sono soddisfatta e molto motivata. Prima dell'elezione, speravo naturalmente che il nuovo Comitato centrale sarebbe riuscito a creare un buono spirito di collaborazione e a gettare le basi per rispondere alle suddette sfide. Ora come Presidente, è bello vedere che le cose funzionano come me lo ero immaginato. Un apporto determinante per la nostra collaborazione è stato senza dubbio di avere investito molto in queste basi. Una giornata trascorsa insieme, privatamente, subito

dopo l'elezione, proprio per creare questo necessario affiatamento è stato, secondo me, un buon inizio.

I due pilastri Formazione e Salute costituiscono, assieme al Marketing e alla Comunicazione, l'edificio della fisioterapia. Un artefatto?

Huber: Assolutamente no. L'edificio della fisioterapia si è costruito negli ultimi dieci-venti anni. L'edificio rispecchia i mondi reali della fisioterapia nonché il lavoro quotidiano di ogni fisioterapista, impiegato o indipendente, in una qualsiasi località svizzera. Siamo convinti che la formazione e la salute riflettano gli aspetti centrali della fisioterapia. Questo modello, inserito nelle iniziative di marketing e comunicazione, ci offre l'opportunità di mantenere anche in futuro uno spirito di apertura nei confronti di nuove tematiche. È estremamente importante presentarci verso l'esterno con un profilo chiaro, in modo che i politici, le autorità, gli altri fornitori di servizi e gli assicuratori ci considerino un partner forte in entrambi i sistemi. Senza voler negare che dovremmo migliorarci notevolmente nella comunicazione verso l'esterno.

Dove posiziona la fisioterapia nel sistema sanitario svizzero?

Huber: È determinante che i fisioterapisti abbiano un approccio imprenditoriale, riflettano sul sistema globale e siano in grado sia lavorare in rete sia di trovare un proprio posizionamento. Accanto alle opinioni individuali vi sono anche quelle dell'Associazione. lo desidererei che la fisioterapia si presentasse con una sana dose di fiducia in se stessa. È sbagliato pensare che non siamo nessuno. La nostra Associazione conta oggi 7000 membri e questo ci dà una certa forza. Una forza che dobbiamo sfruttare in modo mirato nelle questioni politiche. Che ciò non sia un pio desiderio lo dimostrano le iniziative prese nel campo della formazione con l'introduzione dell'insegnamento a livello di Scuola universitaria professionale. Il nostro lavoro trova una forte adesione negli ambienti politici.

UN'ASSOCIAZIONE DEGNA DI RISPETTO CON MEMBRI ECCEZIONALI

In occasione della valutazione del segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, l'imprenditrice Rosmarie Michel ha constatato che il segretariato lavora per un'associazione degna di grande rispetto, soprattutto per i membri eccezionali che la compongono. In occasione del convegno annuale, il Comitato centrale ha anche passato in rassegna le attività del 2005 e ha illustrato il programma per quelle future.

(bk) La valutazione del segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia da parte di Rosmarie Michel ha indicato che la soluzione attuale è quella adeguato. L'efficienza e il know-how del segretariato sono molto elevati, mentre i costi sono inferiori alla media. Qualsiasi altra soluzione comporterebbe per l'Associazione e i membri un maggiore onere di lavoro e una spesa superiore. Rosmarie Michel ha consigliato espressamente di mantenere la soluzione attuale e di prolungare il mandato.

Colloqui costruttivi

Nel corso della valutazione, Rosmarie Michel ha discusso con tutti i diretti interessati: il Comitato centrale, i collaboratori del segretariato e naturalmente i membri. Tutti hanno partecipato e sono



L'edificio della fisioterapia include gli aspetti centrali della fisioterapia.



Un centinaio di fisioterapisti hanno partecipato al convegno annuale 2005.

stati molto costruttivi «come di rado in simili occasioni», ha dichiarato Rosmarie Michel nella sua relazione, e ha aggiunto di aver incontrato persone simpatiche ed eccezionali.

I membri presenti hanno applaudito alle parole di Rosmarie Michel.

Dreams and realities

Dopo 200 giorni in carica, la Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, E. Omega Huber, ha spiegato dove risiedono le differenze fra le idee e i desideri dell'Associazione e la realtà. Nel suo giro d'orizzonte ha affrontato temi di politica sanitaria e formativa. Ha indicato dove è necessario intervenire e quali trasformazioni interesseranno la fisioterapia. Per esempio la nuova regolamentazione del finanziamento degli ospedali. Un altro tema di attualità è la soppressione dell'obbligo di contrarre. Per tutte le attività, la qualità assumerà un ruolo determinante.

Discussioni vivaci

Le sette tavole rotonde su temi di politica associativa hanno offerto l'occasione di vivaci discussioni tra i partecipanti. I membri del Comitato centrale hanno avuto la possibilità di spiegare e illustrare in modo trasparente fatti e obiettivi. Hanno inoltre potuto ascoltare i preziosi suggerimenti dei membri, per poi metterli in pratica.

Numerose attività

Nel suo rapporto intermedio, il Comitato centrale ha offerto una retrospettiva delle attività svolte durante l'anno. Dall'assemblea dei delegati dell'aprile 2005, il nuovo Comitato centrale ha preso iniziative in diversi settori. Per esempio ha passato al vaglio gli statuti, per adeguarli alle nuove circostanze. Ha sviluppato diversi programmi destinati a definire l'orientamento strategico dei prossimi anni. I risultati di tali sforzi è il concetto di marketing.

Nell'estate 2005, una delegazione dell'Associazione ha avviato i negoziati tariffari con santé suisse. Questi non sono ancora conclusi e non si possono quindi fare dichiarazioni a riguardo.

Negoziati fruttuosi grazie alla qualità

La gestione della qualità, che dovrà essere introdotta nel 2006, ha suscitato diverse domande. Il controllo della qualità si concentra sul perfezionamento dei fisioterapisti.

Priorità 2006

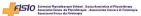
Per il 2006, il Comitato centrale ha fissato le sue priorità nei settori di centrale importanza. Nel campo della formazione, il CC si concentrerà sul perfezionamento professionale e il rafforzamento della figura di terapista-consiglio. Per il settore sanitario, al centro del-

l'attenzione vi è il nuovo contratto tariffario, il Managed Care e il controllo della qualità. Nella comunicazione, il Comitato desidera focalizzarsi sul sito web e sulla realizzazione del concetto di marketing. Negli interventi conclusivi i partecipanti hanno espresso i loro desideri e avanzato suggerimenti per il nuovo sito web. Si è inoltre lodata I.energia con la quale il CC affronta i nuovi progetti nonché il lavoro del segretariato.

Congresso 21/22 aprile 2006 L'OPUSCOLO DEL CONGRESSO È PRONTO!

(pb) Con questa edizione di fisio active ricevete anche l'opuscolo del prossimo congresso. Consultate l'interessante programma e informatevi sui pre-courses previsti per il 19/20 aprile, e poi non mancate naturalmente di iscrivervi. L'opuscolo contiene una panoramica dei contenuti di queste quattro giornate e illustra la vasta offerta del congresso: accanto alle quattro relazioni principali sul tema gestione del dolore, vi attendono relazioni parallele, poster, workshop, sessioni Meet the expert e presentazioni di prodotti. Le varie offerte sono descritte nell'opuscolo sotto forma di brevi riassunti (abstract). In questo modo potete prepararvi «spiritualmente» al prossimo congresso. Inoltre, come due anni fa, organizziamo una grossa mostra, in cui vi saranno presentati gli ultimi prodotti dei nostri sponsor e partner. Abbiamo stuzzicato il vostro interesse? In tal caso saremo lieti di una vostra iscrizione mediante il tagliando contenuto nell'opuscolo





del congresso oppure tramite www.fisio.org. Vi segnaliamo l'offerta Earlybird, che vi permette di beneficiare di prezzi d'ingresso agevolati entro il 28 febbraio 2006.

Qui di seguito vi presentiamo un altro relatore principale (nell'ultimo numero di fisio active vi avevamo fatto conoscere Lorimer Moseley e Harriët Wittink): un motivo in più – speriamo – per recarvi a Losanna il prossimo aprile e sfruttare questa occasione per allacciare contatti e informarvi sulle ultime novità della ricerca in fisioterapia.

Dott. Louis Gifford

Louis Gifford ha acquisito un bachelor in zoologia nel 1975 e il diploma in fisioterapia nel 1981 a Sheffield, Inghilterra. Nel 1985 ha ottenuto un master in Advanced Manipulative Therapy presso l'University of South Australia. Dal 1986 al 1988 ha lavorato presso lo studio di Geoff Maitland, prima di aprire un proprio ambulatorio in Cornovaglia. Accanto ai suoi frequenti impegni come relatore e autore in Inghilterra e in tutta Europa, Louis Gifford continua a lavorare nel suo studio, attività che considera una componente importante del suo lavoro.

Nel 2001 ha ottenuto una borsa di studio dalla Chartered Society of Physiotherapy (associazione britannica di fisioterapia). Louis Gifford è membro del Comitato della Physiotherapy Pain Association (PPA) e autore di oltre 30 pubblicazioni e capitoli di libri sul tema dolore. Attualmente sta scrivendo un libro con molti consigli pratici, sempre sul tema del dolore.





Scambio di esperienze durante le tavole rotonde.

INCONTRO DEI FISIOTE-RAPISTI CAPO A BERNA

Il 10 novembre 2005, circa 120 fisioterapisti capo si sono dati appuntamento a Berna per il loro incontro annuale. La riunione è stata condotta da Sabine Künzer, presidente della Commissione dei fisioterapisti capo.

Relatori di H+

(lin) Simon Hölzer, capo progetto DRG e vice direttore di H+, ha tracciato una panoramica del futuro sistema di finanziamento, soprattutto in relazione a SwissDRG. Il sistema DRG (Diagnosis related groups) è già applicato con successo in altri paesi europei e raccoglie ampi consensi tra i fornitori di prestazioni. Secondo Simon Hölzer, i DRG sono uno strumento molto idoneo a contenere l'esplosione dei costi nel settore sanitario. Attraverso il conteggio di forfait per caso si promuove la consapevolezza dei costi e si mira a un finanziamento dei casi e

non delle singole voci. In questo modo si vuole riportare nel settore sanitario una maggiore dose di concorrenza basata sulle regole di mercato.

In seguito, Pascal Besson di H+ ha presentato il progetto REKO-LE. REKOLE sta per «Revisione del conteggio dei costi e del rilevamento delle prestazioni». L'obiettivo del progetto è di elaborare delle direttive e delle raccomandazioni in materia di contabilità aziendale, che siano adeguate alle esigenze odierne e proiettate verso il futuro. Nella sua relazione Pascal Besson ha risposto ai seguenti interrogativi: come definisce H+ la produttività? Come si deve misurare secondo H+ la produttività? Cosa pensa H+ dello studio VESKA? Come giudica H+ le attuali tariffe in merito alla copertura dei costi? Fino a che punto la fisioterapia deve coprire i costi? Per informazioni più dettagliate a riguardo, consultate www.fisio.org.



E. Omega Huber e Thomas Gloor hanno fornito un aggiornamento sui T-Pathways.

Se E. Omega Huber nell'ultimo incontro aveva impiegato l'immagine di una passeggiata in un fitto bosco, questa volta ha potuto paragonare il progetto T-Pathways con l'ultima arrampicata prima della vetta. Ha incoraggiato i presenti a non gettare la spugna a pochi passi dal traguardo.

Sul progetto T-Pathways verrà presentato un abstract per il congresso WCPT 2007 a Vancouver. Questa decisione è frutto delle

esperienze maturate al congresso WCPT di Barcellona, dove la relazione sui T-Pathways aveva destato grande interesse.

Informazioni sulla formazione nelle scuole universitarie professionali

Sulla questione di grande attualità della formazione in fisioterapia so-

no intervenuti Annick Kundert, Comitato centrale, e Reto Zillig, capo progetto Fisioterapia alla ZHW. Per informazioni sempre aggiornate sulla fisioterapia alla Zürcher Hochschule Winterthur consultate il sito www.zhwin.ch.

DIALOGO

AGGIORNAMENTO E PERFEZIONAMENTO PRO-FESSIONALE

In seguito alle nuove leggi federali sulla formazione professionale, tra cui la revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali e l'applicazione della Dichiarazione di Bologna, si rende necessario per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia, strutturare e organizzare la formazione e il perfezionamento in fisioterapia. L'associazione professionale considera suo compito rielaborare le condizioni quadro a tale proposito. In estate, la sezione Formazione/ Ricerca ha presentato al Comitato centrale un concetto di formazione e perfezionamento e nella seduta di dicembre ha sottoposto alla sua approvazione i progetti che ne derivano.

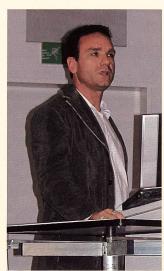
In futuro l'attività di aggiornamento e perfezionamento in fisioterapia deve includere due offerte diverse: a) master consecutivi specifici secondo Bologna presso le scuole universitarie professionali b) corsi regolari di aggiornamento e perfezionamento con diverse possibilità e livelli di titoli, p.es. attestati, certificati e diplomi

fisio si è messa in contatto con le scuole universitarie professionali per la realizzazione di master specifici. L'obiettivo è di offrire congiuntamente questi corsi di studio master, che richiedono un titolo bachelor.

Un tema importante riguarda la possibilità di convertire gli attuali titoli di scuola specializzata superiore (anche CRS) in titoli USP con bachelor, mediante un delta (corsi supplementare). A questo scopo mancano però attualmente le necessarie basi legali. Su questo punto, la sezione Formazione/Ricerca sta conducendo colloqui con le istanze responsabili.

Contemporaneamente, nel 2006, verranno banditi dei progetti, che si occuperanno del contenuto e della struttura dei corsi di aggiornamento e perfezionamento in fisioterapia.

Il primo progetto riguarda la costituzione di un gruppo di pilotaggio per i cinque progetti dettagliati del concetto di aggiornamento e perfezionamento.



Reto Zillig dà un aggiornamento sulla SUP Zürcher Hochschule Winterthur.

I cinque progetti sono:

Progetto dettagliato 5: condizioni quadro dell'aggiornamento e perfezionamento professionale (accreditamento, titoli, corpo insegnante, situazioni transitorie)
Il progetto dettagliato 5 sarà il primo a essere lanciato, seguiranno poi gli altri quattro:

Progetto dettagliato 1: formazio-

ne e perfezionamento nel sistema MSC (muscolo-scheletrico)

Progetto dettagliato 2: formazione e perfezionamento nel sistema OIV (organi interni e vasi)

Progetto dettagliato 3: formazione e perfezionamento nel sistema NMS (sistema neuro-motorio

e sensoriale)

Progetto dettagliato 4: formazione e perfezionamento nel sistema GP (General Practitioner, fisioterapia generica, incl. pediatria e geriatria)

Vorremmo invitare tutti i membri dell'Associazione, tutti i membri dei Groupes spécialisés e i conduttori di corsi, specializzati in uno di questi sistemi, ad iscriversi a questi progetti, per dotare l'aggiornamento e il perfezionamento in fisioterapia di una struttura e di un'organizzazione lungimiranti, che tengano conto dei cambiamenti esterni.

Annick Kundert

Descrizione del progetto, progetto complessivo aggiornamento e perfezionamento

- Descrizione del progetto, progetto dettagliato 5 condizioni quadro
- Scadenziario del progetto complessivo, schema
- Regolamento sul rimborso spese dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia

Se avete interesse, vogliate annunciarvi presso il segretariato (info@fisio.org). Su vostra richiesta vi invieremo volentieri questi documenti.

La sezione Formazione sarà lieta di ricevere una vostra candidatura (breve curriculum vitae), da inviare entro il 31 gennaio 2006 al segretariato.

SEZIONE FORMAZIONE: CERCASI MEMBRI PER IL GRUPPO DI PILOTAGGIO PERFEZIONAMENTO!

Nella sua seduta del 2 dicembre 2005, il Comitato centrale ha deciso di costituire un gruppo di pilotaggio Perfezionamento, incaricato di occuparsi dell'applicazione del concetto di aggiornamento e perfezionamento.

(pb) Il gruppo di pilotaggio riveste un ruolo di grande importanza in seno al progetto complessivo. Il suo compito consiste nel coordinare i lavori scaturiti dai vari progetti dettagliati e di elaborare i contenuti del progetto dettagliato 5. Al gruppo di pilotaggio partecipano anche i capi progetto dei progetti dettagliati da 1 a 4. Per informazioni più particolareggiate (obiettivi, mandato, ecc.) sul progetto complessivo e sul progetto dettagliato 5 vogliate consultare le rispettive descrizioni dei progetti.

Il tempo richiesto ammonta a circa 12 mezze giornate per il progetto complessivo, di cui circa 7 giornate da marzo a luglio 2006 per il progetto dettagliato 5.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia cerca persone con i seguenti requisiti:

- coinvolgimento diretto nei temi trattati dal progetto
- conoscenze del concetto di perfezionamento per la fisioterapia
- esperienza nel project management
- competenze comunicative
- elevata disponibilità di tempo
- possibilmente si terrà- conto della rappresentanza regionale

Criteri per la selezione dei capi progetto per i progetti dettagliati da 1 a 4 (oltre ai suddetti criteri):

- membro di fisio
- futura carica in una società specializzata
- disponibilità a dirigere uno dei progetti dettagliati da 1 a 4
- esperienza e competenza in uno dei settori MSC, OIV, NMS o fisioterapia generica

Documentazione

Per ulteriori informazioni potete consultare:

 Concetto di aggiornamento e perfezionamento professionale per la fisioterapia

FORMAZIONE IN FISIOTE-RAPIA DALLA 38A SETTI-MANA DEL 2006 A LIVELLO DI SCUOLA UNIVERSITARIA PROFESSIONALE

Nel 2004 la CDS (Conferenza dei direttori della sanità) ha deciso che la formazione in fisioterapia sarà collocata a livello di scuola universitaria professionale.

In seguito all'entrata in vigore, il 5 ottobre 2005, della revisione parziale della legge federale sulle scuole universitarie professionali, si può ora dare il via ai primi cicli di studio in fisioterapia con diploma bachelor.

I Cantoni di Zurigo e Berna offriranno questi cicli di studio a partire dalla 38a settimana del 2006 presso la Scuola universitaria professionale della sanità. Informazioni su questi cicli di studio sono disponibili...

...per Zurigo sotto:

www.fh-gesundheit.ch

...per Berna sotto: www.gef.be.ch/ gesundheitsberufe Informazioni sui cicli di studio nella Svizzera romanda al seguente sito: www.hes-so.ch Informazioni sui cicli di studio nell' Ticino al seguente sito:

www.supsi.ch

Informazioni sulla legge sulle scuole universitarie professionali parzialmente modificata sono riportate al seguente sito: www.bbt.admin.ch

Per la sezione Formazione/ricerca: Annick Kundert

SEDUTA DEL COMITATO CENTRALE

Il 2 dicembre 2005 il Comitato centrale si è riunito per la sua ultima seduta dell'anno.

(eh) I temi principali erano la pianificazione delle attività 2006 e il relativo budget 2006. Sia il programma di attività, sia il budget 2006 sono stati preparati per essere sottoposti all'Assemblea dei delegati.

Inoltre il Comitato centrale ha emanato il concetto di marketing.

L'applicazione può quindi cominciare. Lo stesso vale per i concetti di aggiornamento e perfezionamento professionale. Una questione alla quale il Comitato centrale attribuisce grande importanza è la prevista revisione degli statuti. Si è constatato che occorre fare ancora opera di convincimento. Incoraggiato dalle prime reazioni, il Comitato centrale è tuttavia convinto che la revisione degli statuti potrà essere approvata all'AD 2006.

kurs

Verband/Association/Associazione

1. FORTBILDUNGSTAG FÜR MODERATORINNEN

Dieser Tag dient dazu, bereits erworbenes Wissen in der Moderation zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und mittels eines Referats neue Impulse für die Arbeit mit Q-Zirkeln zu erhalten.

Zielgruppe Zertifizierte ModeratorInnen des Schweizer Physio-

therapie Verbandes

Datum 21. Januar 2006

Zeit von 09.00 bis 16.30 Uhr

Ort Congress Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4601 Olten

Kosten CHF 80.–

Anmeldeschluss 6. Januar 2006

Informationen/Anmeldung

www.fisio.org > Verband > Qualitätsmanagement > Fortbildungstag oder per Fax: 041 926 07 99

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ziel Der Kurs führt Sie in die Denkhaltung des Quali-

tätsmanagements ein und liefert konkrete Tipps und Instrumente, die es ermöglichen, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) einzuführen und umzusetzen oder ein bestehendes QMS kontinuierlich zu ver-

bessern.

Inhalt • Grundlagen von QMS

 Bedeutung eines QMS in der Physiotherapie für die Zusammenarbeit mit Kundschaft, Kostenträ-

gern und Partnern

• Ergebnisqualität (Outcome)

Qualitätszirkel

• Fort- und Weiterbildung

• Dokumentation von Qualitätsmassnahmen

Kursleiterin Maria Stettler-Niesel, selbstständige Physiotherapeu-

tin, Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität des Schweizer Physiotherapie Verbandes und Tutorin für die

Ausbildung von QualitätszirkelmoderatorInnen

Zielgruppe Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen

(nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Ver-

bandes).

Datum/Ort 15. März 2006, Zürich

17. Mai 2006, Bern

20. September 2006, Zürich

Zeit ca. 17.00 bis 21.00 Uhr

Kosten Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)

Teilnehmerzahl min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen

Anmeldefrist 4 Woche vor Kursbeginn

«MARCHER AVEC ASSURANCE DURANT SA VIEILLESSE» COURS DE PRÉVENTION

Objectif

L'évolution démographique fait que nous traitons de plus en plus des personnes qui ont fait une chute ou qui présentent un risque élevé de chute. Il importe donc d'avoir une activité accrue de prévention. Durant ce cours de prévention, un cours sur la démarche assurée des personnes âgées est présenté aux participant-e-s, dans le but de pouvoir le proposer dans leur cabinet ou en milieu hospitalier. Le cours de prévention parle de stratégies de marketing et de possibilités de budget, fournit des bases sur le thème de la chute et met l'accent sur l'importance d'une clarification des chutes et de leur traitement.

Contenus

- recensement et cause des chutes
- facteurs de risque et bases de données médicales
- Clarifications, présentation des cours
- Possibilités de prophylaxie (evidence based)
- Structure des cours/cadre
- Possibilités de marketing avec modèles de lettres
- Contenu des différentes leçons
- Proposition du matériel didactique

Formatrices Zurbriggen Geneviève, Blanc Suzanne

Groupe ciblé

Les inscription des membres ASP seront traitées en priorité. Pour autant que des places restent disponibles, des non-membres de l'Association Suisse de Physiothérapie peuvent y participer. Les frais de cours pour les non-membres est de Fr. 250.—.

Date/Lieu 9 février 2006, Delémont

14 février 2006, Sion

Horaire 9.00–16.00 heures

Coût CHF 200.-

(y c. CD-ROM, documentation et repas de midi)

Nombre de participant-e-s

Min. 10, max. 20 participant-e-s

Inscription Jusque 4 semaines avant le cours



PRÄVENTIVE GANGSICHERHEITSKURSE IM ALTER: «SICHER DURCHS ALTER GEHEN»

Ziel

Bedingt durch die demografische Entwicklung werden wir immer häufiger Klienten nach einem Sturz oder mit einem erhöhten Sturzrisiko behandeln. Es ist deshalb wichtig, vermehrt präventiv tätig zu sein. Im Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gangsicherheitskurs für ältere Menschen vorgestellt, mit dem Ziel, diesen in Praxis oder Klinik anbieten zu können. Der Kurs zeigt Marketingstrategien und Budgetmöglichkeiten auf, vermittelt Grundlagen zum Thema Sturz und sensibilisiert auf die Wichtigkeit von Sturzabklärung und -behandlung.

Inhalte

- Zahlen und Fakten zum Thema Sturz
- Medizinische Grundlagen und Erkennen von Risikofaktoren
- Abklärungsmöglichkeiten, Vorstellen von Assessments
- Massnahmen zur Sturzprophylaxe (evidence based)
- Kursstruktur/Kursrahmen
- Marketingmöglichkeiten mit Musterbriefen
- Inhalt der einzelnen Lektionen
- Vorstellen der didaktischen Hilfsmittel

Zielgruppe

Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).

Anmeldungen von Mitgliedern werden bevorzugt behandelt. Sofern Platz vorhanden, können auch Nichtmitglieder am Kurs teilnehmen. Kurskosten für Nichtmitglieder: Fr. 250.–.

(inkl. CD-ROM mit Kursunterlagen und Mittagessen)

Daten/Ort/KursleiterIn

Anmeldung

11. Februar 20	• in Luzern mit Astrid Zollinger
25. Februar 20	• in Bern mit Maya Kündig
18. März 2006	 in Zürich mit Maya Kündig
18. März 2006	• in Bern mit Silvia Knuchel
29. April 2006	• in Basel mit Sandra Röthenmund
13. Mai 2006	• in Bern mit Astrid Zollinger
13. Mai 2006	• in St. Gallen mit Sandra Röthenmund
10. Juni 2006	• in Zürich mit Stefan Schädler
10. Juni 2006	• in Basel mit Sandra Röthenmund
Zeit	9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten	CHF 200

Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'efficience:

Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn

Teilnehmerzahl Min. 10, max. 20 TeilnehmerInnen

la formation continue en est le fondement.

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum .	Ort		
Nachdiplomkurs Management im (WE'G)	NDK 3 C	14.11.05–01.12.06	Aarau		
Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+)	MTT-051	13.–23.06.06	Aarau		
Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)					
Grundfragen der Selbstständigkeit Finanzmanagement Personalmanagement Qualitätsmanagement Marketing & Kommunikation Präventive Gangsicherheitskurse im Alter					
Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse					

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/e Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband	ANI	MELDE-/BESTELLTALON
Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:
Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		lch möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/e
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Name, Vorname Adresse PLZ/Ort Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		
Adresse PLZ/Ort Felefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband		Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer
PLZ/Ort Felefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband	Nar	ne, Vorname
Telefon Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband	Adr	esse
Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband	PLZ	7/Ort
Schweizer Physiotherapie Verband	Tele	efon
		weizer Physiotherapie Verband

Schweizer Physiotherapie Verband Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 42 benützen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

ANWENDUNG DER «SANFTEN MYOFASZIALEN ANHAKTECHNIK» (SMA) IM BEREICH HWS-BWS

Ziele

- Kennen der wichtigsten Aspekte der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Erlernen der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Technik mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindeaewebe
- Untersuchung: Funktionsanalyse der HWS/BWS aus der Sicht der FBL nach S. Klein-Vogelbach
- Vermittlung der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS

Referentin Marisa Solari, PT, FBL Instruktorin, functional kinetics **Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen

Datum Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Zeit Freitag/Samstag, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals,

Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 360.-; Nichtmitglieder: Fr. 460.-

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSMODERATOR/IN

(weitere Infos unter www.fisiobern.ch)

Kursleitung Tutorin: Maria Stettler-Niesel

Co-Tutorin: Christine Delessert

Datum/Zeit Freitag. 3. Februar 2006. 15.00 bis 21.30 Uhr

(18.00 bis 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen) Samstag, 4. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr

Inhalt

Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Möglichkeiten zum

Üben und Erfahrungssammeln von Moderationstechniken (learning by doing) geboten. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Voraussetzung Wunsch

- einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
- ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen lernen, das sofort in die Praxis

umgesetzt werden kann

Thema Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels

Anmeldefrist 4. November 2005

Ort Sitzungsräume des VLP an der Seilerstr. 22, 3011 Bern

(vis-à-vis vom City West, 5 Gehminuten vom Bahnhof)

Kosten Mitglieder des KV Bern: Fr. 50.-; Mitglieder des

Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.-

Anmeldung und Infos

Ziele

Christine Delessert, Seilerstrasse 22, 3011 Bern Telefon 031 381 20 65, christine.delessert@fisiobern.ch

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN -

GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikationsund Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und

Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten –

Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der Teilnehmer-

Innen verknüpft.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiter-

bildung (TA 101-Kurs).

ReferentInnen Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin

Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker

(PTSTA O)

Daten 19. bis 21. Januar 2006, 18. bis 20. Mai 2006 und

12. bis 14. Oktober 2006 (DO, FR, SA)

Ort Roggwil BE, Schulhausstrasse 17

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 450.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-

Auskünfte ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80

TONI LIPP Projekte & Coaching, Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: «Mit Engelszungen und Donnergrollen» – «Mut sich zu vertreten» – «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» – «TA in der Projektarbeit». Infos unter ta-organisation.ch.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

«Pour le programme complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 12/2005 de FISIO Active, ou notre site **www.fisiofribourg.ch**»

34

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le programme complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 10/2005 du FISIO Active ou notre site

www.physiogeneve.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

Workshop

LOW BACK PAIN: KONSERVATIVE BEHANDLUNGSANSÄTZE

Ziel

Die Workshop-Teilnehmer erhalten einen Einblick in die verschiedenen konservativen Behandlungsansätze bei akutem bis subakutem low back pain

Inhalt

Referat: low back pain und Möglichkeiten der konser-

vativen Behandlung

Referentin: Dr. med. M. Crippa, OA Universitätsklinik

Balgrist

Parallel laufende Workshops:

• Manuelle Techniken (Maitland)

Neurodynamik

• muscle balance; Tests und Übungen

• Triggerpunkt Therapie

• Medizinische Trainingstherapie

Weichteiltechniken

LeiterInnen: PTs der Uniklinik Balgrist mit entsprechender Spezialisierung leiten die sechs verschiedenen Workshops, in denen die Behandlungsansätze

besprochen und praktisch geübt werden.

Kursort

Zürcher Höhenklinik Clavadel

Datum

Samstag, 18. März 2006, von 9.00 bis zirka 18.00 Uhr

Kurskosten inkl. Skript und Mittagessen

Mitglieder: Fr. 180.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

Mitnehmen

Sportbekleidung (kurze Hose, Turnschuhe, keine Body)

Anmeldung

bis 15. Februar 2006

Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband

Graubünden, Sekretariat, E. Brazerol,

Schulstrasse 42, 7130 Ilanz,

E-Mail: info@physio-gr.ch, Telefon 081 925 14 89

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Einzahlung erst

nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten

i.d.R. alle 2 Monate am 1. Dienstag im Monat

7. Februar, 4. April, 6. Juni, 22. August, 7. November

Zeit

19.45 bis 21.45 Uhr

Thema

Aktuelles Thema: Mobilisation der Wirbelsäule

Ort

Bisculm Physiotherapie,

Sur Falveng 2, 7013 Domat/Ems

Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung

Silvia Bisculm-Jörg, Telefon 081 633 18 01

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements Françoise Streel-Borreguero

Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39

E-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions

Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le

programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel, Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68

E-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement

Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi

au compte:

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel -

2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une

confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

ASSOCIAZIONE TICINO

CERCASI NUOVI PARTECIPANTI

Circolo «Q» a Losone

Luogo Fisioterapia San Lorenzo, Losone

Date

Sabato 21.1.2006, successivi incontri da definire

Ora

10.00-12.00

Obiettivo

informazioni generali sulla pratica e gli scopi del circolo «Q», definizione del tema da approfondire nei

successivi incontri

Moderazione

Ivan Castelli, moderatore circolo Q dell'ASF

Iscrizione

Ivan Castelli, Telefon 091 791 00 45

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DE COURS VALAISANS PHYSIO 2006

Modalités de participation

Informations

Tél. +41(0)27 329 41 62 le matin

Courriel: fc.sante-social@hevs.ch, site internet: www.hevs.ch

Inscription

bulletin d'inscription à renvoyer à:

Haute Ecole Santé-Social, domaine santé-social, secrétariat de la formation continue, Chemin de l'agasse 5, Case postale, 1950 Sion 2 (les inscriptions

sont prises en compte par ordre d'arrivée)

Désistement A signifier par écrit. Dans les 15 jours précédent le

cours, aucun désistement (même pour raisons médi-

cales) ne sera pris en compte.

Modalités pratiques

Les horaires et les lieux précis de cours sont communiqués avec la lettre de convocation. A réception de la facture, la personne inscrite s'acquitte de la finance d'inscription due.

LISTE DES COURS 2006

Dates

Sujet

(sous réserve de changements), le prix comprend le support éventuel

VS0106	TRAITEMENTS PHYSIQUES DES ŒDÈMES SELON
Dates	FÖLDI Du 9 au 13 mars 2006, et du 11 au 15 mai 2006
Sujet	Donner les atouts cliniques et méthodologiques néces saires pour déterminer le type d'ædème et les mesures thérapeutiques à appliquer afin de les réduire (y compris bandages).
Intervenant	M. Didier Tomson
Lieu	A définir
Prix	CHF 1800
Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples et d'un linge
Inscription	www.hevs.ch
VS0206	KINETIC CONTROL, INTRODUCTION AU CONCEPT
Dates	18 et 19 mars 2006
Sujet	Proposer une approche systématique et logique d'éva luation des systèmes musculaires locaux pour la stabi lité et des stratégies de réhabilitation individuelle e spécifique basés sur les décisions les plus appropriées
Intervenante	M ^{me} Diane Andreotti
Lieu	Hôpital Régional de Martigny
Prix	CHF 400
Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch
VS0306	APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION CERVICO-DORSO-SCAPULAIRE
Dates	24 et 25 mars 2006
Sujet	Différenciation clinique des dysfonctions articulai res cervicales, dorsales et scapulaires. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.
Intervenant	M. Denis Maillard
Lieu	Hôpital Régional de Martigny
Prix	CHF 460
Participants	24 participants maximum – les participants doiven se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch
VS0406	PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE EN PÉDIATRIE

31 mars et 1 + 2 avril 2006

Du bilan au traitement, tout sur le raisonnement clini-

que nécessaire à une prise en charge optimale de l'enfant soufrant d'une problématique respiratoire.

	Prix	CHF 530
	Participants	24 participants maximum – les participants doivent se
=		munir de vêtements souples
	Inscription	www.hevs.ch
	VS0506	SOPHROLOGIE
	Dates	4 mars ou 29 avril 2006
I	Sujet	Introduction à différentes méthodes de relaxation ap-
		plicable au quotidien pour le thérapeute et le patient.
ı	Intervenant	M. Pierre-André Bertholet
	Lieu	Centre thermal de Saillon les Bains
	Prix	CHF 200.—
-	Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
8	Inscription	www.hevs.ch
	VS0606	RÉÉDUCATION ET MEMBRE INFÉRIEUR NEUROLOGIQUE
	Date	6 mai 2006
F	Sujet	Analyse de la problématique du MI lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.
	Intervenante	M ^{me} Raphaëlle Genolet
-	Lieu	Clinique St-Amé (St-Maurice)
-	Prix	CHF 230
t	Participants	20 participants maximum – les participants doivent se
t	Participants Inscription	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples www.hevs.ch
t	Inscription	munir de vêtements souples www.hevs.ch
t	•	munir de vêtements souples
t	Inscription	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE
t	Inscription VS0706	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED
t	Inscription VS0706 Date	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront dé-
t	Inscription VS0706 Date Sujet	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées.
t	Inscription VS0706 Date Sujet	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées. M. Khélaf Kerkour
t	Inscription VS0706 Date Sujet Intervenant Lieu	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées. M. Khélaf Kerkour Hôpital Régional de Martigny
t	Inscription VS0706 Date Sujet Intervenant Lieu Prix	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées. M. Khélaf Kerkour Hôpital Régional de Martigny CHF 230.— 24 participants maximum—les participants doivent se
t	Inscription VS0706 Date Sujet Intervenant Lieu Prix Participants	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées. M. Khélaf Kerkour Hôpital Régional de Martigny CHF 230.— 24 participants maximum—les participants doivent se munir de vêtements souples
t	Inscription VS0706 Date Sujet Intervenant Lieu Prix Participants Inscription	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées. M. Khélaf Kerkour Hôpital Régional de Martigny CHF 230.— 24 participants maximum — les participants doivent se munir de vêtements souples www.hevs.ch
t	Inscription VS0706 Date Sujet Intervenant Lieu Prix Participants Inscription VS0806	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et liga- mentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront dé- montrées et expérimentées. M. Khélaf Kerkour Hôpital Régional de Martigny CHF 230.— 24 participants maximum — les participants doivent se munir de vêtements souples www.hevs.ch INSTABILITÉS LOMBAIRES
t	Inscription VS0706 Date Sujet Intervenant Lieu Prix Participants Inscription VS0806 Dates	munir de vêtements souples www.hevs.ch APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED 13 mai 2006 Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et liga- mentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront dé- montrées et expérimentées. M. Khélaf Kerkour Hôpital Régional de Martigny CHF 230.— 24 participants maximum—les participants doivent se munir de vêtements souples www.hevs.ch INSTABILITÉS LOMBAIRES Du 29 au 31 mai 2006

du tronc.

M^{me} Elaine Maheu

Clinique Romande de Réadaptation, Suva (Sion)

Intervenante

Lieu

M. Georges Gillis

Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)

Intervenant

Lieu

Prix Participants	CHF 690.– 16 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples	Participants Inscription	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples www.hevs.ch
Inscription	www.hevs.ch	VC120C	RÉÉDUCATION ET MEMBRE SUPÉRIEUR
VS0906	FORMATION COMPLÈTE EN TAPING	VS1306	NEUROLOGIQUE
Dates	16 et 17 septembre 2006	Date	11 novembre 2006
Sujet	Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc.	Sujet	Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives théra- peutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuromé-
Intervenant	M. Khélaf Kerkour		ningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.
Lieu	Centre thermal de Saillon les Bains	Intervenante	M ^{me} Raphaëlle Genolet
Prix	CHF 460	Lieu	Clinique St-Amé (St-Maurice)
Participants	24 participants maximum – les participants doivent se	Prix	CHF 230
Inscription	munir de vêtements souples www.hevs.ch	Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
		Inscription	www.hevs.ch
VS1006 Dates	PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE GUIDÉE PAR L'AUSCULTATION, POSTIAUX N° 1 Du 21 au 23 septembre (à midi) 2006	VS1406	RÉÉDUCATION DANS LES SYNDRÔMES POST-CHUTE ET RÉGRESSION MOTRICE
Sujet	La mise en œuvre d'une stratégie en kinésithérapie	Data	
	respiratoire et le choix d'une technique se fondent sur	Date	25 novembre 2006
	l'appréciation d'un ensemble de signes cliniques dont	Sujet	Connaître et identifier les éléments constitutifs du syn- drôme post-chute et de ses conséquences; connaître
	l'auscultation est l'outil principal. Une auscultation précise permettra d'opérer un choix technique pertinent		et appliquer les principes de réadaptation; apprendre et transmettre les gestes et attitudes facilitatrices.
	et d'évaluer le travail accompli.	Intervenant	M. Raphaël Farquet
Intervenant	M. Guy Postiaux	Lieu	Clinique St-Amé (St-Maurice)
Lieu	Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)	Prix	CHF 230
Prix	CHF 650.–	Participants	20 participants maximum – les participants doivent se
Participants	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples	-	munir de vêtements souples www.hevs.ch
Inscription	www.hevs.ch	Inscription	www.nevs.cm
VS1106	APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION LOMBA-PELVI-FÉMORALE	VS1506	REFRESH EN PELVI-PÉRINÉOLOGIE
Dates	29 et 30 septembre 2006	Date	18 novembre 2006
Sujet	Différenciation clinique des dysfonctions articulaires	Sujet	Actualisation des derniers trends en rapport avec le
•	lombaires, sacro-iliaques et coxo-fémorales. Proposi-		traitement en pelvi-périnéologie. Discussion sur cas-
	tions thérapeutiques et travail pratique comprenant		problématiques amenés par les participants.
	une approche articulaire, musculaire, neuroméningée	Intervenant	M. Thierry Dhénin
	et posturale de ces dysfonctions.	Lieu	Hôpital Régional de Martigny
Intervenant	M. Denis Maillard	Prix	CHF 230
Lieu	Hôpital Régional de Martigny	Participants	Les participants doivent se munir de vêtements sou-
Prix	CHF 460		ples
Participants	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples	Inscription	www.hevs.ch
Inscription	www.hevs.ch	VS1606	ACTUALISATION EN DRAINAGE LYMPHATIQUE MANUEL
VS1206	APPROCHES THÉRAPEUTIQUES ET TAPING DU PIED BOT	Dates	1 décembre 2006
Date	7 octobre 2006	Sujet	Actualisation suite aux derniers congrès sur la théma-
Sujet	Permet au participant de comprendre la problématique		tique des œdèmes. Révision théorique et pratique du
2000 2 000 E	du pied bot afin de mettre en œuvre la thérapie la plus		traitement conservateur des ædèmes.
	adaptée Mise en pratique des mobilisations, posture,	Intervenant	M. Didier Tomson
	taping dans un programme thérapeutique d'un en-	Lieu	Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
	fant soufrant de cette dysfonction.	Prix	CHF 230
Intervenant	M. Georges Gillis	Participants	Les participants doivent se munir de vêtements
Lieu	Hôpital Régional de Martigny		souples
Prix	CHF 230	Inscription	www.hevs.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Pour le programme détaillé des cours, nous vous prions de consulter notre site **www.physvd.ch** sous la rubrique «formation continue».

PROGRAMME 2006

VD 0106

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS DE BASE

Enseignant

Dianne ANDREOTTI BSc (PT),

physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date

7 et 8 janvier 2006

VD 0206

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS LOMBAIRE

Enseignant

Dianne ANDREOTTI BSc (PT),

physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date

23, 24 et 25 juin 2006

VD 0306

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS HANCHE ET MEMBRE INFÉRIEUR

Enseignant

Dianne ANDREOTTI BSc (PT),

physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date

8, 9, 10 décembre 2006

VD 0406

MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DU SYNDROME FEMORO-PATELLAIRE SELON LE CONCEPT MCCONNELL

Enseignant

Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA, physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept

Date

21 et 22 janvier 2006

VD 0506

MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DE L'EPAULE DOULOUREUSE SELON LE CONCEPT MCCONNELL

Enseignant

Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA,

physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept

Date

1er et 2 avril 2006

VD 0606

ACTUALITÉS EN NEURORÉÉDUCATION – ENTRE THEORIE ET PRATIQUE

Enseignant

Barbara RAU MSc, enseignante HECVSanté

Date

4 février 2006

VD 0706

GROUPE «BALINT» D'APPROFONDISSEMENT DE LA RELATION SOIGNANTE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES

Enseignant

Véronique ZUMSTEIN, psychiatre et Thierry SMETS, physiothérapeute

Date

7 février, 7 mars, 4 avril et 2 mai 2006

VD 0806

RÉÉDUCATION DES AFFECTIONS DU PIED DE L'ENFANT

Enseignant

Georges GILLIS,

physiothérapeute-chef au CUTR Sylvana

Date

11 mars 2006

VD 0906

LA CLASSIFICATION INTERNATIONALE DU FONCTIONNEMENT, DU HANDICAP ET DE LA SANTÉ (CIF) – UN LANGAGE POUR COMMUNIQUER (COURS DE BASE)

Enseignant

Sylvie KRATTINGER,

physiothérapeute-chef à la Fondation Plein Soleil

Date

17 juin 2006

VD 1006

RÉÉDUCATION DU MEMBRE SUPERIEUR DU PATIENT

HÉMIPLÉGIQUE

Enseignant

Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef du secteur

neurologie/rhumatologie, CHUV

Date

20 mai 2006

VD 1106

LE PIED, ORGANE DE PRÉHENSION - COURS PRATIQUE

Enseignant

Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,

physiothérapeute-podologue

Date

10 juin 2006

VD 1206

LES SOLLICITATIONS DU TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE

DU PIED

Enseignant

Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,

physiothérapeute-podologue

Date

11 novembre 2006

VD 1306

L'ACCOMPAGNEMENT DES FAMILLES CONFRONTÉES AUX DIVERS DEUILS LIES AU HANDICAP DE LEUR(S) ENFANT(S)

Enseignant

Luc WILHELM, formateur de PRH «Personalité et

Relation Humaine».

Date

22 et 23 septembre 2006

VD 1406

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE

Enseignant

Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR

Sylvana

Date

14 octobre 2006

VD 1506

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE

Enseignant

Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe

Date

28 octobre 2006

VD 1606

DOULEURS ET DYSFONCTIONNEMENTS DE L'ARTICULATION TEMPORO-MANDIBULAIRE (MODULE 1)

Enseignant

Harry von PIEKARTZ BSc Ft M App Sc PT MT,

physiothérapeute, instructeur IMTA

Date

30 octobre, 1er, 2 et 3 novembre 2006

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

NEUROPATHIEN UND FOLGEN VON NEUROPATHIEN AM FUSS

Referentin

Irene Wicki, PT OMT SVOMP, NOI Instruktorin

Datum

Mittwoch, 18. Januar 2006

Zeit

19.30 Uhr

Ort

Aula BBZL Berufsbildungszentrum Luzern

(im Bahnhof Luzern, Seite KKL)

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes

mit Ausweis: gratis; Lernende: Fr. 5.–; Nichtmitglieder: Fr. 25.–

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

(Kursnummer 272)

Cranio-Mandibuläre Dysfunktion und ihre Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

Ziel

Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion.

Die Weiterbildung

- gibt am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen und Funktionsstörungen.
- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

Inhalt

Theorie:

Das Triggerpunkt-Konzept

- (1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
- (2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
- (3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen
- (4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuton®

Praxis:

ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit CMD

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut,

lic. phil.l, Instruktor IMTT

Zielgruppe

Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 10. Juni 2006

Ort

Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Zeit

9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

Weiterbildung bringt Weiter.

Heilkraft Rhythmus:

CHRONISCHE SCHMERZEN - VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN

Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie (Kursnummer 277)

(Anmelden bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist...

- ... in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
- ... die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
- ... konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
- ... am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt

Theorie: Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)

- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
- unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
- Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
- mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll.

In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentinnen

- Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktor IMTT,
- TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
- Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

Zielgruppe Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten;

PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle

am Thema Interessierten

Datum Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006

Zeit Beginn: Donnerstag, 11.00 Uhr,

Ende: Samstag, 15.00 Uhr

Ort Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/

IMTT: Fr. 540.-; Nichtmitglieder: Fr. 580.-

weitere Infos Roland Gautschi-Canonica, www.kehl-33.ch

Anmeldung Roland Gautschi-Canonica,

Kehlstrasse 33, 5400 Baden, Telefon 056 221 56 41 E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 271) Ziel Die TeilnehmerInnen können Domizilbehandlungen in ihrer täglichen Arbeit effektiv und effizient ausüben. - Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen/ Inhalt Voraussetzungen - Fachliche Voraussetzungen, Generalistin/Spezialistin? - Verschiedene Organisations- und Arbeitsformen - Chancen und Risiken - Zusammenarbeitspartner - Mögliche Konflikte und Lösungsvorschläge - Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung - Geeignete physiotherapeutische Techniken und Massnahmen - Hilfsmittel in der Domizilbehandlung Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin, Referentin Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung dipl. PhysiotherapeutInnen Zielgruppe Datum Samstag, 1. April 2006 8.30 bis 16.30 Uhr Zeit Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich Ort

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

Ziel

Inhalt

(Kursnummer 268)

Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten.

Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings wer-

Die Grundlagen des rehabilitätiven Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt Wichtige Begriffe wie Homöostase GESAGT ation, Adaptation und Energie ABG aung werden miteinander erarbeitet. Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil

zu erfahren.

Referentin Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin,

Betriebsphysiotherapeutin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006

Ort LMT Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 400.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN / LONG LASTING PAIN (Kursnummer 273)

Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.-

(inkl. Skript und Pausengetränke)

Kosten

Inhalt

Ziel Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen.

Was können PhysiotherapeutInnen tun und was

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

gehört in den Bereich der Psychotherapie?

– Schnittstelle zwischen Körper und Psyche

- Schutzreaktionen

Biopsychosoziales Störungsmodellprozessorientiertes Gespräch

 ressourcenorientierte K\u00f6rperuntersuchung und Rehandlung

Selbst-Wirksamkeit (self efficacy)therapeutisches Verhalten

Referentin Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin

MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP,

Psychotherapeutin SPV

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen und ÄrztInnen

Datum/Zeit Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006

Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-SPECIAL: WORKSHOP - BEHANDLUNGSTECHNIKEN ZUR BEHANDLUNG DES SCHULTER- UND NACKENBEREICHS

(Kursnummer 274)

Ziel Die Behandlungstechniken der FBL vertiefen und zielorientiert im Schulter- und Nackenbereich anwenden.

Inhalt

Widerlagernde Mobilisation aller Schultergelenke zur Verbesserung der Beweglichkeit, zur Schmerzlinderung, zum Abbau von Ausweichbewegungen, zur Förderung der kinästhetischen Wahrnehmung, zur Förderung der Selbstkontrolle des Patienten, zum Training der Koordination und der Kraft der Muskulatur.

Mobilisierende Massage der Schultergürtel- und Nackenmuskulatur zur Normalisierung des Spannungszustandes der Muskulatur, zur Verbesserung der Durchblutung aller intra- und extraartikulären Strukturen sowie der Muskulatur, zur Verbesserung der intra- und intermuskulären Koordination, zur kinästhetischen Wahrnehmungsschulung und zur Schmerzlinderung.

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in

 $der\,FBL\,(in\,der\,PT\hbox{-}Ausbildung\,integriert\,oder\,Grundkurs)$

Datum Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006

Zeit 09.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

40

ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: PRAKTISCHE ANWENDUNG (Kursnummer 269)

Ziel Die Teilnehmenden:

- verstehen das bio-psycho-soziale Modell als Grundlage der ICF
- kennen den Aufbau und die Logik der ICF-Klassifikation
- kennen Anwendungsbereiche und nöglichkeiten für die Anwendung GEBUCHT nysiotherapie / Ergothera AUSGEBUCHT nysiotherapie /
- sind in der Lage, die ICF in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden und notwendige Instrumente zu entwickeln

Inhalt – Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft.

 Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert.

 In Kleingruppen werden spezifische Anwendungsmöglichkeiten der ICF nach Wunsch der Kursteilnehmer für die therapeutische Praxis erarbeitet und diskutiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...

Referentin Monika Finger, Bobathinstruktorin IBITA

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen

Datum Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006

Zeit Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINETUNING MUSCLE» UNTERE EXTREMITÄTEN KURS (Kursnummer 267)

Ziel

Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.

Inhalt

Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Hüft-, Knie- und Fussgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.

Voraussetzung absolvierter Einführungskurs des Muscle Balance

Konzeptes oder gleichwertiger Kurs (Kursbestätigung

bei Anmeldung beilegen)

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.),

Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN-BASISKURS IN ZWEI TEILEN

(Kursnummer 270)

Inhalt Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das

Tanzberger Konzept in Theorie und Praxis

Das Tanzberger Konzept ist ein innovatives, komplexes Übungskonzept zur Therapie von Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktionen für weibliche und männliche

Patienten aller Altersstufen.

Das Konzept umfasst präventive und kurative Angebote für das urethrale und das anale Kontinenzsystem, Des-

zensusprophylaxe und Deszensustherapie.

In der therapeutischen Reaktivierung werden körpereigene Rhythmen und Kräfte, extrinsische und intrinsische Reize sowie mentale und psychische Me-

chanismen der Selbststeuerung genutzt.

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Ziel Die Teilnehmerinnen lernen das Tanzberger Konzept

kennen und können es im Berufsalltag umsetzen

Referentin Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Re-

ferentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten Teil 1: Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006

Teil 2: Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-(inklusive Skript und Pausengetränke)

REFRESHER TAGE / WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS

Die Tage sind einzeln oder als ganzer Kurs besuchbar, sind als ganzer Kurs auch sehr geeignet für WiedereinsteigerInnen!

(Kursnummer 278 A-F)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen in 6 Tagen (auch teilnehmen an einzelnen Tagen ist möglich)

Inhalt

A Ergonomie/FBL an der Wirbelsäule (dies sind 2 separate Themen!)

- Grundlagen der Ergonomie
- Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz
- Untersuchungsmethoden
- > Grundlagen der Arbeitsplatzabklärung
- Ergonomische Beratung
- > Arbeitsplatz
- > Arbeiter
- > Spezifische Selbstbehandlungsverfahren zur Unterbrechung der Arbeitsbelastung

Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach:

- Normale Bewegung, Analyse, Problemorientierte Behandlung der Wirbelsäule
- Einblick in das Konzept der funktionellen Bewegungslehre:
 - > der funktionelle Status (Konstitution, Beweglichkeit, Statik)
- > Behandlungstechniken (hubfreie Mobilisation und mobilisierende Massage)
- > Therapeutische Übungen

B Neurologie

Das Bobath Konzept deckt durch die Integration vieler neuer Erkenntnisse (Motor Learning) einen grossen Teil der Neuroreha ab, wobei an-

dere Aspekte wie z. B. periphere Nervenläsion und PNF darin nicht berücksichtigt sind. Anhand der konkreten Anliegen und Fragen der KursteilnehmerInnen gibt dieser Kurstag Einblick in Neuerungen im Bobath-Konzept. Die wichtigsten Entwicklungen von Theorie und Praxis werden aufgezeigt. Einzelne Themen werden mit praktischen Sequenzen veranschaulicht. Zielsetzung ist, dass die Teilnehmenden ihr Können im Bereich Neurologie einschätzen können und informiert sind über entsprechende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

C Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes

- -Palpation
- manualtherapeutische Untersuchung des Schultergelenkes
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung einer Steifigkeit im Schultergelenk
- Einführung in die Triggerpunktbehandlung
- ausgewählte Techniken zur Behandlung eines Schultergelenks mit einer Weichteil-/Stabilitätsproblematik

D HWS Untersuchung und Behandlung

Theoretische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Allgemeines zum Thema therapeutische Entscheidungen
- Spezifische Befundaspekte

Praktische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Palpation der therapeutisch relevanten HWS-Strukturen
- der objektive Untersuchungsbefund

Mögliche Behandlungsansätze der HWS:

- Wahl des physiotherapeutischen Zugangs
- lokal/strukturell
- regional/funktionell
- global/funktionell (Integration ADL-Aktivitäten)

E Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten

Untersuchung und Behandlung des Knie- und Hüftgelenkes:

- Palpation

Ort

- Manualtherapeutische Untersuchung Knie und Hüfte
- Behandlung des retropatellären Schmerzsyndroms (Taping nach Mc Connell)
- clinical Reasoning am Fallbeispiel Coxarthrose
- effektivste Behandlungstechniken bei Coxarthrose
- Beinachsentraining

F LWS Untersuchung und Behandlung

- Epidemiologie von Kreuzschmerzen
- Grundphilosophie der Selbstbehandlung
- Untersuchung mit aktiven und repetierten Bewegungstests
- ausgewählte Verfahren zur Selbstbehandlung von Kreuzschmerzen
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung von Steifigkeiten der LWS
- Diskussion von Patientenbeispielen

Referenten A Reto Genucchi / Gabriela Balzer

B Doris Rüedi

C Urs Haas

D Barbara Köhler + Winfried Schmidt

E Agnès Verbay

F Reto Genucchi

Daten A Montag, 15. Mai 2006

B Dienstag, 16. Mai 2006

C Donnerstag, 14. September 2006

D Freitag, 15. September 2006

E Freitag, 27. Oktober 2006

F Samstag, 28. Oktober 2006

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 8.00 bis 17.30 Uhr

Kosten ga

ganzer Kurs: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: SFr. 1060.-; Nichtmitglieder: SFr. 1240.-

(inkl. Skript und Pausengetränke)

einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.-

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE

(Kursnummer 266)

Ziel

Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behand-

lung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt

Referentin

Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen physiotherapeutischen Behandlung GEBUCHT usch vermittelt, inklusive Info AUS GEBUCHT und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel-

Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

und Gruppentherapie erarbeitet.

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit Freitag von 16.00 bis 19.45 Uhr

Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 300.-; Nichtmitglieder: Fr. 375.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-Basic:

NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG (Kursnummer 275)

Ziel

- Verstehen normaler Bewegung
- Analysieren von Haltung und Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Erheben und Auswerten eines funktionellen Status,
 Interpretation der Untersuchungsergebnisse und
 Planen der Behandlung
- Verbessern des eigenen Instruktionsverhaltens im verbalen und taktil/manipulativ-kinästhetischen Bereich
- Begreifen des Konzepts der Behandlungstechniken und der therapeutischen Übungen
- Anwenden exemplarisch ausgewählter Techniken und therapeutischer Übungen

Inhalt

- Funktioneller Status: Statik, Konstitution, Beweglichkeit, Sitz- und Bückverhalten
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse
- Bewegungsvermittlung
- Grundlegende Beobachtungskriterien von Haltung und Bewegung: Achsen, Ebenen, K\u00f6rperabschnitte, Gleichgewichtsreaktionen, Weiterlaufende Bewegung, Widerlagerung, muskul\u00e4re Aktivit\u00e4ten

- Therapeutische Übungen mit und ohne Ball
- Behandlungstechniken: Hubfreie/Hubarme Mobilisation, Widerlagernde Mobilisation, Mobilisierende

Massage

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. September 2006

Zeit

9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-Special:

LUMBALE INSTABILITÄT

(Kursnummer 276)

Ziel

- Vertiefung des klinisch relevanten Wissens bezüglich Instabilität
- Erkennen des klinischen Musters der funktionellen Instabilität
- Das aufbauende Training der stabilisierenden Muskulatur kennen und selber erfahren
- Untersuchungsschritte je nach funktionellem Defizit des Patienten erarbeiten und entsprechende Anpassungen der Bauch- und Rückenmuskelübungen entwickeln.

Inhalt

- Wissen und Erkenntnisse zur lumbalen Instabilität
- Subjektiver und objektiver funktioneller Befund
- Aufbauendes Training der stabilisierenden Musku-

latur

- Problemorientierte Anpassung der funktionellen

therapeutischen Übungen

Referentin

Gaby Henzmann-Mathys,

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in

der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)

Datum

Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006

Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 400.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND **ZÜRICH UND GLARUS:**

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus,

c/o Brunau-Stiftung

Edenstr. 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51,

kundenauftrag2@brunau.ch www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 3/2006 (Nr. 2/2006 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 1. Februar 2006 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 3/2006 de la «FISIO Active» (le no 2/2006 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 1 février 2006. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 3/2006 (il numero 2/2006 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 1 febbraio 2006. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!) ANMELDETALON **BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE** für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen pour cours / congrès / journées de perfectionnement per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento Titel/Titre/Titolo: Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: Ort/Lieu/Località: Datum/Date/Data: Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei / Copie de la preuve du payement ci-joint / Copia del mandato di pagamento acclusa: (Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!) Vorname/Prénom/Cognome: Name/Nom/Nome: Beruf/Profession/Professione: Str., Nr./Rue, no/Strada, no: PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: Mitglied: Nicht-Mitglied: Schüler/in: Non-Membre: Etudiant/e: [Membre: Studente: Membro: Non membro:

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

Kosten



IMTT	(Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)	

IIV	ΛT	T_ I	1	10	2	E	20	nn	6

Kurse nach neuer Kursstruktur!

Kurs-Nr.	Manuelle Ti	riggerpunkt-Therapie Mo	odul 1 Kosten
Rumpf-, N	Fr. 950		
2006-01	0305.02.	R. Zillig	Luzern
	+ 03./04.03		
2006-02	0812.03.	E. Iten / H. Tanno	Basel
2006-03	27.–31.03.	D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2006-04	1519.06.	Ch. Gröbli / R. Weissma	nn Winterthur
2006-05	2428.10.	R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2006-06	13.–17.11.	Y. Mussato	Bern
2006-07	35.11. +	B. Grosjean	Genève (en français)
	25./26.11.		

Kurs-Nr.	Manuelle T	r <mark>iggerpunkt-The</mark>	rapie Modul 2	Kosten	
Muskulatur von Kopf und IMTT-Mitglieder: Fr. 900.–					
Extremitä	ten, Entrapn	nents (5 Tage)	Nicht-Mitglieder	: Fr. 950.–	
2006-08	14.–18.02.	R. Gautschi / J.	Mathis	Zurzach	
2006-09	1115.09.	D. Bühler/J. N	lathis	Zürich	
2006-11	11.–15.10.	E. Iten / H. Tanı	סר	Basel	
Kurs-Nr.	Anschlusst	ag für bisherige	TP1-Absolventen	Kosten	
Rumpf- u	nd Schulterm	nuskulatur (Ergär	nzung) – 1 Tag	Fr. 190	
2006-12	13.02.	R. Gautschi / J.	Mathis	Zurzach	
2006-13	10.09.	D. Bühler / J. M	lathis	Zürich	
2006-14	10 10	F Iten / H Tann	10	Basel	

Rumpf- und Schultermuskulatur (Ergänzung) – 1 Tag Fr. 190.–					
2006-12	13.02.	R. Gautschi / J. I	Mathis	Zurzach	
2006-13	10.09.	D. Bühler / J. Ma	athis	Zürich	
2006-14	10.10.	E. Iten / H. Tanno	0	Basel	
Kurse nad	ch «altem» S	ystem – Übergan	gslösung		
Kurs-Nr.	Manuelle T	riggerpunkt-Ther	apie TP1	Kosten	
Rumpf-, N	Nacken- und S	Schultermuskeln (4 Tage)	Fr. 740	
2006-15	1215.01.	B. Grosjean	Sion (e	en français)	
2006-16	09.–12.03.	B. Grosjean	Neuchâtel (e	en français)	
Kurs-Nr.	Manuelle T	riggerpunkt-Ther	apie TP2	Kosten	
Extremitätenmuskeln (3 Tage) IMTT-Mitglieder: Fr. 540					
		o lago,	million in initial		
		o lago,	Nicht-Mitgliede		
2006-17	03.–05.03.	B. Grosjean	Nicht-Mitgliede		
			Nicht-Mitgliede	r: Fr. 590 en français)	
2006-17	0305.03.	B. Grosjean	Nicht-Mitgliede Genève (e Neuchâtel (e	r: Fr. 590 en français)	
2006-17 2006-18	03.–05.03. 21.–23.04. 28.–30.04.	B. Grosjean B. Grosjean	Nicht-Mitgliede Genève (e Neuchâtel (e Sion (e	r: Fr. 590 en français) en français)	
2006-17 2006-18 2006-19 Kurs-Nr.	03.–05.03. 21.–23.04. 28.–30.04.	B. Grosjean B. Grosjean B. Grosjean riggerpunkt-Ther	Nicht-Mitgliede Genève (e Neuchâtel (e Sion (e	r: Fr. 590.– en français) en français) en français) Kosten	
2006-17 2006-18 2006-19 Kurs-Nr.	03.–05.03. 21.–23.04. 28.–30.04. Manuelle T usichts- und K	B. Grosjean B. Grosjean B. Grosjean riggerpunkt-Ther	Nicht-Mitgliede Genève (e Neuchâtel (e Sion (e apie TP3 IMTT-Mitgliede	r: Fr. 590 en français) en français) en français) Kosten r: Fr. 540	
2006-17 2006-18 2006-19 Kurs-Nr.	03.–05.03. 21.–23.04. 28.–30.04. Manuelle T usichts- und K	B. Grosjean B. Grosjean B. Grosjean riggerpunkt-Thera aumuskeln,	Nicht-Mitgliede Genève (e Neuchâtel (e Sion (e apie TP3 IMTT-Mitgliede	r: Fr. 590 en français) en français) en français) Kosten r: Fr. 540	
2006-17 2006-18 2006-19 Kurs-Nr. Kopf-, Ge	03.–05.03. 21.–23.04. 28.–30.04. Manuelle Ti sichts- und K ents, spezielle 20.–22.3.	B. Grosjean B. Grosjean B. Grosjean riggerpunkt-Thera aumuskeln, Themen (3 Tage)	Nicht-Mitgliede Genève (e Neuchâtel (e Sion (e apie TP3 IMTT-Mitgliede Nicht-Mitgliede	r: Fr. 590 en français) en français) en français) Kosten r: Fr. 540 r: Fr. 590	
2006-17 2006-18 2006-19 Kurs-Nr. Kopf-, Ger Entrapme	03.–05.03. 21.–23.04. 28.–30.04. Manuelle Ti sichts- und K ents, spezielle 20.–22.3.	B. Grosjean B. Grosjean B. Grosjean riggerpunkt-Theraumuskeln, Themen (3 Tage) Y. Mussato	Nicht-Mitgliede Genève (e Neuchâtel (e Sion (e apie TP3 IMTT-Mitgliede Nicht-Mitgliede	r: Fr. 590 en français) en français) en français) Kosten r: Fr. 540 r: Fr. 590 Burgdorf	

B. Grosjean

Neuchâtel (en français)

2006-24

20.-22.10.

Kurs-Nr.	Dry Needlin	ng DN1	Kosten
Extremitä	tenmuskeln (eder: Fr. 570 eder: Fr. 630
2006-25	11.–13.05.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli /	Winterthur
		R. Weissmann	
2006-26	0204.11.	Dr. med. F. Colla /	Derendingen
		Ch. Gröbli / R. Weissmann	

Kurs-Nr.	Dry Needlin	ng DN2		Kosten
	lacken-, Schu und Kaumus	ulter-, Kopf-, skeln (3 Tage)	•	eder: Fr. 570.– eder: Fr. 630.–
2006-27	0709.09.	Dr. med. F. Colla R. Weissmann	/Ch. Gröbli/	Derendingen

	für Ärztinne	en und Ärzte A1	
	00 1	-Therapie, Dry Needling von chultermuskeln, Differenzialdiag	Fr. 1300 nostik (4 Tage)
2006-28	10./11.03. + 24./25.03.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthu
2006-29	15./16.09. + 29./30.09.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen

Myofasziale Schmerztherapie

Kurs-Nr.

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie	Kosten
	für Ärztinnen und Ärzte A2	

Manuelle Triggerpunkt-Therapie und
Dry Needling der ExtremitätenMuskulatur (3 Tage)

IMTT-Mitglieder: Fr. 975.Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.-

2006-30 16.–18.11. Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / Winterthur R. Weissmann

Kurs-Nr. Workshop Kosten

IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–

Themenspezifische Workshops mit Reto Zillig sind in SG, BE, ZH und LU geplant

Genaue Daten/Themen im nächsten Kurs-Inserat!

Refresher	-Workshop «	nuque/bras»		
2006-31	02.03.	B. Grosjean	Genève (en français)	
CHRONISCHE SCHMERZEN verstehen und beeinflussen				

2006-32 16.–18.03. R. Gautschi Waltensburg **Fr. 540.– / Fr. 580.–**

Refresher Workshop «douleurs lombales»

2006-33 27.04. B. Grosjean Sion (en français)

Workshop «Klettern und Triggern»

2006-34 26./27.06. H. Tanno / D. Scharler Bad Ragaz **Fr. 350.- / Fr. 380.-**

Workshop «ENTRAPMENTS»

2006-35 19./20.08. R. Gautschi Zurzach **Fr. 360.– / Fr. 390.–**

Stress: Hintergründe – Zusammenhänge – Management

2006-36 08.–11.10. R. Gautschi Waltensburg

Fr. 460.- / Fr. 490.-

Kurs-Nr.	Clinic Days IMTT	Kosten

Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer

IMTT-Mitglieder: Fr. 180.- / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.-

2006-40	11.03.	Praxis Johannes Mathis Romanshorn
2006-41	08.04.	Praxis Daniel Bühler Zürich-Fluntern
2006-42	09.09.	Praxis Patrick Joray Bern, Lindenhofspital
2006-43	04.11.	Praxis Ursula Bachmann Zürich-Wollishofen

Anmeldung und Auskünfte:

Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen Telefon/Fax 052 242 60 74, E-Mail: imtt@imtt.ch, www.imtt.ch

FLPT			

LYMPHOLOGISCH-THERAPEUTISCHES BASISWISSEN: **RUMPF, OBERE UND UNTERE EXTREMITÄT**

Datum/Zeit Fr bis So, 10. bis 12. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema

- Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems
- Behandlungssystematik der manuellen Lymphdrainage, Kompressionsbandagen am Beispiel von Lymphödemen und posttraumatischen Ödemen
- Konzept der Ödembehandlung FLPT, LPT-Cycle
- Befund und Dokumentation

Ort Schule für Physiotherapie, Luzern Referentinnen Regula Banz, PT; Corinne Weidner, PT

Voraussetzung Dipl. Physiotherapeutln mit absolvierter Weiterbildung

in LPT

Kosten Mitglieder FLPT: Fr. 400.-; Nichtmitglieder FLPT: Fr. 420.-

TeilnehmerInnen

Dieser Fortbildungskurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung Kopien des Weiterbildungsnachweises in LPT (KPE), sowie des Physiotherapiediploms oder der SRK-Registrierung bei.

(Max. 24 TeilnehmerInnen)

Anmeldeschluss 30. Dezember 2005

Anmeldung und Auskunft schriftlich

Sekretariat FLPT, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, Telefon 041 926 07 82

online (nur für Mitglieder der Fachgruppe): www.flpt.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2006

Modul 2

Kurs-Nr.				
SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort		
MANUELLE TH	HERAPIE / EXTREMITÄTEN			
10-1-06	Manuelle Therapie, Teil 1	1417.08.2006		
Modul 1	«obere Extremitäten»			
11-1-06	Manuelle Therapie, Teil 2	31.1003.11.2006		

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

WS, Teil I 13-1-06

Modul 3 Mobilisation ohne Impuls (MOI) 03.-08.08.2006

«untere Extremitäten»

14-1-06	WS, Teil II	
Modul 4	(MOI) Fortsetzungskurs von 13-1-05	5 03.–08.01.2006
15-1-06	WS, Teil III	
Modul 5	(MOI) Fortsetzungskurs von 14-1-06	3 10.–15.06.2006
FÜR FORTGE	SCHRITTENE	
16-1-06	Wirbelsäule IV «Mobilisation mit I	mpuls»
Module 6+7	Teile 1 bis 3 (mit Schlussprüfung)	1720.08.2006
		0204.11.2006
		Januar 2007

MANIPUL	ATIV-MA	SSAGE NACH .	I.C. TERRIER

18-1-06	Technik der «Manipulativ-	2326.02.2006
Modul 11	Massage» Block I «HWS»	
18-2-06	Technik der «Manipulativ-	24.–27.08.2006
Modul 12	Massage» Block II «LWS»	

REPI MANUELLE THERAPIE

19-1-06	SAMT update: Refresher :	August 2006
Modul 14	«Mobilisation mit Impuls» (MMI)	
20-1-06	SAMT update: Refresher:	08.–10.09.2006
Modul 15	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)

KURSE F.I.T.

21-1-06 F.I.TSeminar 21-2-06	«AQUA-F.I.T.»- LeiterInnenausbildung	27.–29.03.2006 Leukerbad 13.–15.11.2006
23-1-06 F.I.TSeminar 23-2-06	«NORDIC WALKING» - LeiterInnenausbildung	11./12.07.2006 Leukerbad 21./22.11.2006
F.I.TSeminar «La Gomera»	Interdisziplinäres Seminar: Sportmedizin, manuelle Medizin/ Sportaktivitäten	20.–27.05.2006 La Gomera (Canaria)

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN

30-1-06	Manuelle Therapie:	0305.02.2006
Modul E1 30-2-06	Gelenke, obere Extremität Manuelle Therapie:	Basel 23.–25.06.2006
Modul E2	Gelenke, obere Extremität	Basel
30-3-06 Modul E3	Manuelle Therapie: Handchirurgie	24./25.11.2006 Basel

INFO UND ANMELDUNG

SAMT-SEMINARE, Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43

E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Module A	25.03. au 30.03.2006
Module B	26.08. au 31.08.2006
Module Clinique	21.01. au 25.01.2006

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands, Vissigen 80, 1950 Sion

Internet: www.therapie-manuelle.ch

Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité), Fax 027 603 24 32



ATMUNGSTHERAPIE

Schwerpunkt Auskultation & therapeutisches Management COPD, IPS, Pädiatrie

Sämtliche Informationen auf www.physioajour.ch.

Basismodul: Samstag, 6., bis Montag, 8. Mai 2006

Aufbaumodul COPD/IPS: Samstag, 10., und Sonntag, 11. Juni 2006 Aufbaumodul pulmonale Rehabilitation: Samstag, 16. September 2006

Aufbaumodul Techniken: Samstag, 28., und Sonntag, 29. Oktober 2006

Kursorte Spitäler der Region Basel.

CHF 700. - bis CHF 1000. - Modulkastensystem. Kurskosten

Anmeldung an Philippe Merz, Bethesda Schulen Basel,

Bereich Physiotherapie, 4020 Basel, E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch



physiotherapie & Golf

Fortbildung zum

Golf-Physio-Trainer®

4-tägiger Intensivkurs

- Prävention Beratung Behandlung Reha Entlastungsbsp. z. B. nach Op's u. TEP's präventive biomechanische Golfschwung Golfspez. Anatomie

- 3D Golfpower Übungen Golf-Physical-Training®
- Lizenziert und Markenrechtschutz (int.)
- Abschlussdiplom
- Interessenten: Physiotherapeuten

Detaillierte Info und Kurstermine unter www.golf-physio-trainer.com

Dr. Ch. Haid, Phd, Biomechaniker, Dr. med. M. Lauterburg (CH) golfdoc.ch Dieter Hochmuth, Sportphysiotherapie DSB (Liz.), PGA-Pro (Golflehrer)

für Kurs Schweiz:

Weiterbildungszentrum Emmenhof Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, T: 032 682 33 22, F: 032 681 53 69 Fmail: info@wbz-emmenhof.ch

14.10.-17.10.06 CH-Derendingen

Kurstermin Kreuth/Bayem 27.04.-30.04.06



Colorado Cranial Institute

Professionelle Weiterbildung in **CRANIOSACRALER OSTEOPATHIE** Modularisierte Form für Therapeuten, von anerkannten Fachspezialisten durchgeführt. Start der nächsten Grundausbildung:

Level I: 27. bis 30. Januar 2006, Zürich Level II: 31. März bis 3. April 2006, Zürich mit Gerda Braun und Ulrike Keil, dipl. PT

Polyvagal Theorie in der Anwendung mit Kindern (4 bis 14 Jahre) 8./9. März 2006, Basel, Zusatzdatum

mit Dr. Benjamin Shjeld, USA

Chron. Zervikaltrauma/Schleudertrauma 10. bis 12. Februar 2006, Zürich

mit Dr. Robert Norett, USA

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das Gesamtprogramm 2006 bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg, Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich Telefon 044 451 21 88, Telefax 044 451 21 35, www.cranialinstitute.com Kurs

Funktionelle Anatomie

Kursleitung Dr. Andry Vleeming

Anhand von Demonstrationen an Präparaten werden Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Der Kurs präsentiert die neuesten Entwicklungen und Untersuchungsresultate auf dem Gebiet der Funktionellen Anatomie und der Klinischen Praxis.

Dr. Andry Vleeming ist dem Spine and Joint Centre (www.spineandjoint.nl) in Rotterdam angeschlossen. Seine anatomischen und biomechanischen Untersuchungen im Gebiet der lumbalen Wirbelsäule und dem Becken sind weltweit akzeptiert und in verschiedenen Artikeln und Büchern publiziert worden. Die Erkenntnisse seiner wissenschaftlichen Tätigkeit werden in Rehabilitationsprogrammen angewendet. Zusätzlich ist er Ko-Vorsitzender für den Interdisciplinary World Congress on Low Back and Pelvic Pain.

(www.worldcongresslbp.com).

Datum 17.,18. und 19. März 2006

Kosten SFr. 690.-

> Ihr Kursplatz wird bestätigt nach Überweisung des Kursbetrags von SFr. 690. – auf folgendes PC-Konto:

PC-Konto Nr. 87-523286-9

Physiotherapie-Praxis Meilen, Seidengasse 43, 8706 Meilen

Kursort Anatomisches Institut Universität Bern,

Balzerstrasse 2, 3000 Bern 9 (www.ana.unibe.ch)

Das Anatomische Institut ist vom Bahnhof Bern in wenigen Gehminuten (10 Min.) oder mit dem Tram

Nr. 12 erreichbar.

Für Autofahrer: Autobahnausfahrt Bern-Forsthaus

benützen.

Anmeldung www.physio-meilen.ch/kurse_01.html

Oder den Anmeldetalon bitte an die folgende

Adresse schicken:

Physiotherapie-Praxis Meilen

Seidengasse 43 8706 Meilen

Anmeldetalon

Kurs Funktionelle Anatomie März 2006

(Bitte in Blockschrift)

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Unser Qualitätszirkel New Energy geht weiter...

Wegen Wegzugs von Teilnehmer/innen sind wieder Plätze frei

Moderation Christiane Ruof und Eia Isler-Escher

Orthopädische Praxis Dr. Magyar und Praxis für Sportphysiotherapie

und Energetik, Eia Isler-Escher, Webereistrasse 68, 8134 Adliswil --> HB, S1, Haltestelle Sihlau, über die Sihl im Rundbau, 1. Stock. Di, 31. Januar 2006, 19.30 bis zirka 21.30 Uhr, 5 Treffen pro Jahr

Ziel Aktuelles Thema: Vom Time Management zum zielorientierten

Arbeiten! Weitere Themen gemäss Entscheidung des QZ.

Anmeldung bis 24. Januar 2006 an

Eia Isler-Escher, Telefon 079 710 35 17 oder Christiane Ruof, Telefon 076 491 38 15 E-Mail: qz-new-energy@bluewin.ch

Teilnehmerzahl min. 8, max. 20

Kosten und Termine 2006 werden am 31. Januar 2006 bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf einen lässigen Q-Zirkel.



Datum





GROUPE D'ETUDE PLURIDISCIPLINAIRE STETHACOUSTIQUE

ERNEUT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM!

Atemtherapie- und Auskultationsmethode nach Guy Postiaux

Neue atemphysiotherapeutische Techniken beim Erwachsenen, Kind und Neugeborenen

Referent

Guy Postiaux, Physiotherapeut und Professor an verschiedenen europäischen und internationalen Universitäten (Brussels, Brasil, Madrid). Gründer der pluridisziplinären Lerngruppe der Auskultation.

Sprache Französisch

deutsche Simultanübersetzung (Frau Angela Schleiniger)

Inhalt

Im Kurs wird ein neuer Ansatz der Atemphysiotherapie vorgestellt. Dank dieser Fortbildung wird der Physiotherapeut fähig sein, die neuen Konzepte der Atemphysiotherapie und die moderne Nomenklature der Lungenauskultation beim Erwachsenen, beim Kind sowie beim Neugeborenen anzuwenden. Er wird die geeignete technische Wahl treffen können, basierend auf einem spezifischen physiotherapeutischen Befund. Es wird auch eine Wiederholung in Aerosoltherapie angeboten – unter Berücksichtigung der modernsten Studien – besonders für Asthma.

Datum Vom 23. bis 26. Februar 2006

Vollständiger Kurs (Blockkurs) à 30 Stunden.

0rt Weiterbildungszentrum Emmenhof,

Emmenhofallee 3, CH-Derendingen (SO)

Fr. 1220.-Kosten

> Inbegriffen: Kursskript, Buch: «Kinésithérapie respiratoire» mit Audio-CD und Stethoskop! Kaffee und Gipfel werden

offeriert.

Anmeldung

Wegen Platzbeschränkung werden nur die ersten 24 Anmeldungen berücksichtigt. Die schriftliche Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Zahlung. Anmeldungen sind nur gültig auf dem original Anmeldetalon, den Sie per Post oder E-Mail anfordern können: Kurs Guy Postiaux, Segretariato, c/o Mirco Bianchi, Im Brünneli 6, CH-8127 Forch, oder E-Mail: mirco.bianchi@bluewin.ch. E-Mail-Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Anmeldeschluss ist der 31. März 2006

Für weitere Informationen

Mirco Bianchi, 0041 79 759 74 10 (Co-Organisator, Physiotherapeut)

Weitere und umfangreichere Informationen über den Kurs finden Sie

unter: www.postiaux.com





Beginn der Ausbildung in Bern:

2-mal 4 Tage 3. bis 6. März und 17. bis 20. März 2006

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive Postfach 1593 2501 Biel/Bienne

Ausbildung zur Cranio Sacral Therapeutin mit Agathe Keller

Telefon 032 365 56 38 Telefax 032 365 56 29 E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Narben dauerhaft lösen

Manuelle Narbentherapie nach Boeger® MNT

MNT löst Narben und Verklebungen. Danach können alle physiotherapeutischen Techniken effektiver angewendet werden. Der Erfolg der MNT ist sofort nachprüfbar.

Das dreitägige Intensivseminar in Kleingruppen umfasst u.a. folgende Inhalte:

- die Wundheilungsphase
- strukturelle Korrespondenzen
- Operationstechniken
- Schmerz
- Merkmale von Verklebungen
- Behandlungsaufbau
- Kontraindikationen
- sieben diagnostische Tests sieben Grifftechniken der MNT
- physiologisches Haltungstraining

Kurse:

erstes Halbjahr 27.01.-29.01.2006 24.02.-26.02.2006 24.03.-26.03.2006 28.04.-30.04.2006 26.05.-28.05.2006 30.06.-02.07.2006

Kursort: Kosten:

Romanshorn 500 CHF inklusive Seminarunterlagen

Leitung:

David Boeger

Informationen und Anmeldung unter www.narbentherapie.com







Schweizer Akademie für Narbentherapie hysiotherapie Boeger Gottfr.-Keller-Str. 1 8590 Romanshorn T 071 460 14 00 narbentherapie.com

Fortbildungszentrum 💥 Zurzach





Lymphologische Physiotherapie

Lymphologie bei posttraumatischen Ödemen Referentin Anna Sonderegger, CH Kursdaten 16. bis 20. Januar 2006

Kurskosten CHF 1050 -Kursnummer 26602

Diese Kurswoche wird als Modul der Lymphologie-

Ausbildung anerkannt!

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Kurs zum Thema Schmerz

Der «problematische» Schmerzpatient

Referenten Martina Egan Moog, D und

Max Zusmann, Australien 01. bis 03. April 2006

Kurskosten CHF 580.-Kursnummer 26063

Kursdaten

deutsch/englisch Kurssprache

Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Voraussetzung

Chiropraktiker/in

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Einführungskurs

Hannu Luomajoki, CH Referent 22. bis 24. März 2006 Kursdaten

26051 Kursnummer Kurskosten CHF 580.-

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktor/in

Orthopädie

Weichteilverletzung an der Schulter

Möglichkeiten und Grenzen der konservativen Rehabilitation - Kriterien zur operativen Therapie

Referentin Cornelia Hauser, CH Kursdaten 03./04. Februar 2006

26140 Kursnummer CHF 390.-Kurskosten

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Kinetic Control® Muscle Balance and Stability training

Einführung und LWS

Referent Heinz Strassl, A

Kursdaten 09./10. April 2006; 01. bis 03. Mai 2006

Kurskosten CHF 900.-Kursnummer 26101

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Nordic Walking – Ausbildung zum Instruktor

Referent Sebastian Zaumbrecher, D Kursdaten 01./02. Februar 2006

CHF 380.-Kurskosten Kursnummer

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, und andere Berufs-

leute aus dem Gesundheitswesen oder Sportlehrer mit

med. Grundkenntnissen

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Aufbaukurs Untere Extremität, LWS Referent Hannu Luomajoki, CH Kursdaten 06. bis 08. Februar 2006

Kursnummer 26060 Kurskosten CHF 580 -

Voraussetzung Einführungskurs NOI oder Maitl. Level 2A.

Neurorehabilitation

Ataxie

Referent Viktor-Hugo Urquizo, CH Kursdaten 25. bis 29. März 2006

Kursnummer 26753 CHF 950.-Kurskosten

Voraussetzungen Dipl. Physio/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Neurorehabilitation

Normale Bewegung

Referentin Manuela Züger, CH Kursdaten 07. bis 09. Mai 2006

Kurskosten CHF 580.-Kursnummer 26750

Voraussetzungen Dipl. Physio/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Logopädin

TCM - Traditionelle chinesische Medizin

Level 1: Einführung in die Energiearbeit Referent Dr. med. Yimming Li, CH Kursdaten 24./25. April 2006 Kurskosten CHF 390.-

Kursnummer 26380

Voraussetzungen Dipl. Physio/Ergotherapeut/in, Masseur/in, Arzt/Ärztin und

andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen

Polestar-Pilates-Konzept

Ausbildung zum Pilates-Trainer «Rehabilitation mit Pilates-Geräten»

Referent Alexander Bohlander, D

Kursdaten 02./03. April 2006 / 13./14. Mai 2006 /

02./03. Juli 2006 / 25./26. August 2006

Kursnummer 26322 CHF 2100.-Kurskosten

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, dipl. Sportlehrer/in,

Sportgymnastiklehrer/in mit mediz. Grundwissen.

Start-up-Tag am 28. Januar 2006 - Kosten CHF 260.-

Osteopathie

Viszerale Osteopathie

Referent Jerôme Helsmoortel, B & Thomas Hirt, D

31. März bis 02. April 2006 Kursdaten 27. bis 29. August 2006

13. bis 15. Oktober 2006

Kurskosten CHF 1500.-Kursnummer 26402

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin.

Anmeldungen und Informationen direkt über unsere neue Homepage: www.fbz-zurzach.ch

Alle Kurse sind ausführlich auf unserer neuen Homepage beschrieben: www.fbz-zurzach.ch

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Intégration de la thérapie par la contrainte dans le cadre du concept **Bobath/IBITA**

Cours avancé

Intervenante: Michèle GERBER, instructrice senior IBITA

Dates: 15 au 19 mai 2006

Public: Physiothérapeutes et ergothérapeutes en possession

d'une attestation de cours de base Bobath/IBITA

Prix: Fr. 1'300.--

Participants: maximum 12 personnes

Lieu: Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé

Physiothérapeutes

Avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Inscriptions: Formulaire sur demande au secrétariat :

Courriel: secretariat.physiotherapeutes@hecvsante.ch

Tél: 021.314.69.20 Fax: 021.314.69.22

En collaboration avec le service de Rééducation, Médecine physique et Rhumatologie du CHUV



Reflexzonentherapie am Fuss, Basel



Schule Hanne Marquardt Die Originalmethode!

Leitung: Anna Marla Elchmann

Grundkurs am Abend: 10. Jan. 06 oder Wochenende: 8. - 10. Feb. 06

- Privatunterricht
- Ausbildungen für Fachpersonen
- Metamorphose nach St. John

Fort- und Weiterbildungen

info@fussreflex-rzf.ch www.fussreflex-rzf.ch Tel. 061 331 38 33

VSHT/THERACARE - Schweizer Fachverein der Herztherapeuten SAKR

«Leistungssteuerung in der Prävention und Rehabilitation der Gefässkrankheiten»

3. Weiterbildungs- und Erlebnistag • Samstag, 21. Januar 2006 in Zürich

Eine Tagung für – Mitglieder der Vereins Theracare/VSHT

- Interessierte Personen aus den Fachbereichen Medizin,

Physiotherapie, Bewegung

Ort Movemed - Swiss Olympic Medical Center, Klinik Hirslanden,

Forchstrasse 317, 8008 Zürich

Zeit Treffpunkt und Registration ab 9.00 Uhr, bis zirka 17.30 Uhr

Anmeldung Anmeldetalon über www.vsht.ch oder schriftlich an:

E.A.H.A., Istituto di Prevenzione e riabilitazione cardiovascolare, via Morosini 7, 6943 Vezia, Tel. 091 966 06 06, Fax 091 966 01 01 Auf der Internetseite ist das Programm der Tagung ersichtlich.



Maitland 2006

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.-

14. bis 18. Aug. 06 / 01. bis 05. Okt. 06 / 26. Febr. bis 02. März 07 / 11. bis 15. Juni 07 Referent: Werner Nafzger, dipl. PT., OMT SVOMP, Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Themensnezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

- 1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
- 2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
- 3. Behandlung mit u.A.: Gelenkmobilisation
 - Muskuläre Rehabilitation
 - Neurodynamische Mobilisationen

M Funktionelle glenohumerale Instabilität 10. bis 12. März 2006 Fr. 580.-Zervikale Instabilität 28. bis 30. April 2006 Fr. 580.-M Hüfte/Knie 23. bis 25. Juni 2006 Fr. 580.-25./26. August 2006 Fr. 380.-

Die mit dem 🗷 gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen/postoperativen Ödemen

Dieser Kurs eignet sich speziell für alle dipl. Physiotherapeuten/innen, die Patienten/innen aus der Orthopädie, Traumatologie, Sportphysiotherapie, usw. behandeln. Die Teilnehmer/ innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit posttraumatischen / postoperativen Ödemen effizient und fachgerecht im Rahmen der allgemeinen Rehabilitation zu behandeln.

Kursinhalt

- Anatomie/Physiologie/Pathophysiologie des Lymphsystems
- Grundtechnik der manuellen Lymphdrainage nach Vodder, inkl. Behandlungssystematiken
- Einfache Techniken der Dauerkompressionsbandagen, Materialkunde
- Management von Ödemen im Rahmen der Rehabilitation: anhand von praktischen Beispielen werden die Indikationen zu lymphologischen Massnahmen demonstriert, die Massnahmen geübt und das Resultat evaluiert.

Yvette Stoel Zanoli, PT, mit SVEB 1 Ausb., Embrach Referentin Datum/Dauer 27. bis 31. Oktober 2006, 5 Tage à 7.5 Std. Preis CHF 990.- (inkl. Lehrbuch und Bandagematerial)

Wichtig Das in diesem Kurs vermittelte Wissen und Können befähigt nicht zur Behandlung von Ödemkrankheiten (Lymphödem, Lipödem, Phlebö-

dem/Ulcus cruris) und nicht zur Abrechnung unter Tarifziffer 7312!

MULLIGAN CONCEPT

Es handelt sich um einen offiziellen IFOMT anerkannten Grund- und Aufbaukurs im Mulligan Conzept (MCTA) nach Brian Mulligan, Neuseeland. Vorkenntnisse in Manueller Therapie, z.B. Maitland Konzept, Kaltenborn, Cyriax oder McKenzie sind zum besseren Ausführen und Verstehen von Vorteil, aber zur Teilnahme nicht erforderlich.

6 Tage (3 Tage Grundkurs, 3 Tage Aufbaukurs) Dauer

Grundkurs: 7. bis 9. Juli 2006 / Aufbaukurs: 6. bis 8. Oktober 2006 Kursdaten Kurszeiten 1. und 2. Tag: 9.00 bis 17.30 Uhr, 3. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kurskosten Fr. 980.— (inklusiv Lehrbuch)

Ulla Kellner, Dipl. PT, Grad. Dipl. Man. Therapistin, MCTA Instruktorin Referent/in

Johannes Bessler, Dipl. PT, OMT, MCTA Instruktor

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertrauma-Patienten, Internationaler Therapiestandard wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Kursdaten 21./22. Mai 2006

Fr. 380.- (inkl. Unterlagen und Getränke) Kurskosten

Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT., Dozent Referenten

Universität Utrecht (NL)

Lumbale und cervikale Instabilität aktiv angegangen mit der Franklin-Methode®

Kursdaten 25./26. März 2006 Kurskosten Fr. 380.-Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens im Zusammenhang mit dem Urogenitaltrakt (Franklin-Methode®)

Kursdaten 8./9. April 2006 Kurskosten Fr. 380.-Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69 E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

49

FISHOCTIVE 1/2006

Fortbildung

Funktionen der oberen Extremität im Fokus

Datum 30. April bis 1. Mai 2006

Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA Leitung

Effiziente Armbehandlung der Patienten mit Tonuspro-Ziel blemen aufgrund einer Schädigung des Zentralnerven-

Inhalt

Der Arm ist der wichtigste Körperteil zur Umsetzung der inneren Gedankenwelt. Sein Einsatz ist hoch spezialisiert, zielorientiert, mit vielen Wünschen und Emotionen verbunden und doch unbewusst.

Im Seminar werden folgende Inhalte genauer beleuchtet:

- Funktionen der oberen Extremität in der geschlossenen und offenen Kette
- Die spezielle Rolle des Schultergürtels als Hintergrund für den Hand-
- Die spezielle Rolle und Bedeutung der Hand auf der motorischen Ebene sowie für die Ebene des Körpererlebens
- Einteilung des Einsatzes der oberen Extremität in Einhand-, Zweihandund bilaterale Aktivitäten
- Entwicklung der Haltungs- und Bewegungskontrolle der oberen Extremität
- Behandlungsaufbau für eine im Tonus veränderte obere Extremität (keine schlaffe Symptomatik)
- Selbsterfahrungen und Anleitung zum «Handling» der oberen Extremität

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 27. Februar 2006 Kosten CHF 400.-

Therapie als geführte Interaktion – Grundkurs

Teil 1: 8. bis 12. Mai Datum

Teil 2: 11./12. September 2006

Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Logopäde Leitung

Erkennen und Behandeln von veränderter Wahrneh-Ziel

mung nach Verletzungen des zentralen Nervensystems

(St. Galler Modell).

- Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente Inhalt

der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen

und analysieren

- Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei Patienten mit zentralen Wahrneh-

mungsstörungen

- Alltagspraktisches Arbeiten mit Patienten unter

Supervision und mit Videobeispielen

- Projektarbeit

Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden und Pflegende Zielgruppe

Anmeldeschluss 6. März 2006 CHF 1300.-Kosten

Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl **Ergonomie und Rollstuhlversorgung**

Datum 3. bis 5. April 2006

Leitung Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden

Kennenlernen der grundsätzlichen Anforderungen für Ziel langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der ge-

genseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungsfläche; Körper-

haltung und der Einstellung des Rollstuhls

Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergothera-Zielgruppe

peuten, Orthopädietechniker, Pflegende

Anmeldeschluss 6. Februar 2006 Kosten CHF 580.-

Der hirnverletzte Patient in der ambulanten Therapie

Rehaklinik

Bellikon

Datum 7. bis 9. April 2006

Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA Leitung

Therapiemanagement durch effiziente Befund- und Ziel

Behandlungsplanung

Inhalt

- Befund- und Behandlungsplanung

- Heimprogramm

- Auf Partizipationsebene Ziele für Patienten finden
- Gesprächsführung und Umgang mit der familiären Situation
- Geeignete Hilfsmittel vorstellen
- Veränderungen der Muskeleigenschaften und des Tonus kennen lernen
- Tägliche Patientenbehandlung
- Die Therapeutinnen können auf Wunsch ihre eigenen Patienten im Kurs behandeln (Supervision)

Die Grundlagen des therapeutischen Handelns beruhen auf dem Bobath-Konzept

Zielgruppe Physiotherapeuten Anmeldeschluss 6. Februar 2006 CHF 580.-Kosten

Tastdiagnostik Basiskurs -Wahrnehmung in der Untersuchung

Teil 1: 24./25. März 2006 Datum

> Teil 2: 10./11. April 2006 Teil 3: 6. Mai 2006

Leitung Werner Strebel, Physiotherapeut, Erwachsenenbildner

Ziel Wahrnehmung in der Untersuchung von Funktionsstörun-

> gen und deren Auswirkungen auf den Tastbefund und den Hyperalgesiezonen stehen im Vordergrund. Behandlungsansätze werden über diese Befunde erarbeitet und im

Verlauf als Qualitätskontrolle einbezogen.

Anmeldeschluss 23. Januar 2006 Kosten CHF 1000 -

Einführung in die Evidence Based Practice

29. April 2006 und 19. Mai 2006 Datum

Daniela Senn, cMSc, Ergotherapeutin, Leitung

Monika Finger, cMSc, Physiotherapeutin, Instruktorin

IBITA

Ziel Die Teilnehmenden:

- Formulieren Fragen aus ihrem klinischen Alltag
- Suchen gezielt nach Evidenz im Internet
- Analysieren qualitative und quantitative Studien
- Beantworten Ihre Fragen nach der besten verfügbaren Evidenz

- Erarbeiten von beantwortbaren klinischen Fragestellungen
- Suchen von Studien im Internet
- Analysieren von klinischen Studien
- Diskutieren von praktischem Nutzen und Umsetzbarkeit im klinischen Alltag

Ergo- und Physiotherapeuten Zielgruppe

Anmeldeschluss 27. Februar 2006 CHF 420.-Kosten

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon

5454 Bellikon, Kurse und Kultur

Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44

events@rehabellikon.ch www.rehabellikon.ch



50

www.klinik-valens.ch



2006

STUDY CENTRE

Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitation

Wasserspezifische Bewegungstherapie und Bad Ragazer Ringmethode

mit Urs Gamper, PT; für Physio- und ErgotherapeutInnen, 06. bis 10. März 2006; CHF 780.-

BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt

mit Jan Kool, IBITA Instruktor, PT, PhD; für Physio- und ErgotherapeutInnen, LogopädInnen; 20. bis 31. März 2006 (exkl. 26. März 2006) 06. bis 10. Juni 2006: CHF 2300.-

Aquatic Therapy Course (5 parts)

mit Johan Lambeck und Urs Gamper, PT, Jun Konno

14. bis 26. Mai 2006

Physiotherapists with aquatic therapy experience, other professionals with extensive hands-on patient experience in aquatic therapy may also apply; CHF 2310.- (course package)

Part I: Halliwick

Part II: Bad Ragaz Ring Method

Part III: Relaxation Techniques

Part IV: Problem Solving with patients

Part V: Aerobic Conditioning

Workshop Ai Chi

Kombination von T'ai Chi, Shiatsu und Watsu mit Jun Konno Yokohama, Japan; 27. Mai 2006; CHF 240.-; Englisch mit deutscher Übersetzung

Ergonomie am Arbeitsplatz

mit Peter Oesch, MSc in Health Ergonomics und Reto Genucchi, 27. bis 30. Mai 2006; CHF 780.-

Abgeschlossene Ausbildung als Physio-, ErgotherapeutInnen, ChiropraktorInnen und ÄrztInnen

Grundlage zur Patientenbetreuung beim Essen

mit Karin Gampp Lehmann, PT (spez. Dysphagie-Therapie) 12. bis 14. Juni 2006 und 21. August 2006; CHF 780.-Pflege und therapeutische Berufe mit Kenntnissen in der Bobath-Methode

UPDATES CHF 190.-

Samstag, 11. März 2006 Wassertherapie

mit Urs Gamper

Physio-, ErgotherapeutInnen

PNF in der Praxis: Mattenaktivität/Gang Samstag, 01. April 2006 mit Bernd Anderseck

Physio-, ErgotherapeutInnen

Gleichgewicht:

Samstag, 06. Mai 2006 mit Bernd Anderseck

Physio-, ErgotherapeutInnen

Praktischer Wert von Modellen in der ET

Samstag, 17. Juni 2006 mit Andrea Weise ErgotherapeutInnen

Motorisches Lernen:

Samstag, 01. Juli 2006

mit Jan Kool

Physio-, ErgotherapeutInnen

Assessmentsysteme in der Rehabilitation: Samstag, 26. August 2006 mit Peter Oesch und Jan Kool

Physio-, ErgotherapeutInnen

Ergonomie in der Rehabilitation:

Samstag, 28. Oktober 06 mit Peter Oesch und Jan Kool Physio-, ErgotherapeutInnen

Rehabilitation des multimodalen Neglects und multimodaler Raumwahrnehmungsstörungen nach Hirnschädigung

mit Prof. Georg Kerkhoff, klinischer Neuropsychologe 23./24. Juni 2006; CHF 400.-

alle Personen, die mit Neglectpatienten und räumlich gestörten Patienten arbeiten

Rehabilitation visuelle Wahrnehmungsstörungen nach Hirnschädigung: Gesichtsfeldausfälle, Lese- und Explorationsstörungen, assoziierte Störungen

mit Prof. Georg Kerkhoff, klinischer Neuropsychologe 22./23. September 2006; CHF 400.-ErgotherapeutInnen, OrthoptistInnen, NeuropsychologInnen, Pflegefachpersonen, ÄrztInnen etc.

Klettertherapie als Teil der Physiotherapie in der rheumatologischen und neurologischen Rehabilitation

mit Barbara Gut, Physiotherapeutin; 01./02. September 2006 Physio- und ErgotherapeutInnen CHF 380. - und CHF 20. - Eintritt Kletterhalle Chur

Coaching «Werkzeugkoffer»: Methoden für Coachinggespräche

mit Jutta Cobbioni, PDL und Coachingberaterin im Gesundheitswesen alle Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen, welche über 3 Jahre Berufserfahrung verfügen

07. bis 09. September 2006 und 11. November 2006; CHF 570.-

BOBATH-Konzept – Grundkurs IBITA-anerkannt

Jan Kool, IBITA-Instruktoren, PT, PhD

25. bis 29. September 2006; 20. bis 24. November 2006;

08. bis 12. Januar 2007; CHF 2300.-

für Physio- und ErgotherapeutInnen, LogopädInnen

PRPP-System: Informationsverarbeitungsprozesse im Alltag Einführungstag

mit Melanie Sternschulte, Ergotherapeutin

07. Oktober 2006; CHF 190.-

alle Berufsgruppen, die sich für Informationsverarbeitungsprobleme im Alltag interessieren

Neurotraining

mit Verena Schweizer Hungerbühler, Ergotherapeutin 03./04. November 2006; CHF 380.-

für ErgotherapeutInnen, PsychologInnen, LogopädInnen

Praktische Aspekte in der Rehabilitation der MS

mit Bernd Anderseck, Rixt Althof, Melanie Sternschulte 25./26. November 2006; CHF 380.-

für Physio- und ErgotherapeutInnen, Pflegende, ÄrztInnen

Shoulder Impingement and Instability **Pattern Recognition and Management**

mit Mark Jones, Master of Sports Physiotherapy 09./10. Dezember 2006; CHF 400.-; Physiotherapists

Sämtliche unsere Kurse finden in den neuen Fortbildungsräumlichkeiten mit modernster Infrastruktur im Rehabilitationszentrum Valens statt

FORMULAR ZUR KURSANMELDUNG:

Sekretariat Fortbildungszentrum Valens Rehabilitationsklinik

7317 Valens / Schweiz Tel.: +41 (0)81 303 14 08 Fax: +41 (0)81 303 14 10

E-Mail: g.wyttenbach@klinik-valens.ch



CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Osteopathie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit Craniosacral Ausbildung und Osteopathen

Maximal 12-18 Teilnehmer/innen. Kurssprache: Hochdeutsch. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel: Erfahrene Kursleiter. Kursorte: Eigene Räume in Biel, Spitäler, Physiotherapieschulen.

Craniosacral-Einführung: 25./26. März 2006 im Spital Wolhusen Viszerale Osteopathie: Frühjahr und Herbst 2006 in Biel Myofascial Grundkurs: 10.-12. März 2006 in Biel Osteopath. Säuglingskurs: Ausgebucht. Weitere auf Anfrage

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel) Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11 Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Verbandsmitglied: Cranio Suisse und DVCST

diploma.d

Fernstudium

für staatl. gepr. TherapeutenInnen verschiedene Seminarorte in Deutschland

Tel.: 0049 75 41 / 50 120

Dipl.-Ergotherapeut/in Dipl.-Physiotherapeut/in

Spiraldynamik

Vortrag

Haltung: Statik ist Dynamik im Gleichgewicht

Der Körper ist nie nicht in Bewegung! Die praxisnahe Einführung in die leisen Töne der Dynamik.

Freitag 27. Januar 2006, 19 - 21 Uhr

Spiraldynamik Med-Center, Privatklinik Bethanien, Zürich Referent: Christian Heel, Physiotherapeut, Experte Spiraldynamik Kosten: CHF 40.-, Anmeldung siehe unten

Ausbildung

Grundlehrgang für Physiotherapeuten

ab 6. März 2006, 3 mal von Montag bis Freitag, Thalwil Leitung: Christian Heel, Physiotherapeut, Experte Spiraldynamik Kosten: CHF 2'500.-

Info & Anmeldung: Spiraldynamik Akademie AG Universitätstrasse 53, 8006 Zürich Tel 0878 885 888, info@spiraldynamik.com www.spiraldynamik.com

intelligent movement

	Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzo Kursreihe A	ept®
25. 01. Al	– 29, 01, 06; USZ / D Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.
08. 03. A2	– 12, 03, 05 / 05, 09, – 09, 09, 05; U52 / U Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.
07. 01. A3	– 09, 01, 05 / 30, 09, – 2, 10, 05; USZ / Provital/ V MTT-1 Stabilität Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified), CH	Fr. 550.
21. 01. Prüfung	2006: Kursreihe A/B	Fr. 170
	Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-K Kursreihe B	onzept®
29. 04. B4	– 02. 05. 05: U5Z / D Obere Körperhällte: HWS, Kopf (Obligatorischer Basiskurs B-Reihe) Fritz Zahnd (PT, OMT	Fr. 650 , ACSM),C
08. 06. B5	- 11. 05. 05: USZ / D Obere Körperhällte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650
05. 07. B6	– 03, 07, 05; USZ / Proviful / D Obere Körperhülfte: Obere Extremität, Training Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified),CH	Fr. 650
24. 08. B7	– 27, 03, 05; USZ / D Untere Körperhülfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.
28. 10. B8	− 31, 10, 05: U5Z / D Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolier Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 650.
29. 11. B9	– O2, 12, 05; U3Z / D Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified),CH	Fr. 650.
	Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-K Kursreihe C	onzept®
auf Nacl C10	lifage), bitte Interesse anmeldenk: USZ. / D Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D. / Fritz Zahnd (PT, OM	Fr. 500. T, HFI), CI
auf Nad C11	dfrage, bitte Interesse anmelden!: YSZ / Y Dystunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/Fritz Zahnd (PT, OM	Fr. 500. IT, HFI), C
	MTT Trainingskurse	

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

aamt

gesellschaft

ausbilduna

manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh

gutenbergstrasse 24 ch-8640 rapperswil

fon +41 (0) 55 214 34 29 fax +41 (0) 55 214 34 39

gamt@gamt.ch

g

mt

Kursort: Universitätsspital Zürich

07.01.-09.01.06/30.09.-2.10.06; U5Z/Provitul/D Fr. 550.-Stabilität / A3 Medizinische Train Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH -28. 02.065/12.10.-15.10.05:552/0 Fr. 700.-Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH 25. 03. – 26. 03. 06: USZ / D MTT-3 Ausdauer Fr 375.-Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH 29, 10. – 30. 10. 06; Nochfrage, biffe Interesse unmeldent: Nordiit / D MIT-4 Laktatseminar-Ausdauer Fr. 580.-Laktatseminar-Ausdauer Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer – 09, 12, 95; USZ / D Kraft Medizinische Trainingsthe Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 375.

Diverse Kurse	
5. 5. – 7. 5. 06; USZ / D MobNS-1 Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580
erst ab Januar 2007: USZ /D MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580
auf Nachfrage, bitte Interesse anmeldenk USZ / D Schwindek Schwindeltherapie, Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! / E + D Schmerz: Der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.	Fr. 550 App.Sc.), Austr.
20. – 21. 05. 2006 / E Kopf Cervicogener Kopfschmerz Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 400
auf Nachfrage, bitte Interesse anmeldenik Provital / D Totalgym-Kurs	Fr. 375

Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Fr. 375.

52



AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG e.V. BAD SÄCKINGEN

Fortbildungszentrum • Nagaistrasse 11 • D-79713 Bad Säckingen • E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de
Telefon 0049 7761 575 77 • Fax 0049 7761 570 44 • Ausführliche Kursinformationen und weitere Seminarangebote für
Physio-, Ergotherapie/Ärzte/Masseure und weitere Berufsgruppen finden Sie immer unter: www.akademie-bad-saeckingen.de



«Orthopädische Medizin Cyriax®» Referent: René de Bruijn

• Serie Extremitäten: Fuss: 20.–22.01.2006		Einführung und Schulter: 06.–09.07.2006 + 08.–10.09.06 Ellenbogen: 27.–29.10.2006			29.10.2006
• Serie Wirbelsäule: HWS: 08.–11.06.200	6	LWS+SIG: 0509.10	0.2006		
Myofasziale Triggerpunkt-Therapie (MT 1–MT 3)	Kurs 11/06	1012.06.06 + 1618.09.06 + 0911.03.07	Osteopathische Therapie I: Das Craniosacrale System (15)	50 UE – 5 × 3 Tage Kurs 61/06) Start: 16.–18.06.2006
 MulliganConcept C-Kurs (Aufbaukurs) 	Kurs 29/06	1618.01.2006	• Manuelle Therapie (300 UE -6×5 Tage) mit Zertifikat	Kurs 44/06	Start:
• Informationskurs Kognitiv-therapeutische Übung – Perfetti	Kurs 35/06	03./04.02.2006			1923.09.2006
 Die Dornmethode – (autorisierte Kursleitung) 	Kurs 01/06	04./05.02.2006	 Muskulo Skelettales System MSS (MT I–MT VI) 		zum MT-Kurs im
Hirnleistungstraining	Kurs 13/06	1012.02.2006		Frühjahr 2006	
Selbstbewusst auftreten – erfolgreich kommunizieren	Kurs 52/06	18.03.2006	Seminare zum Bobath-Konzept:		
Behandlung der Multiplen Sklerose	Kurs 50/06	11./12.03.2006	Einführung Bobath-Kindertherapie mit SI (EBS I)	Kurs 34/06	06./07.05.2006
 Klangschalen-Behandlung bei neurolog. Krankheitsbildern 	Kurs 37/06	2830.04.2006	• Fortsetzungskurs Bobath —	V 00 /00	10 /10 02 2000
 Manuelle Lymphdrainage/KPE (Leitung Hans Pritschow) 	Kurs 16/06	manufacture and the Control	Kindertherapie mit SI (EBS 2)	Kurs 08/06	18./19.03.2006
	cere men o cer	-22.04.06 = Basiskurs .07.06 = Therapiekurs	Normale Bewegung — Einf. Befundaufnahme/Behandlung	α	
Mund-, Ess- und Trinktherapie im Kindesalter (Oralfaszialstörungen)		.07.00 = Merapiekurs	Erwachsener mit neurologischen Störungen	Kurs 41/06	2830.04.2006
- Muliu-, Ess- und Miliktherapie illi Kilidesaitei (Oranasziaistt	Kurs 47/06	Juli 2006	• Das Gehen — Schwerpunkt Rumpf/Untere Extremität	Kurs 36/06	31.0302.04.2006
Analytisches Biomechanik-Behandlungskonzept nach R. Sohier	Kurs 15/06	Kurs 1:	 Neglect und neurophysiologische Störungen 	Kurs 38/06	08./09.04.2006
(6 Kursblöcke – 230 UE – Referent: Rene Kälin)		10.—14.05.06 + 15.—18.06.06 u.w.	Schmerzhafte Schulter – geschwollene Hand	Kurs 39/06	2729.10.2006
PNF-Grundkurs (150 UE mit Prüfung)	Kurs 27/06	22.–26.04.06 + 23.–27.06.06 + 14.–18.02.07	Weitere Kurse • Kiefergelenk (TMG) — Das CranioMandibulare System CMS (40 UE − 2×2 Tage) • Zervikogener Kopfschmerz • Clinical Reasoning • Physiotherapie, NLP und System • Evidence-based Medicine in der Physiotherapie • Behandlungskonzepte Morbus Parkinson neurophysiologischer Basis • Brain-Gym 1 und 2 • Touch for Health I—IV • Psychosomatik un Physiognomie-Grundkurs • Progressive Relaxation nach Jacobson • Reflektorische Atemther		System
Zusatzqualifikation Psychomotorik (4 Module 200 UE)	Kurs 28/06	2226.04.06 + 0913.03.06 u.w.			chosomatik und
MulliganConcept A/B-Kurs	Kurs 45/06	1416.07.2006	(RAT – A-B-C-Kurse) • Nordic Walking Instructor • Body-Ba	alance Pilates Instru	ictor usw.



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Marc de Coster

Viscerale Osteopathie in Kombination mit manueller Therapie

Um die Selbstheilungskräfte in unserem Körper zu aktivieren, versucht der Osteopath, die Beweglichkeit der verschiedenen Körpersysteme zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Die viscerale Osteopathie gibt die Möglichkeit, die Bewegungsstörungen am erkrankten Organ wieder zu normalisieren. Das versucht man durch Lösen der Verklebungen, Wiederherstellung der faszialen Elastizität und Entspannung der visceralen Spasmen.

Datum 08. bis 11. Februar 2006 und

10. bis 13. Oktober 2006

Preis Fr. 1450.– Referent Marc de Coster,

dipl. PT, manuall Th., dipl. Osteopath

Weitere Infos unter

Weiterbildungszentrum Emmenhof Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22 www. wbz-emmenhof.ch





Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.			
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666			
1. Einf.+LWS	24./25. Januar / 8.–10. Februar 2006	5 Tage	825	
2. HWS/BWS	13.–16. Februar 2006	4 Tage	660	
3. Einf.+LWS	14./15. März / 27.–29. März 2006	5 Tage	825.—	
4. 0ext	912. Oktober 2006	4 Tage	660	
5. Uext	1619. Oktober 2006	4 Tage	660	
6. Einf.+LWS	2327. Oktober 2006	5 Tage	825	
7. HWS/BWS	6./7. / 27./28. November 2006	4 Tage	660	
8. Einf.+LWS	4./5. / 1113. Dezember 2006	5 Tage	825.—	

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Es besteht die Möglichkeit, die Kurse aufzuteilen beziehungsweise bei entsprechender Vorbildung aus ähnlichen Kursen direkt in einen Extremitätenoder HWS/BWS-Kurs einzusteigen.

Repetition von Kursen ist auch möglich zu 20% reduzierten Kosten.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch Mo-Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01





Aeskulap-Klinik Dr. Brander

Zentrum für Ärztliche Ganzheitsmedizin CH-6440 Brunnen am Vierwaldstättersee

Wir sind das führende Zentrum in der Schweiz für komplementärmedizinische Diagnostik und Therapie für stationäre und ambulante Patienten. Rund 130 Mitarbeitende, davon 20 Ärzte, kümmern sich engagiert und mit Freude um unsere Kunden. Wir führen Abteilungen für Innere Medizin, Onkologie, Urologie, Gynäkologie und Zahnmedizin.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine flexible Persönlichkeit für ein **80-%-Teilzeitpensum** als

Physiotherapeuten/in

Sie verfügen über:

- eine Berufsausbildung mit Diplomabschluss sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Weiterbildung in Lymphdrainage mit Zertifikat einer anerkannten Institution
- Weiterbildung in Fussreflexzonen-Therapie
- Interesse an der Verbindung von Schul- und Komplementärmedizin
- Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit
- Persönliches Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- eine herausfordernde und vielseitige Tätigkeit, abgestimmt auf Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen
- Eigenverantwortung und persönliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Einblick und Erfahrung in Komplementärmedizin
- Angemessene Entlöhnung und Sozialleistungen
- Unterstützung in der Weiterbildung und der persönlichen Entwicklung

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Rufen Sie uns an, Telefon 041 825 49 98, oder senden Sie Ihre Bewerbung an: Frau Liselotte Blum, Personalleiterin, Aeskulap-Klinik Dr. Brander, Gersauerstrasse 8, 6440 Brunnen

Unsere Homepage: www.aeskulap.com



Zur Ergänzung unseres Teams von 26 Therapeutinnen und Therapeuten suchen wir **per 1. Februar 2006** oder nach Vereinbarung eine/n berufserfahrene/n und kompetente/n

dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ksl.ch



Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Für die Klinik Birshof suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Sportphysiotherapeut/in

(80%)

Die Sportklinik Birshof, Zentrum für Gesundheit, Breiten- und Spitzensport, ist im Juni 2005 eröffnet worden. Innovationsgeist, höchstes medizinisches Niveau und Sportbegeisterung prägen das Zentrum.

Zur Ergänzung des eingespielten Teams suchen wir eine/n Mitarbeiter/in. Sie erfüllen folgendes Anforderungsprofil:

- SRK-Registrierung
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung
- Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten
- Ausbildung manuelle Techniken (SAMT, Maitland oder Sohier)
- Evtl. Aktivität in einem Sportverband oder -verein

Sie sind flexibel, engagiert, belastbar, sportlich aktiv und haben Interesse, etwas Neues aufzubauen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Irene Wyss, Leiterin Physiotherapie, T 061 335 28 07 gerne zur Verfügung.

Sportklinik Birshof

Reinacherstrasse 28 CH-4142 Münchenstein T Praxis +41 (0)61 335 28 02/3 T Klinik +41 (0)61 335 22 22 sportklinik@klinikbirshof.ch www.hirslanden.ch



Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per **1. Februar 2006** zur Ergänzung unseres zehnköpfigen Physiotherapie-Teams (und 4 Prakti-kantinnen) eine/n

Dipl. Physiotherapeutin/en 80%

Aufgaben Sie behandeln stationäre Patienten aus den verschiedenen Kliniken und ambulante Patienten v.a. aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie.

Profil Sie sind eine flexible und teamfähige Persönlichkeit mit einem breiten Fachwissen. Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung.

Besonderes Wir verfügen über eine grosse und modern eingerichtete Trainingstherapie. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. Wir bieten grosszügige Fort– und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Physio Praxis (integriert in ein grosses Fitnesscenter) sucht zur Erweiterung des Teams per 1. März 2006

dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 70%)

Der Tätigkeitsbereich ist eine Kombination von jeweils 50% als Therapeut/in und 50% als Instruktor/in. Schriftliche Bewerbung an:

Van der Merwe Physiotherapie, Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil, Tel. 061 487 98 98, info@vandermerwe.ch

Gesucht ab Februar oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (ab 60% + Ferienvertretungen)

nach **Zofingen** (in der Altstadt). Wenn Du flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen 3er-Team schätzt, und vor allem Freude an Deiner Arbeit hast, dann ruf doch an für weitere Infos. Kenntnisse in Triggerpunkttherapie und Training erwünscht. Gute Anstellungsbedingungen. Wir freuen uns auf Deinen Anruf. **Christof Herzog, Schulgasse 1, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 01 79**

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung für Aushilfe oder temporäre Arbeitseinsätze in Grosshöchstetten, Münsingen, Wichtrach, Zollikofen

dipl. Physiotherapeuten/in (BG bis 50%), auch Wiedereinsteiger/in mit SRK-Registrierung. • Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen

 Beratung und Begleitung von Team und Eltern
 Interdisziplinärer Fachaustausch, insbesondere mit der Ergotherapeutin
 Selbstständiges Arbeiten im Angestelltenverhältnis. Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Physiotherapie für Neuro-Rehabilitation, Dieter Mehr, Bernstr. 28, 3045 Meikirch

Aufgestelltes 5er-Physioteam mit Sekretariat und auswärtigem Fitnesscenter, sucht dich ab 1. April 2006 (evtl. auch etwas früher) zur Verstärkung.

Wenn dir auch die Qualität der Behandlungen wichtiger sind als die Quantität, du die notwendigen Kompetenzen mitbringst und gerne selbstständig arbeitest, dann bist du bei uns richtig.

Physiotherapie Chr. Wieser/M. Flückiger,

Rikonerstrasse 28, 8307 EFFRETIKON, Telefon 052 343 73 67

Gesucht dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

ab März 2006 (oder nach Vereinbarung). In einer modernen Physiotherapiepraxis im Herzen von Basel-Stadt. Sie erwartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Schwerpunkt Orthopädie und Traumatologie in einem aufgestellten Team. Schriftliche Bewerbung an: Physiotherapie «Zur Schiffländi», M. Solari, S. Federspiel, Marktgasse 3, 4051 Basel, telefonische Auskunft unter 061 262 09 06 (M. Solari).

Wir suchen zur Teamverstärkung eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir sind ein erfolgreiches, renommiertes und innovatives Unternehmen im Bereich der Präventiv- und Rehabilitationsmedizin

Wir suchen ab Januar 2006 zwecks Teamverstärkung eine aufgestellte, erfahrene Physiotherapeutin mit Zusatzausbildungen in den Bereichen Sportphysiotherapie, Trainingstherapie und Manualtherapie. Ausserdem solltest du selber aktiven Sport betreiben.

Daase Reha-Sport AG Industriestrasse 10, CH-6010 Kriens Telefon 041 340 11 11 www.axel-daase.ch, E-Mail: info@axel-daase.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

In vielseitiger Arztpraxis mit Schwerpunkt Sport und Prävention.

Wir bieten: attraktive Räumlichkeiten, vielseitiges Patientengut, selbständige Terminplanung, attraktive Lohnplanung. Ich lege viel Wert auf Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Humor. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung. Dr. med. M. Khalil, Tödistrasse 115, 8800 Thalwil, Telefon 044 720 03 55, khalil.mo@bluwin.ch





Für die stationäre Physiotherapie der Privatklinik Lindberg in Winterthur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine kompetente und freundliche

Physiotherapeutin

(Wochenend-Dienste und evtl. Ferienvertretungen)

welche bereit ist an etwa 2 Wochenenden pro Monat (1 bis 4 Stunden) ihren Einsatz auf der Station zu leisten.

Wir erwarten Kenntnisse in orthopädischer Rehabilitation, MTT, ATG.

Wir bieten moderne Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit, kostenlos die Triggerpunkt-Therapie zu erlernen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:

Physiotherapie Myopoint, z.Hd. Herrn R. Weissmann, Merkurstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 09 09, www.myopoint.ch

Wir arbeiten für Ihre Gesundheit!

Das Spital Schwyz mit privater Trägerschaft ist als Akutspital der Region mit 130 Betten und 450 Mitarbeitenden in den Fachdisziplinen innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Traumatologie, HNO, Ophthalmologie, Gynäkologie, Orthopädie und Urologie tätig. Für die stationäre und ambulante Betreuung unserer Patienten suchen wir eine/n

Physiotherapeuten/in

100%

welche/r gerne in einem vielseitigen Team arbeitet und innovative Konzepte erfolgreich anwendet. Als engagierte, flexible und mitdenkende Person mit Einfühlungsvermögen, Organisationsgeschick und Berufserfahrung sind Sie die ideale Verstärkung.

Wir bieten einer offenen und initiativen Person interessante, verantwortungsvolle Aufgaben mit entsprechender Kompetenz, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie marktgerechte Anstellungsbedingungen.

Möchten Sie mehr erfahren? Fragen beantwortet Ihnen Herr Beat Schorno, Leiter Physiotherapie, Tel. 041 818 40 63.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an:



Personaldienst Waldeggstrasse 10 6430 Schwyz

E-Mail: personal@spital-schwyz.ch

Gesucht Physiotherapeut/in,

der/die für eine selbstständige Tätigkeit einen eingerichteten Physiotherapieraum in einer gut angelaufenen Arztpraxis für innere Medizin in Zürich Albisrieden mieten will. Interessenten bitte telefonisch melden unter 044 491 41 41, abends zwischen 17.30 und 19.00 Uhr, ausser Donnerstag und am Wochenende. Telefonate ausserhalb dieser Zeit nicht möglich.

Gesucht, zur Ergänzung unseres Teams, in vielseitige Privatpraxis in Aarau, engagierte

dipl. Physiotherapeutin (40%)

mit Freude an selbstständigem Arbeiten und Interesse an manueller Therapie oder Osteopathie. Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Hans Tirez D.O., Praxis für Osteopathie und Physiotherapie, Erlinsbacherstrasse 12, 5000 Aarau, Telefon 062 822 08 26, Fax 062 822 80 66, E-Mail: hans.tirez@bluewin.ch.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

mit Freude am selbstständigen Arbeiten. Wir sind ein motiviertes Physioteam mit einem vielseitigen Patientengut. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Telefonische oder schriftliche Bewerbung bitte an:

Physiotherapie Rosemarie Ogi, Büschiweg 2, 8880 Walenstadt, Telefon 081 710 25 74 oder 078 604 48 84

Gesucht ab Mitte Februar 2006 oder nach Vereinbarung in der Region Biel (Nidau) eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 70%)

Interessante Tätigkeit mit Patienten auf allen Fachgebieten (MTT-Raum vorhanden). Wir erwarten Selbstständigkeit, Kompetenz und Teamfähigkeit. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Tel. 032 331 58 58 oder 079 250 42 81, V. Krummenacher



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (50 bis 100%)

Ausbildung in manueller Therapie bzw. Osteopathie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlöhnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung mit Foto.

Physiotherapie Jeroen van Harxen

Dornaustrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88,

Fax 081 783 33 75, E-Mail: physio-active@bluewin.ch



Das Kantonsspital Nidwalden ist ein modernes 102 Betten Akutspital, beschäftigt 385 Mitarbeiter und ist für die erweiterte Grundversorgung in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie/Traumatologie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe sowie für den Notfall- und Rettungsdienst in der Region verantwortlich.

Das Team der Physiotherapie behandelt stationäre und ambulante Patienten und ist in der ambulanten kardialen Rehabilitation tätig. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/In Physiotherapie 100%

Ihr Aufgabenbereich:

- fachliche und personelle Führung der Physiotherapie nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- eigenverantwortliche Behandlung von Patienten
- intensive, konstruktive Zusammenarbeit mit den Fachkliniken
- aktive Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen

Wir setzen voraus:

- abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- ausgewiesene Führungserfahrung
- hohe Sozialkompetenz und Integrität
- vernetztes Denken und Handeln in interdisziplinären Strukturen
- Kenntnisse der Office-Anwendungen

Ihre Zukunft:

- Übernahme einer verantwortungsvollen Führungsposition
- Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- engagiertes und kollegiales Arbeitsumfeld
- attraktive Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Claudia Oppliger, Stv. Leiterin Physiotherapie, unter der Telefonnummer 041 618 17 42

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Frau Christine Siegrist, Personalwesen, Kantonsspital Nidwalden, 6370 Stans.

Kantonsspital Nidwalden

Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans, Telefon 041 618 18 18, Fax 041 618 10 19

www.ksnw.ch



Die Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung, bietet 200 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Unser oberstes Ziel ist es, unseren Heimbewohnern eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten und ihre Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern. Die steigende Nachfrage für Kurzzeitaufenthalte und Überbrückungspflege verlangt ein engagiertes, gut ausgewiesenes Team in der Physiotherapie.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80 bis 100%)

Wir bieten:

- Selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Neue und gut eingerichtete Arbeitsräume
- Gute Zusammenarbeit mit Arzt- und Pflegedienst (Chefarztsystem)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Diplomabschluss an einer anerkannten Physiotherapieschule
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- · Einfühlungsvermögen, Engagement und Flexibilität

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau B. Stevens, Leiterin Physiotherapie, Telefon 056 675 92 92.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung z.H. Frau A. Wernli, 5630 Muri, E-Mail: info@pflegimuri.ch, www.pflegimuri.ch Für unsere SRK-Therapiestelle für Kinder und Jugendliche in Altstätten suchen wir per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in evtl. als Teamleiter/in

(Pensum 60 bis 90%)

Wir sind 3 Therapiestellen (Buchs, Mels und Altstätten) mit 25 Physio-, Ergo-, Psychomotorik-Therapeut/innen sowie eine Früherzieherin, 2 Logopädinnen und 2 Sekretärinnen.

Die Teams behandeln Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Verhaltensstörungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Wir bieten Ihnen eine sehr selbständige Tätigkeit in interdisziplinärem Arbeitsfeld, kollegiale Zusammenarbeit, zeitgemässe Entlöhnung, 6 Wochen Ferien und sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in sowie Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie verfügen über die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und die Bereitschaft zur interdisziplinären Teamarbeit. Sie sind eine engagierte Person in der Zusammenarbeit mit den Kinderärzten und sozialen Einrichtungen der Region. Erfahrung in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen und eine Grundausbildung in Kinderbobath- oder SI-Therapie sind von Vorteil.

Frau Sandra Büchel, Telefon 071 755 60 11 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: SRK-Therapiestelle für Kinder und Jugendliche z.Hd. Frau Sandra Büchel, Churerstrasse 39a, 9450 Altstätten



Das Kantonsspital Aarau ist das Zentrumsspital des Kantons. Über 2500 Mitarbeitende aus mehr als 40 Nationen engagieren sich mit Kopf, Hand und Herz für jährlich 20'000 stationäre und 150'000 ambulante Patientinnen und Patienten.

Das Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Kantonsspital Aarau, sucht für die Neurologie, per 1. April 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in 100%

Ihre Aufgaben

Sie behandeln stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten, sind eine engagierte, kommunikationsfähige und selbstständige Persönlichkeit und schätzen die enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegenden, Ergotherapeutinnen und Logopädinnen.

Ihr Profil

Sie absolvierten eine physiotherapeutische Ausbildung mit SRK-Anerkennung und verfügen über einen abgeschlossenen Bobath-Grundkurs sowie einen F.O.T.T. Grundkurs. Von Vorteil wäre eine Weiterbildung oder Erfahrung in der Schlucktherapie mit trachealkanülisierten Patienten.

Ihre Zukunft

Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und dynamisches Team. Als moderne Arbeitgeberin bieten wir Ihnen viele Vorteile, unter anderem eine eigene Kinderkrippe, Personalrestaurants, zentrale Lage (7 Min. vom Bahnhof Aarau).

Ihre Ansprechpartner

Weitere telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr F. Hollander, Chefphysiotherapeut, Tel. 062 838 43 54. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Kantonsspital Aarau AG, Frau U. Matter, Bereichspersonalleiterin, Personaldienst, 5001 Aarau.

www.ksa.ch

Wir, (ein aufgestelltes 4er-Team mit Praxisassistentin), suchen per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

in vielseitige, grosszügig eingerichtete Therapie im verkehrsgünstig gelegenen Birrfeld (A1/A3).

Wir arbeiten eng zusammen mit drei im Hause tätigen Ärzten, freie Zeiteinteilung bei grosser Selbstständigkeit, garantierte Weiterbildung, 5 Wochen Ferien.

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Jlse Jeucken und Katharina Zehnder, Holzgass 1, 5242 Lupfig.

Telefon 056 444 83 85, Fax 056 450 04 10



Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie

Wir behandeln Kinder- und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, Behinderungen oder nach Unfällen. Für unsere Aussenstellen Samedan/Poschiavo suchen wir per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in (70 bis 90%)

Wir erwarten:

- SRK anerkanntes Diplom
- Berufserfahrung
- Bobathkurs für Kinder oder die Bereitschaft, diesen zu machen
- Selbstständiges Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Deutsch oder Italienisch, mit jeweils guten Kenntnissen der anderen Sprache

Wir bieten:

- Gut eingerichtete Therapieräume
- Selbständigen und vielseitigen Aufgabenbereich in der Pädiatrie
- Kollegiale Zusammenarbeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Für weitere Auskünfte steht Ihnen B. Graf, Geschäftsleiterin, gerne zur Verfügung, Telefon 081 252 66 60 oder gl.bskjt@deep.ch. Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Foto, Zeugnisse) richten Sie bitte an die Bündnerische Stiftung für Kinder und Jugendtherapie z.Hd. B. Graf, Postfach 98, 7001 Chur

Willkommen beim

Team Physio Mobile

Wir sind

- in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie und Traumatologie etc. tätig
- ein Team bestehend aus vier PhysiotherapeutInnen
- eine kleine, helle und moderne Praxis

Wir suchen per sofort

• dipl. Physiotherapeutin/en, SRK-anerkannt, Praxiserfahrung von Vorteil, 30 bis 40%

Du suchst

- eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Wir suchen • teamfähige, eigenverantwortliche, flexible und lernbereite Berufskollegen/in

Ist das deine Stelle? Möchtest du mehr wissen? Telefonische Auskunft erteilt dir gerne Franco Polesana.

Wir würden uns über deine schriftliche Bewerbung freuen.

Team Physio Mobile, Markus Gribi, Eliane Müller, Franco Polesana Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 961 90 60 E-Mail: physiomobile@bluewin.ch, www.teamphysiomobile.ch

Für die Erweiterung unseres sechsköpfigen aufgestellten und motivierten Physioteams suchen wir ab sofort eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(SRK-anerkannt, 50 bis 100%)

Wir freuen uns über:

- Deine Erfahrung in Manueller Therapie (z.B. SOMT/SAMT/MAITLAND)
- Deine sportphysiotherapeutische Ausbildung (z.B. IAS/ESP)
- Deine MTT- oder Rehabilitationskurse
- Deine Erfahrung in Lymphdrainage
- Deine Flexibilität und Innovativität
- Deine Selbstständigkeit und Unternehmenslust

Wir bieten:

- Moderne, helle Räumlichkeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Anstellungsbedingungen

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung:



Physiotherapie Dagmersellen Monique Welten / Will Franssen Baselstrasse 59, 6252 Dagmersellen Telefon 062 756 17 73 Fax 062 756 17 86

Gute Aussichten



Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeut/in 90% mit SRK-Anerkennung oder equivalenter Ausbildung

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmässig die funktionelle Behandlung von stationären Patientinnen und Patienten aus dem Bereich Muskuloskelettale Rehabilitation.

Zusätzlich behandeln Sie auch Patientinnen und Patienten aus den Bereichen Pulmonale Rehabilitation und Kardiovaskuläre

Sie verfügen mit Vorteil über einige Jahre Berufserfahrung und Zusatzausbildungen im Bereich Muskuloskelettale Rehabilitation und haben Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten Kollegin oder Kollegen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 244 34 02 gerne zur Ver-

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an: BERNER REHA ZENTRUM AG, z.Hd. Frau J. Eichenberger, Personaladministration, 3625 Heiligenschwendi



SCHLÖSSLI PHYSIOTHERAPIE GmbH



URSULA FLACHMANN • THALERSTRASSE 46 • 9424 RHEINECK • TEL. 071 888 65 55 FAX 071 888 65 66 • www.physio-schloessli.ch • E-Mail: info@physio-schloessli.ch

Für unsere sehr lebhafte Privatpraxis in Rheineck SG am Bodensee suchen wir ab Februar, März 2006 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres jungen Teams eine/n engagierte/n, selbstständige/n und kontaktfreudige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%, vorzugsweise 100%)

• ein junges, offenes und dynamisches Team, legen grossen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit. Wir arbeiten in einer heimeligen und grosszügigen Physiotherapie mit eigenem MTT.

suchen dich

- Berufserfahrung, interimsmässige Stellvertretung der Leitung
- · grosses Engagement in deinem Beruf
- · Interesse an Weiterbildung
- Freude an der Arbeit mit Patienten allen Alters
- Flexibilität und Selbstständigkeit
- mit evtl. Übernahme der Leitung MTT

und bieten dir

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- kollegiales Team
- sorgfältige Einarbeitung
- gute Sozialleistungen
- · zeitgemässe Entlöhnung
- interessantes, vielseitiges Patientengut
- Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung
- MTT-Fitnessraum

Wir arbeiten mit • FBL, Manueller Therapie, Bobath, Maitland, Triggerpunktmassage, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage usw.

Interessiert? Kontaktadresse

dann schnell ans Telefon... oder schreibe uns! Physiotherapie «Schlössli», Ursula Flachmann

Thalerstrasse 46, 9424 Rheineck

Infos über uns findest du auch auf unserer Homepage

www.physio-schloessli.ch

begleiten beraten bewegen

arkadis

Die Stiftung Arkadis fördert und begleitet jährlich über 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung oder einer anderen Entwicklungsbeeinträchtigung. Sie unterstützt ihre soziale Integration und ermöglicht ihnen damit ein menschenwürdiges Leben. Rund 160 Mitarbeitende setzen sich für diese Mitmenschen ein.

Physiotherapeutin oder **Physiotherapeut**

Sie sind interessiert an einer Stelle in der Physiotherapie unseres Medizinisch-therapeutischen Dienstes.

Wenn Sie Ihre Ausbildung in Physiotherapie abgeschlossen haben und über ein Zusatzdiplom in Bobath- oder Vojta-Therapie verfügen oder die entsprechende Weiterbildung zu absolvieren beabsichtigen, dann finden Sie bei uns Ihr zukünftiges innovatives Arbeitsfeld. Unser Neubau mit grossen, attraktiven Räumen ist nur 3 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Die weitgehend selbstständige Tätigkeit in einem kollegialen interdisziplinären Team mit Praxisberatung und einem Dienstwagen ist in einem Pensum von 80%.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Unser Fachlicher Leiter, Herr Dr. Heinrich Erne, gibt Ihnen gerne Auskunft unter Telefon 062 287 00 00.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung Arkadis, Aarauerstrasse 10, 4600 Olten



Rund 5000 Patientinnen und Patienten entscheiden sich jedes Jahr für unser renommiertes, gemeinnütziges Privatspital. Sie schätzen die persönliche Atmosphäre, die Professionalität und das grosse Engagement der mehr als 400 Mitarbeitenden.

Für unsere Abteilung Physiotherapie mit eigener MTT suchen wir eine/n engagierten:

Leiter/in Physiotherapie 100%

(Eintritt nach Vereinbarung)

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bewegungsapparat (Rheumatologie, Rehabilitation und Wirbelsäulenchirurgie), Frauen- und Männererkrankungen sowie Geburtshilfe.

Sie sind zuständig für:

- Die Leitung einer qualitativ hochstehenden ambulanten und stationären Physiotherapie
- Die Leitung der medizinischen Trainingstherapie (MTT)
- Die Qualitätssicherung
- Die Erstellung, Umsetzung und Gewährleistung der Behandlungsstandards und Qualitätskonzepts nach therapeutischen und ökonomischen Massgaben
- Die Evaluation und Einführung neuer Therapiekonzepte
- Die Führung der rund 45 Mitarbeitenden
- Die Personaleinsatzplanung
- Die Gewährleistung der internen und externen Fortbildung
- Die Vertretung der Physiotherapie nach aussen an Kongressen, Fortbildungen und Vorträgen
- Die Erstellung eines Kostenstellenbudgets

Sie verfügen über:

- Sehr gute Fachkenntnisse (Ausbildung als Physiotherapie mit SRK-Registrierung unerlässlich)
- Langjährige Berufs- und Führungserfahrung
- Betriebswirtschaftlich und unternehmerisch orientiertes Denken und Handeln
- Ausgeprägte Sozialkompetenz
- Lösungsorientiertes Denken und Handeln
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute prozessbezogene Kenntnisse, insbesondere in stationären und ambulanten Rehabilitationsprogrammen (vorzugsweise ICF basiert)

Wir bieten:

- Eine moderne Infrastruktur
- Alle Vorteile einer Privatklinik
- Die Möglichkeit zur eigenen Patientenbehandlung

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Claudia Lombardi, Leiterin Human Resources, 061 315 21 36.

Bethesda-Spital Basel, Human Resources, Gellertstrasse 144, 4020 Basel

Member of Swiss Leading Hospitals

Besuchen Sie uns im Internet unter www.bethesda.ch

Nähe Bellevue, Zürich

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Per 1. April 2006 (oder nach Vereinbarung) zur Ergänzung unseres 5-köpfigen Teams gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf.

Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller, Seefeldstrasse 75+84, 8008 Zürich, Telefon 01 381 10 09

Hallo! Wie wäre es mit einer neuen Herausforderung? Arbeiten als dipl. Physiotherapeut/in zu 40 bis 50% mit eigener Konkordatsnummer in Praxiszentrum im Sihltal. Beginn nach Absprache. Abwechslungsreiche Tätigkeit. Selbstständig und doch im Team. Gerne erwarten wir deine Bewerbung unter: Chiffre FA 01061, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

PHYSIO-

Therapie (3 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich sucht (80- bis 90%-Arbeitspensum) engagierte, aufgestellte

THERAPEUTI

8134 Adliswil

Florastrasse 2

Telefon 044 710 51 40



RehaClinic ist eine führende Institution im Rehabilitationsbereich mit Kliniken in Zurzach, Baden und Braunwald. Wir behandeln Patienten im stationären und ambulanten Bereich mit rheuma-orthopädischen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

In unserem Leistungscenter Neurorehabilitation erweitern wir unser Angebot um den Bereich Frührehabilitation. Aus diesem Grund suchen wir für unseren Standort Baden per 1. Juni 2006 oder nach Vereinbarung eine/n teamfähige/n, engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Idealerweise bringen Sie Erfahrung in der Arbeit mit schwerst betroffenen neurologischen Patienten mit. Weiterbildungen in neurologischen Behandlungskonzepten wie F.O.T.T oder Affolter sind dabei von Vorteil.

Sie haben die Möglichkeit, diesen Fachbereich mitzugestalten und sich in einem kleinen interdisziplinären Team bestehend aus Pflege, Medizin und Therapie, aktiv einzubringen.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in einer aufgeschlossenen Gruppe. Supervision durch erfahrene Therapeuten sowie interne und externe Fort- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

> Über das abwechslungsreiche Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen informieren wir Sie gerne persönlich. Götz Hasenberg, Teamleitung Therapie, erreichen Sie unter Tel. 056 269 51 51.

> > Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: RehaClinic, Roland Stoff, Leitung Personal, 5330 Zurzach. r.stoff@rehaclinic.ch

ZIEGLER

 α

ш

Morillonstrasse 75-91 Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Das SPITAL BERN - ZIEGLER ist ein öffentliches Akut- und Rehabilitationsspital

mit 250 Betten im Süden der Stadt Bern.

Im Akutbereich werden eine Klinik für orthopädische Chirurgie und eine Klinik für innere Medizin betrieben. Die Geriatrische Universitätsklinik hat einen kantonalen Akutgeriatrieund Rehabilitationsauftrag.

Per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung suchen wir eine oder einen

Physiotherapeutln (80-100%) mit abgeschlossenem **Grundkurs Spiraldynamik**

Als günstige Voraussetzungen gelten zudem: mehrjährige Berufserfahrung bzw. Weiterbildung im Bereich Orthopädie, evtl. lymphologische Physiotherapie (postoperativ/posttraumatisch) und/oder Sportphysiotherapie.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theo Jaspers, Chefphysiotherapeut, gerne zur Verfügung, Telefon 031 970 72 49, theo.jaspers@spitalbern.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.

www.spitalbern.ch

Wir suchen, per 1. März 2006

Selbständig erwerbende/r Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit eigener Konkordatsnummer in bestehende Praxisgemeinschaft mit 5 Therapeuten

Wir bieten:

- grosszügige Praxisräumlichkeiten (ca. 300 m²)
- grosser MTT-Bereich/Fitnesscenter (ca. 500 m²)
- vielseitiges Patientengut im Bereich Sport, Orthopädie und Traumatologie
- bewährtes Netzwerk mit Ärzten
- selbstständige, flexible Arbeitseinteilung

Anforderungen:

- mehrjährige Berufserfahrung
- fundierte Kenntnisse in Sportorthopädie und manueller Therapie
- Teamfähigkeit

Die monatliche Miete beträgt CHF 4000.- (inkl. Benutzung Infrastruktur, Fitnesscenter, Sekretariat, EDV, Versicherungen). Eine spätere Praxisbeteiligung ist möglich.

Bewerbungen bitte schriftlich an: Medical Fitness Team, Physiotherapie Schützenmattstrasse 9, Postfach, 4003 Basel



dipl. Physiotherapeuten/in (60-90%)

Wir bieten:

angenehme Arbeitsatmosphäre in dynamisches Team 5 Wochen Ferien und 1 Woche bezahlte Fortbildung interne Weiterbildung und Entlastung durch Administration

Wir suchen: Berufserfahrung, Engagement, Flexibilität und Selbstständigkeit Kenntnisse in manueller Therapie, MTT und/oder Sportphysic sowie Lymphdrainage sind von Vorteil

Auf deinen Anruf freuen sich: Sarah, Christoph, Eveline, Jana, Lisette & Ard

info: www.physiotriengen.ch T 041 933 39 74 MTT Physiotherapie Surental ♦ Mitterain 10 ♦ 6234 Triengen



Zentrum für Rehabilitation

Arbeiten Sie gerne in einer modernen, innovativen und professionellen Rehabilitationsklinik? Schätzen Sie ein Arbeitsumfeld, wo man sich mit Respekt begegnet und man Sie noch beim Namen kennt?

In unserer Klinik ist eine zusätzliche Stelle als

Physiotherapeut/in (80%)

ab 1. März 2006 oder nach Vereinbarung zu besetzen.

Unsere Rehabilitationsklinik mit 78 Betten liegt im Herzen der Zentralschweiz an traumhafter Lage oberhalb des Ägerisees.

Wir sind ein junges Team von 20 Physiotherapeut/innen und 3 Physiotherapeut/innen in Ausbildung. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Mitarbeit im muskuloskelettalen Team. Dies beinhaltet die Betreuung von stationären rheumatologischen Patienten und chron. Schmerzpatienten in unserem interdisziplinären Schmerzprogramm. Orthopädische Nachbehandlungen sowie die Betreuung von medizinisch-geriatrischen Patienten wird ebenfalls ein Teil Ihres Aufgabengebiets sein.

Wir erwarten Berufserfahrung im muskuloskelettalen Bereich, wenn möglich Erfahrung in der Behandlung chron. Schmerzpatienten. Wenn Sie über eine osteopathische Zusatzausbildung verfügen, wäre das von Vorteil. Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihr persönliches Engagement helfen massgeblich mit, dass Patienten ihre Selbständigkeit wieder erlangen. Ihre Kompetenz und Kreativität können Sie in Projekten und in interdisziplinären Rehabilitationsprozessen einbringen und diese begleiten.

Sind Sie bereit, auf Neues zuzugehen, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten und dieses mitzugestalten?

Dann freuen wir uns auf Sie und vor allem auf ein erstes Zeichen von Ihnen.

Klinik Adelheid AG
Esther Kramer
Leiterin Physiotherapie/Osteopathin D.O.
Postfach 466
Höhenweg 71
6314 Unterägeri
Telefon 041 754 31 50
E-Mail: esther.kramer@klinik-adelheid.ch

www.klinik-adelheid.ch

Wir suchen in eine modern eingerichtete Praxis eine/n



Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

mit Berufserfahrung, guter Fachkompetenz, Flexibilität und Teamgeist.

Durch den integrierten 350 m² MTT-Raum und die Zusammenarbeit mit dem grossen Fitnessstudio Oxygym lässt sich deine Arbeit sehr variabel gestalten.

Wir sind ein Team von 4 Physios und 3 Physioassistentinnen. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schick deine Bewerbung an: Physio-Fit, Hammerstrasse 6, 8180 Bülach,

Telefon 044 861 00 25, Fax 044 861 00 24, www.physio-fit.ch



Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG

DISABILITY MANAGEMENT

AEH ist ein führendes Unternehmen im schweizerischen Markt von Arbeit + Gesundheit mit Sitz in Zürich und einer Niederlassung in Bern. Der Bereich DISABILITY MANAGEMENT erbringt Dienstleistungen zur Klärung der Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitenden sowie deren beruflichen Reintegration.

Wir suchen per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUT/IN

(40%)

Zu Ihren Aufgaben gehört die Durchführung der Evaluation der arbeitsbezogenen Leistungsfähigkeit im Rahmen von Frühabklärungen und Gutachten in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachärzten sowie nach Bedarf auch ergonomische Arbeitsplatzabklärungen.

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und arbeiten gerne im interdisziplinären Team. Sie freuen sich an der Herausforderung durch den Umgang mit chronischen Schmerzpatienten und interessieren sich für Fragen der beruflichen Reintegration, Ergonomie und Versicherungsmedizin. Zudem verfügen Sie über gute mündliche und schriftliche Deutsch- und Anwenderkenntnisse von Office-Programmen. Die Stelle eignet sich auch als Ergänzung zu einer Tätigkeit in eigener Praxis.

Wenn Sie mit Engagement eine neue Herausforderung suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Dr. med. Andreas Klipstein Leiter Disability Management AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG Militärstrasse 76, 8004 Zürich

an der Halde

Physio- und Trainingstherapie, Martina Stecker, dipl. Physiotherapeutin, Steinbruchstrasse 12, 7000 Chur Telefon 081 254 75 00, Fax 081 254 75 01

Gesucht per 1. Mai 2006 in eine Gemeinschaftspraxis im Zentrum von Chur zur Erweiterung des Physiotherapieteams

eine/n Physiotherapeuten/in eine/n Osteopathen/in

der/die gerne selbstständig auf eigene Rechnung arbeiten möchte. Voraussetzung eigene Konkordatsnummer.

Wir wünschen uns eine fachkompetente, kommunikative, einsatzfreudige Persönlichkeit mit Berufserfahrung, die gerne eigenständig und verantwortungsvoll arbeitet.

Unsere Physiotherapie bietet eine abwechslungsreiche, vielseitige Tätigkeit mit eigener MTT, in Zusammenarbeit mit vier Ärzten, vier Praxisassistentinnen und weiteren Therapeutinnen in freundlichem Ambiente.

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Physiotherapie an der Halde, Martina Stecker, Steinbruchstrasse 12, 7000 Chur, Telefon 081 254 75 00

Für unsere Medizinische Beratungs- und Therapiestelle (MBT) am Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche in Affoltern am Albis suchen wir per 1. Januar 2006 eine

Leitende Therapeutin (Physiotherapeutin 80%)

Die MBT-Affoltern ist ein ambulante Therapiestelle für Säuglinge, Kinder und Jugendliche in der Region Affoltern a.A.

In Ihrer Funktion als Physiotherapeutin behandeln Sie die zugewiesenen Patienten. Sie beraten die Eltern und andere Bezugspersonen. Als Leitung führen Sie ein Team von 2 Physiotherapeutinnen und 3 Ergotherapeutinnen mit Teilzeitpensen. Sie vertreten die MBT im Kinderspital und gegenüber anderen Institutionen der Region.

Wir erwarten:

- Ausbildung in der Kinderphysiotherapie (Bobath oder Vojta)
- Erfahrung in der Säuglingstherapie
- Eigenverantwortliches, kostenbewusstes Arbeiten und organisatorisches Geschick
- Belastbare Persönlichkeit mit Fach- und Führungskompetenz
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Initiative und Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen
- Grundlagen der EDV

Wir bieten:

- einen attraktiven, ländlich gelegenen Arbeitsplatz
- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im Rehabilitationszentrum der Universitäts-Kinderklinik
- Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- gute Salärbedingungen

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Frau Dietke Becker, Leitung MBT, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 044 762 52 48).

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche, Dr. B. Knecht, Chefarzt, Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. Albis



Gesucht in moderne Therapie am Bahnhof Zug

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

per sofort oder nach Vereinbarung in kleines, dynamisches Team. Vielseitiges Patientengut, flexible Anstellungsbedingungen. Wir freuen uns auf deine Bewerbung bzw. auf einen Kontakt auf 079 469 20 36 oder 041 711 60 23. Therapie Edelmann, Gotthardstrasse 14, 6300 Zug

Gesucht per Februar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit Bewilligung zur selbstständigen Berufsausübung.

Motiviert, engagiert und kommunikativ.

In Therapie mit Schwerpunkt Wirbelsäulen-Rehabilitation mit MTT und Krafttraining (David Backgym).

Attraktive Anstellungsbedingungen, Möglichkeit für Supervision in OMT.

Zentrum für Manuelle Therapie Zeltweg 81, 8032 Zürich, Telefon 044 262 21 12

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeut mit SRK Nr.

mit langjähriger Erfahrung in Rheumatologie, Orthopädie und diversen Weiterbildungen, u. a. IAS, Maitland, man. Lymphdrainage, sucht eine 100-%-Stelle per sofort oder nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf: Telefon 079 438 61 64

Dipl. Physiotherapeutin (u. Sportlehrerin)

sucht Stelle im Kanton Aargau, Zürich oder Schaffhausen. Habe 6 Jahre Berufserfahrung, SRK-Anerkennung. Zusatzqualifikationen: MLD, MTT, MT, Bobath, Osteopathie 2. Jahr in Ausbildung.

IVILD, IVIT, IVIT, DODAM, OSTEOPAMIE 2. Jani III Ausbildung

C. Stohr, Telefon 0049 7755 792

dt. Physiotherapeut, Ausbildung in Manueller Therapie (Kaltenborn/ Evjenth) u. APM nach Penzel mit 3-jährigem Arbeitsaufenthalt in Norwegen sucht ab **Januar/Februar 2006**

Arbeitsstelle in der Schweiz

Kontakt: 0049 (0)7181 81925 oder +49 (0)172 577 52 03, E-Mail: messerschmidt.radsport@t-online.de



Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet. Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.



Sind Sie (m/w) unser zukünftiger Produktmanager für den Fachbereich Rollstühle?

Die qualitativ hochstehende Versorgung von Behinderten mit Rehahilfsmitteln liegt uns am Herzen. Wir suchen deshalb eine motivierte Persönlichkeit für den weiteren Ausbau der Sparte Rollstühle der Marke MEYRA (Generalvertretung Schweiz).

Die Kunden sind spezialisierte Fachhändler in der ganzen Schweiz als unsere direkten Vertriebspartner. Grosse Bedeutung kommt der Beratung der Therapeutinnen und Therapeuten in den Rehakliniken zu sowie einem einfühlsamen Umgang mit den Behinderten selbst. Eine intensive Reisetätigkeit in der ganzen Schweiz ist erforderlich.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine(n) Allrounder(in) mit ausgeprägten organisatorischen Fähigkeiten und angenehmen Umgangsformen. Einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Fachbereich Rehabilitation, eine Ausbildung als Physio-/Ergotherapeut(in) sowie gute technische Kenntnisse sind ideale Voraussetzungen für diese vielseitige Stelle. Gute PC-Kenntnisse (MS-Office, Outlook) und eine gewandte Gesprächsführung in Deutsch und Französisch sind erforderlich.

Sie werden sorgfältig und umfassend in die Reha-Branche eingearbeitet und erhalten eine fundierte Ausbildung an den Produkten durch uns und im Herstellerwerk. Grosse Selbständigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten in Ihrem Verantwortungsbereich und tatkräftige Unterstützung durch ein erfahrenes Team sind selbstverständlich. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Spesenentschädigung und ein Firmenfahrzeug gehören zur grosszügigen Ausstattung dieser Stelle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wagen Sie diese neue berufliche Herausforderung!

Herr Roger Gelbart freut sich, Sie kennen zu lernen. Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:



■ GELBART AG • Tribschenstrasse 64 • 6005 Luzern • Tel. 041 367 70 17

Service d'emploi Romandie

Cabinet cherche UNE physiothérapeute **HECVS**

cabinet dynamique et familial à 20 min de Lausanne cherche une physiothérapeute. Salaire, pourcentage et début d'activité à discuter...

Merci de laisser un message au téléphone 021 960 40 00 Valerie et Marc Aveni Brohy, 1844 Villeneuve

Physiothérapeute

cherche dès janvier 2006, 40% à 50% à Genève. Domaine privilégié: pèdiatrie. (Bobath enfant, Baby-cours, Halliwick, Postiaux...)

Portable: 079 615 91 51

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Das ideale Geschäftsdomizil... ...gesucht-gesehen-gefunden!

An der Einkaufsmeile in Wettingen vermieten wir ab sofort 140 m² Praxisräume im 1. OG. Schon bald verfügen Sie über 5 Räume an der Landstrasse 74 mit:

- grosser Teeküche und Bad
- Personenaufzug
- Kundenparking vor dem
- Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe
- sehr gute Verbindung an den öffentlichen Verkehr

Im Gebäude befindet sich eine Doppel-Arztpraxis

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin! Miete mtl. CHF 2800.- inkl.



Bahnhofstrasse 88 • 5430 Wettingen • Telefon 056 437 03 03 info@germann-gfeller.ch • www.germann-gfeller.ch

Aus familiären Gründen verkaufe ich meine schöne moderne

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS (110 m²)

mit kleinem MTT-Bereich im Zentrum von Bern.

Ihre Unterlagen und Anfragen schicken Sie bitte an: Chiffre FA 01061, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen nach Vereinbarung gut gehende, grosse und helle, modern eingerichtete

Physiotherapie an bester Lage in grösserer Stadt der Zentralschweiz.

Grosser, langjähriger Patientenstamm und Konkordatsnummer können übernommen werden. Existenzgrundlage für mehrere Therapeuten. Finanzierung ist gegebenenfalls einfach zu regeln. Anfragen unter: Chiffre FA 01064, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistr. 74, 6004 Luzern

Chance zum Selbstständigwerden!

Wegen beruflicher Veränderung zu verkaufen an guter Lage im Kanton Zug

Physiotherapie-Praxis

Diese gut eingeführte mittelgrosse Praxis bietet, dank einem umfangreichen, soliden und vielseitigen Patientenstamm sowie einem hoch qualifizierten und motivierten Team und intakten Beziehungen zur Ärzteschaft, eine solide Existenzgrundlage. Finanzierungshilfe möglich. Interessiert? Chiffre FA 01062, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



zu verkaufen evtl. zu vermieten im Zentrum von Interlaken

in neuem Wohn- und Geschäftshaus an der Höhematte gelegen

Gewerbe- und Ladenfläche

ideal für Coiffeur und Pflegebereich, Physiotherapie, Praxen, Büro- und Verkaufsfläche, Uebernahme im Rohbau möglich, Bezug mitte 2006 nähere Auskunft erhalten Sie:

www.martharuf.ch

Kirchgasse 3 • 3800 Unterseen
Telefon 033 822 69 55 • info@martharuf.ch

Causa cessazione di attività

VENDO FISIOTERAPIA

con attività completa, situata in centro di Lugano.

Offerte a E-mail: milsav.fisio@bluewin.ch.

Am linken Zürichseeufer

zu verpachten oder zu verkaufen sehr gut gehende und bestens eingeführte

Physiotherapie-Praxis

modern eingerichtet mit MTT

Zentrale Lage, geeignet für 2 bis 3 Mitarbeiter/innen.

Anfragen bitte an:

Chiffre FA 01063

Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active» St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Wunderschöne Praxis zu vermieten

In ruhiger Stadtlage, umgeben von Grün, an Bus und Tramgünstig gelegen.

2 Behandlungsräume und ein Wartezimmer, 2 WC, 1 Küche schön und geschmackvoll eingerichtet.

Man braucht also nur noch seine Agenda mitzunehmen, denn sogar die Patienten-Tücher stehen bereit...

Ab sofort oder nach Vereinbarung: 50 bis 90% vermietbar.

Preis: 1400.- CHF

Kontaktperson:

Physiotherapie: E° Herzig, Schützenmattstrasse 52, 4051 Basel, Telefon 061 272 72 75



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 2/2006, ist der 12. Januar 2006, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 2/2006 est fixée au 12 janvier 2006, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 2/2006 è il 12 gennaio 2006, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband Verlag «FISIO Active» St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80 Fax 041 241 10 32 E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

 Physiotherapieausbildung in der Schweiz – ein Fachartikel von Patrick van Overbergh

INFO

- Dialog: fisio active mit neuem Auftritt
- Aktivität: Marketingaktivitäten

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: fisio active habillée de neuf
- Activité: Activités marketing

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: fisio active con una nuova presenza
- Attività: Attività di marketing

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich 42. Jahrgang

7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP) 42º année

7777 esemplari, mensile, anno 42° ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband Swiss Association of Physiotherapy Association Suisse de Physiothérapie Associazione Svizzera di Fisioterapia Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99 E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIREC-TION DE L'EDITION ET DE LA RÉDACTION/ DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE Helene Fleischlin (hf)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE

E. Omega Huber / Beat Kunz (bk) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Thommen-Regli / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNE-MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INI AND / SIIISSE / SVI77ERA

Fr. 95.- jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni HSIO Active
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.ora

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»

am 12. Januar bis 12 Uhr le 12 janvier jusqu'à 12 heures il 12 gennaio fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 3. Januar le 3 janvier il 3 gennaio

INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-

HONS	DE PAGES / PAGII	VE E FAGINE	FANLIALE
1/1	Fr. 1386	1/4	Fr. 461
1/2	Fr. 810	3/16	Fr. 365
3/8	Fr. 731	1/8	Fr. 269

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/ À LOUER» /

A LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.—	3/16	Fr. 349
1/2	Fr. 772	1/8	Fr. 257
1/4	Fr. 438	1/16	Fr. 165

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-ZIONI RIPETUTE

 $3 \times 5\%, 6 \times 10\%, 12 \times 15\%$

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



Huber & Lang – Ihre Fachbuchhandlung in Bern und Zürich

Kompetente Beratung an zentraler Lage! Besuchen Sie uns oder bestellen Sie noch heute: Tel. 0848 482 482, Fax 0848 483 483 (Normaltarif), contact@huberlang.com, www.huberlang.com

Breidenbach, O. / R. Ewert:

Lehrbuch Dorn-Therapie

Mit Breuss-Massage 2005. 158 S., ill., geb., CHF 67.90 (Sonntag) 3-8304-9109-3

Das Arbeitsbuch eröffnet Ihnen den Zugang zu einer strukturierten ergotherapeutischen Befunderhebung für die häufigsten neuropsychologischen Störungsbilder - ganz aktuell nach den neu gefassten Kriterien der ICF für die moderne Rehabilitation.

Hinkelthein, E. / C. Zalpour:

Diagnose- und Therapiekonzepte in der Osteopathie

2005. 480 S., 180 Abb., kart., CHF 99.— (Springer) 3-540-04031-5

Das Buch bietet kompakte, klar strukturierte Informationen und Praxisanleitungen. Über 50 problemorientierte Fallbeispiele, systematisch mit Anamnese, Befund, Verdachtsdiagnose, osteopathischer Betrachtung und schulmedizinischer Interpretation vorgestellt, geben Ihnen die Möglichkeit, das erarbeitete Wissen realitätsnah zu rekapitulieren.

Kielhofner, G. / U. Marotzki / C. Mehntrup:

Model of Human Occupation (MOHO)

Grundlagen für die Praxis. Ergotherapie,

Reflexion und Analyse 2005. 200 S., 33 Abb., 1 Tab., kart., CHF 59.50 (Springer) 3-540-65942-0 Maitland, G. D.:

Manipulation der Wirbelsäule

3. Aufl. 2005. 483 S., 500 Abb., 32 Tab., kart., CHF 99.— (Springer) 3-540-42550-0

Für die Neuauflage des Klassikers wurden alle Kapitel aktualisiert und wichtige Aussagen optisch betont zusammengefasst. Neu hinzu gekommen sind Kapitel mit Behandlungsbeispielen, über Prognose und über Physiotherapie bei Tieren. Der Einführungsteil vermittelt das Grundlagenwissen, der Praxisteil enthält detailgenaue Anleitungen zu Mobilisationsund Manipulationstechnik, didaktisch übersichtlich nach Wirbelsäulenabschnitten gegliedert.

Nacke, A.:

Ergotherapie bei Kindern mit Wahrnehmungsstörungen

2005. 257 S., 170 Abb., geb., CHF 82.— (Thieme) 3-13-135561-1

Dieses Praxis-Buch bietet Ihnen konkrete Therapievorschläge für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen, verständliche, gut gegliederte Texte und über 200 Fotos aus Untersuchungsund Behandlungssituationen.

Huber und Lang – Ihre Fachbuch- und Medienhandlung! Piekartz, Harry J.M.:

Kiefer, Gesichts- und Zervikalregion

Neuromuskuloskeletale Untersuchung, Therapie und Management (physiofachbuch) 2005. 546 S., 577 Abb., 63 Tab., geb., CHF 174.— (Thieme) 3-13-139231-2

Kiefer - Kopf – HWS stehen im Fokus dieses Buches, das sich an alle Therapeutinnen und Therapeuten wendet, die Patientinnen und Patienten mit Schmerzen und Dysfunktionen in diesen Körperregionen behandeln. Sie vertiefen Ihren Blick auf die kraniomandibuläre und kraniofaziale Region, verstehen die funktionellen Anatomie, erkennen wechselseitiger Zusammenhänge und lernen die Richtlinien für das Assessment der Region kennen.

Streeck, U. / J. Focke:

Manuelle Therapie und komplexe Rehabilitation

Bd. 1: Grundlagen, obere Körperregionen 2005. 480 S., 800 Abb., geb., CHF 99.— (Springer) 3-540-21213-2

Das zweibändige Werk zeigt die klassischen und neuen Techniken der Manuellen Therapie, problembezogen und mit anderen physiotherapeutischen Verfahren kombiniert, z.B. dem medizinischen Aufbautraining.

Streeck, U. / J. Focke:

Manuelle Therapie und komplexe Rehabilitation

Bd. 2: Untere Körperregionen 2005. 400 S., 800 Abb., geb., CHF 99.— (Springer) 3-540-21214-0

Preisänderungen vorbehalten

www.huberlang.com

Bestellung						
Name		Vorname				
Strasse		PLZ/Ort				
Datum		Unterschrift				
Gewünschtes Buch ankreuzen, Talon in Blockschrift ausfüllen und an folgende Adresse senden:						
Huber & Lang, Hogrefe AG, Fachbücher • Medien • Zeitschriften, Postfach, 3000 Bern 9						
Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten	-Highlights zum Thema:					
☐ Medizin	☐ Pflege	☐ Psychologie	☐ Tiermedizin			
☐ Heilpädagogik / Pädagogik	□ Naturheilverfahren	☐ Physiotherapie	☐ ius / Recht			
☐ Wirtschaft	☐ Zahnmedizin					





Einzigartig in der Schwe















Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis k

____ seit über depuis plus de Jahren ans _ Keller AG

PhysioMedic 034 420 08 48

- FISIO

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83 Telefon 034 420 08 00